

Montags den 4. December 1826

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No



XLIX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Dels den 27. October 1826. Nachdem die nothwendige Subhastation
der auf 72 Rthl. gewürdigten, dem George Ucke gehörigen Dreischgärtner-Stelle
No. 46 in Wilschminorth zu verfügen befunden worden, so werden alle diejenigen,
welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch vor-
geladen, indem hiezu anberaumten einzigen und peremptorischen Diebungs-Termin
ne, auf den 12. Februar 1827 Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn
Kammerrath Thalheim in den Parhoien-Zimmern des herzogl. Fürstenthums-Ge-
richts hieselbst zu erscheinen, und ihre Biethohe auf obgedachtes Grundstück zu
Protokoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme
zulässt

zulässig machen sollte, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden verfügt werden wird. Auf Gebot, welche nach Ablauf dieses Termins eingehen sollten, kann nur alsdann Rücksicht genommen werden, wenn solche noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses abgegeben werden. Die Taxe des Grundstücks kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Dels den 13ten October 1826. Das herzogl. Braunschweig Delsische Fürstenthums Gericht macht hierdurch offenkundig, daß die Subhastation des in der Stadt Juliusberg sub No. 49. der Hypotheken-Bücher belegenen Hauses und Gartens zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus und Garten zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem einzigen und preimtorischen Licitationstermin auf den 20. Februar 1827. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 102 Rthl. zu 5 pro Cent berechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Bietenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Breslau den 15ten August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Abraham Jeremias Heinersdorffschen Vormundschafft, die Subhastation des im Fürstenthum Wehlau und dessen Wohlauer Rükschen Creise zu Häudenticht gelegenen Ritterguts Herrenlauersitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1826. nach der, dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxen, landschaftlich auf 25,508 Rthl., ferner das in demselben Fürstenthum Wohlau und in Wohlau Rükschen Creise zu Erbrecht gelegenen Guts Aulsten, landschaftlich taxirt auf 25,200 Rthl. und das im Fürstenthum Slogau und dessen Suhrauschen Creise zu Erbrecht gelegenen Guts Kasbenau landschaftlich auf freitiger

	—	—	—	7581 Rthl. 19 Sgr.
und nach Abzug 144 Stück Schaaf mit	—	—	—	144 —

auf — — — — — 7437 Rthl. 19 Sgr
abgeschätzt, auch überhaupt zu bemerken ist, wie 720 Schaaf freitig sind, befaunt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 4ten September d. J. an gerechnet, in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 2ten Januar 1827. und den 2ten April 1827., besonders aber in dem letzten und preimtorischen Termine den 4. Juli 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Freiherrn v. Rothkirch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justizcommissarius, Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrichs, Justizrath Wirth und Justizcommissarius Pauc vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die beson-

besondern Bedingungen, wovon vorläufig hier zu berücksichtigen, daß:

1) von Herrenlaueritz an Pfandbriefen:

3 Stück a 1000 Rthlr.	—	—	—	—	—	3000 Rthlr.
1 dito	—	—	—	—	—	500 Rthlr.
1 dito	—	—	—	—	—	300 Rthlr.
1 dito	—	—	—	—	—	50 Rthlr.
						<hr/>
						3850 Rthlr.

2) von Aussen:

2 Stück a 1000 Rthlr.	—	—	—	—	2000 Rthlr.	
1 dito a	—	—	—	—	500 Rthlr.	
1 dito	—	—	—	—	300 Rthlr.	
1 dito	—	—	—	—	200 Rthlr.	
1 dito	—	—	—	—	70 Rthlr.	
2 dito a 40 Rthlr.	—	—	—	—	80 Rthlr.	
						<hr/>
						3150 Rthlr.

3) von Rabenau:

2 Stück a 1000 Rthlr.	—	—	—	—	2000 Rthlr.	
1 dito a	—	—	—	—	450 Rthlr.	
2 dito a 100 Rthlr.	—	—	—	—	200 Rthlr.	
1 dito	—	—	—	—	60 Rthlr.	
						<hr/>
						2710 Rthlr.
						<hr/>
						9710 Rthlr.

vor der Uebergabe erlegt,

2) eben so alle Zinsen, Verzugszinsen, Kosten und Auslagen gezahlt, und

3) die Kosten der Uebergabe berichtigt werden müssen, und Modatiräten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins (wa eingebundenen Gebote wird aber, wenn nicht Hindernisse eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung d. s. Kaufschilling die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 28. Juli 1826. Auf den Antrag der Kawimann Johann Friedrich Wilhelm Willerschen Vormundschaft soll das dem Riemermeister Martin gehörige und wie an der Gerichtsstelle aushängende Tax- Ausfertigung nachweist im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 9311 Rthl. 13 flr., nach dem Nutzung- Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 9195 Rthl. 1 flr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 1091. auf der Weidenstraße, neue No. 32 im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Protokoll aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1. December c. und den 1. Februar 1827. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin, den 3. April 1827. Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem nächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residez.

v. Blankensee.

Breslau den 2. Juny 1826. Auf den Antrag des Herrn Baron v. Zetzig soll das dem Oberamtmann Meyer naturaliter und dem Hauptmann v. Obten und Adlerskron civiliter gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 16483 Rth. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 Procent aber auf 20547 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1393 auf der Albrechtsstraße gelegen, zur goldenen Muschel genannt, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hiezu angefahrenen Terminen, nämlich den 1. September 1826. und den 1. November e., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4. Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst, zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residez.

v. Blankensee.

Breslau den 18ten October 1826. Das sub No. 14. zu Steinitz bei Zolten gelegene, dem Bauer Joseph Liebozeit zum. gehörige, aus zwey zinsbaren Hüfen bestehende Bauergut, welches v. ts. gerichtlich auf 1896 Rth. 9 Sgr 2 pf. gemüthiget worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu diesem Behufe aber haben wir Drey Termine und zwar auf den 29sten November und 28sten December d. J. hierselbst und auf den 31sten Januar 1827. in unserer Kanzley zu Großtinz anberaumat, wozu und besonders zum letzten und peremptorischen Termine Zahlungsfähige hie mit eingeladen werden. Die Taxe ist in den Gerichtskretscham zu Großtinz und Steinitz ausgehängen und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinziger Güter.

Wanke.

Breslau den 25ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 6. zu Ranzendorf, Trebnitzer Kreis gelte

gelegene, ortsberrlich auf 270 Rth. geschätzte Bernersche Freistelle, im Wege der freiwilligen Subst. in Termino peremptorio 15. Januar 1827. zu Henrichsdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiermit zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe ist im Gerichts-Kreischem zu Hennigsdorf und Kunjendorf ausgehängen, und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzlei eingelesen werden.

Das Freiherrl. v. Noll Hennigsdorf und Kunjendorfer Gerichtsamt.
Wanke.

Breslau den 25ten September 1826. Der sub No. 28. zu Kapsdorf Schweidnitzer Kreises gelegene, dem Gottfried Siefert gehörige Kretscham, welcher auf 2036 Rthl. incl. Gebäude ortsberrlich gewürdigt worden ist, soll im Wege der notwendigen Subst. in denen hierzu auferäumten Terminen den 1sten October 1826., den 1sten Februar 1827. und peremptorisch den 3ten April 1827. in loco Schloß-Amtskanzley zu Kapsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden veräußert werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedenten vorgeladen werden, wie nach erfolgter Erlegung des Kauffchillings der Zuschlag und die Adjudicatoria dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt Kapsdorf.

Liegnitz den 25. October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 11. zu Bischofshagen gelegenen Wassermühle des Müller Carl Gottfried Dittbrandt, und des sub No. 15. daselbst gelegenen Windmühlen-Grundstücks, von denen jene mit sub No. 15. daselbst gelegenen Windmühlen-Grundstücks, von denen jene den wir d. d. Veräußerungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 30. December c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 26. Februar f. J. Vormittags um 11 Uhr

auf den 30. April f. J. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor

dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Versor Kügler ander raunt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hi länglicher Information ver. ebene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Lübchen den 23 October 1826. Schuldenhaber soll das zu Korangelwisch Subrauschen Kreises gelegene Fräuhausische Bauerguth No. 2., taxirt auf 260 Rthl. den 2. Februar 1827. Vormittags 10 Uhr der auf dem herrschaftlichen Schlosse öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt Lübchen und Korangelwisch.

Seibt.

Breslau den 30sten Juli 1826. Das zur Concurssmasse der Handlung Püttke et Comp. gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausgehängende Taxa- fertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 25,393 Rthl.

6 1/2 gr.

6 Sgr. 3 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 27,934 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus No. 744. a. auf der Carlsgasse, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, in des hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 20. November a. c. und den 30. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28. März 1827. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blühdorff in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter den erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer angehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Namslau den 2ten October 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das dem Lieferant Jzig Fischek Liebrecht modo dessen Verlassenschafts und resp. Concursmasse civiler und der verehlt. Hocke geb. Schubert naturaliter gehörige, auf 3540 Rthl. am 25ten August 1819. gerichtlich gewürdigte, vom Hauptgut Böhmwitz dismembrirte laudemial pflichtige Grundstück No. 3. zu Böhmwitz an Weisblithenden verkauft werden. Wir haben Termini licitationis auf

den 1ten December d. J.,

den 7ten Februar und

den 2ten April 1827.

jedemal Vormittags um 10 Uhr und wovon der letztere der peremptorische ist in unserm Geschäftslocale anberaumt, und laden dazu zahlungsfähige Käufer unter der Masgabe vor, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbieter den erfolgen soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Frankenfeld den 2ten Juli 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Nieder-Mittel-Weilau Reichenbachschen Kreis belegene, im Grund- und Hypothekentuche sub No. 31 verzeichnete Gottfried Melz'sche Bauergut nebst 15 Ruthen Acker, Wiesen und Garten-Einsoß, ortsgerechtlich auf 4712 Rthlr. 25 Sgr. taxirt, öffentlich verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Versteigerungstermine auf den 29ten Septbr. c., 29ten Novbr. c. und 28. Januar 1827. anberaumt haben. Wir laden daher Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Nieder-Mittel-Weilau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Major v. Kieß-Mieder-Mittel-Weilauer Vertheilungsamt.

Erzogor.

Jäger

Fürstentum den 20sten August 1826. Das zu Görbersdorf, Waldenburger Kreis sub No. 6. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts- Kretscham zu Görbersdorf zu inipicirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 2769 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Wielandsche Bauergut soll auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 8. November d. J., den 3. Januar 1827. und den 5 März 1827. Vormittag 11 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Befiß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher hiermit vorgeladen in besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden hieselbst, im letzten und peremptorischen aber im Gerichtskretscham zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebotthe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbieter, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Kobinstock.

Nieder-Leschwitz bey Görlitz am 20sten August 1826. Die zu Nieder-Leschwitz gehörige, mit den darauf ruhenden Brandtewein-Scharke auf 1656 Rthl. 20 Sgr. 10 d. gerichtlich abgeschätzte Wassermahl-Mühle, die Feidmühle genannt, soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termin

den 30sten December 1826.

Vormittags um 10 an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, was Kaufsüchtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt allda.

Schmidt, Justiz.

Slougau den 18ten Juli 1826. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergischen Kreise belegene Rittergut Laschenhof, welches gerichtlich auf 9180 Rthl. 12 Sgr. 6 pf. d. l. neuntausend einhundert und achtzig Reichsthaler 12 Sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, wird hierdurch im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, angefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Oberlandesgerichts-Rath Etala auf dem 22sten December 1826., den 30sten März 1827. und den 4ten Juli 1827. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarius einzufinden, ihre Gebotthe abzugeben und demnachst, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitationst-Termins etwa eintommenden Gebotthe wird nicht weiter respectirt werden. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. Göbe.

Schwedtitz den 4. Septbr. 1826. Die ortsgerechtlich auf 1370 Rthl. 10 Sgr. gewürdierte Windmühle des Gottlieb Schreiber zu Rogau nebst Wohnhaus, Gärten, Wiese und 6 Schfl. Acker, wird im Wege der nothwendigen Subhastation

tion verkauft und sind dazu die 3 Termine, den 28 October 1826, 29. November 1826. und peremptorie den 9. Januar 1827. auf dem herrschaftl. Schlosse in Rogau anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen sich an den benannten Tagen und am angegebenen Orte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf Nachgelobte kann nur nach Maassgabe der Verordnung vom 31. December 1824. Amtsblatt 1825. Stück III. No. 3. Rücksicht genommen werden.

Das Landrätlich v. Wenzly Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Dunzlau den 19 en September 1826. Das sub No. 77. in Neu-Haidau belegene, früher Pieschmannsche jetzt Adartische Haus, welches unter dem 15ten März 1826. ortsgerechtlich auf 160 Rthl. 18 gr. 9 pf. taxirt worden, wird hiermit, da Könnelt die st. publiten Kaufsalder nicht bezahlt hat, necessarie subhastat gestellt. Es ist ein st. ziger peremptorischer Bierhungs-Termin auf den 30. December 1826 früh 9 Uhr in dem Amts Hause in Nieder-Thomaswaldau anberaumt und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. December 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . . a Vista	—	—	Holland Rand-Ducaten . . .	97½	—
ditto dito . . . 2 M.	—	144½	Kaysersl. dito	—	—
Hamburg Banco . . . a Vista	153¼	—	Friedrichsd'or	14½	—
ditto dito . . . 4 W.	—	—	Pöhlm. Courant	4½	—
ditto dito . . . 2 M.	152¼	—	Banco Obligations	—	97½
London 3 M.	6 29½	—	Staats Schuld-Scheine	85½	85
Paris 2 M.	—	82½	Stadr Obligations	—	105
Leipzig in W. Z. . . a Vista	—	104	Bank Gerechtigkeiten	—	98½
ditto detto . . . Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obhgat. . . .	—	94½
Amberg 2 M.	—	103½	ditto Einlös. Scheine	42½	—
Wien in 20 Xc. . . a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl. . .	4½	—
ditto 2 M.	—	103½	— 500	4½	—
Berlin a Vista	—	99½	Grossh. Post. Pfandbr.	92½	—
ditto 2 M.	—	99½	Disconto.	—	5

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 2. December 1826.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen		Roggen		Gerste		Haber		
	etbl.	sg. pf.	etbl.	sg. pf.	etbl.	sg. pf.	etbl.	sg. pf.	
	1	27	1	20	2	3	6	1	5

Erste Beilage

zu Nro. XLIX des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. December 1826.

Zu verkaufen.

Schmiedeberg den 6ten September 1826. Das allhier sub Nro. 183 belegene brauberechtigte Kühlweinsche Vorwerk, wozu außer den Wirtschaftstegbänden, zwei Obst- und Grasgärten von 4 Magdeburger Morgen, 29 □ R., 82 Magdeburger Morgen Ackerland, 800 Wiesentland, ein Wald von 500 Magdeburger Morgen Flächeninhalt, auch ein Kalkofen und Bruch gehört, und dessen Werth nach der gerichtlichen Taxe auf 5578 Rthlr. 20 Sgr. Cour. nach Abzug aller Kosten und Realabgaben ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es stehen hiezu folgende Termine auf dem hiesigen Stadtgericht an,

den 20sten November 1826.)

den 20sten Januar 1827.) Vormittags 11 Uhr

den 20sten März 1827.)

wozu Kauflustige hierdurch unter der Zusicherung vorgeladen werden, daß wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, der Zuschlag dem Meistbiethenden gewährt werden wird. Die Taxe kann täglich in unserer Kanzley nachgesehen werden.

Das Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 5. October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die allhier galgene sogenannte Obermühle No. 1 von 4 oberflächigen Mahlgängen mit den bisher damit verbunden gewesenem Acker und Grundstücken, so wie den vorhandenen Wirtschaftsgebäuden im Ganzen auf 20,931 Rth. 27 Sgr. Cour. taxirt im Wege der Subhastation verkauft werden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch diese Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den angeführten Terminen den zweiten Januar, den zweiten März 1827., besonders aber im letzten und peremptorischen Termine den vierten Mai 1827. vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schöpp in unserm Geschäftslocale auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die nähern Bedinungen und Modalitäten des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben zu gewärtigen, daß demnächst, insofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Gegen gerichtliche Erlegung des Kaufgeldes wird die Löschung der sämtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 15. October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der Fleischbänke Nro. 695. und 702. nebst dazu gehörigen Ackerstücken, welche auf 1188 Rth. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Pleibungs-Termin auf den 15. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffe anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hieltänalischer Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtrichter hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingehoelter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstück jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 2ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das, zu Nieder-Zannowitz sub No. 91. belegene, auf 213 Rthl. 20 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Auenhaus des verstorbenen Weber Johann Gottfried Wettermann ad instantiam der Erben und Gläubiger und fordert Bierthungslustige auf, in Termine den 12ten Januar f. a. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Zannowitz, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichs-räthl. Stollbrasesches Gerichtsamt.

Hirschberg den 24ten October 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll der sub No. 690. hieselbst gelegene, auf 74 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Lagedarbeiter Keilmannsche Haus den 15ten Januar 1827. als dem einzigen Bierthungstermine öffentlich verkauft werden.

Landeck den 28. October 1826. Nachdem wir auf den Antrag der Franz Volkmerischen Erben zu Thalheim zum freiwilligen Verkaufe ihrer in Ober-Thalheim gelegenen, mit No. 2 im Hypothekenduche bezeichneten, und auf 260 Rthl. Cour. abgeschätzten Robothgärtner-Stelle einen einzigen und peremptorischen Bierthungs-Termin auf den 16. Januar 1827. anberaunt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste Gebot und baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann. Von der Reichthum und dem Werthe dieser Robothgärtner-Stelle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 21. October 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 1137 Rthl. 17 Sgr. 4 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 7453 Rthl. 23 Sgr. 10 pf. belastete Vermögen, des hiesigen Kaufmann Carl Wüttner am 1. September c. eröffneten Concurss-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntenen Gläubiger auf den 5. März 1827. früh um 9 Uhr vor dem Justiz-Rathe Herrn Pohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber

persön-

persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu Ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Conrad, Mücke und Merkel vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Vereismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wozegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 9. August 1826. In dem unterm 18. Mai 1821. auf das Andringen der Gläubiger über den mütterlichen Erbtheil des pro prodigo erklärten ehemaligen Lieutenanten Johann Gottfried Conrad v. Kalkreuth, und insbesondere über die zu diesem Erbtheile gehörigen Nebenlinien des dem Curanden gehörigen Theil-Antheils des Gutes Porzerdorf und Anheiß Strehlitz eröffneten Prioritätsverfahren, werden die Ihrem Aufenthalte nach unbekannt, nicht zu ermitteln gewesenen Gläubiger, nämlich 1) der Jude Benjamin Fränkel aus Slogau oder dessen Erben, und 2) die Amtmann Rheserschen Eheleute hierdurch edictaliter vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht's-Assessor Herrn Gebel, auf den 5. März 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidations-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche verschriftsmäßig zu liquidiren. Im Fall ihres Ausbleibens wird dafür angenommen werden, daß sie sich der Theilnahme an der bevorstehenden Distribution der Masse begeben wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 15. August 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht's von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Justiz-Commissions-Rath Wänker hieselbst als Curator, der erbchaftlichen Liquidations-Masse des am 23. Februar 1817. zu Nimptsch verstorbenen Landes-Relieuten Carl Heinrich v. Poser und Rädlig; alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf dem Gute Trebnitz Briegschen Fürstenthums und dessen Nimptschen Kreise Rubr. III. Nro. 1. mit 1600 Rthlr. oder Nro. 2. 1600 Rthlr. oder 2000 Rthlr. Schlesiſch an Maternis für den Ernst Wilhelm v. Poser, und Nro. 1. 1600 Rthlr. oder 2000 Rthlr. Schlesiſch an Maternis für den Carl Heinrich v. Poser eingetragenen Posten und das darüber angehänglich verlehren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend aus dem Erbfindungs-Receß nach der Carolina Friederica gebornen v. Wittwiz, verehlicht gewesen an den ehemaligen Besitzer von Trebnitz, den Carl Wilhelm v. Poser auf Trebnitz und Petersdorf geschlossen, zwischen letzterem und dem Curator seiner Kinder zweiter Ehe, Ernst Wilhelm und Carl Heinrich, dem Hof- und Criminalrath Gottlieb Wilhelm Böhm vom 20. Juli 1770., und der obervormundschaftl. Approbation des Königl. Pupillen-Collegii v. d. Breslau den 1. August 1770. nebst Intabulations-Note vom 25. August 1770. ingleichen aus dem Hypotheken-Recognitions-schein vom 14. September 1770. über die auf Trebnitz Rubr. III. Nro. 1. und 2. et Decreto vom 15. August 1770. vollzogenen Intabulation der Maternorum, per 1600 Rthl. für den Ernst Wilhelm v. Poser und per 1600 Rthl. für den Carl Heinrich.

Heinrich v. Poser zusammen 3200 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarlen Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, da sie ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine, den 13. December 1826 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht's-Assessor Herrn Freiherrn v. Rothkirch auf hiesigem Ober-Landesgericht's-Hause entweder in Person oder durch geugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justizcommissariaten der Justiz-Commissionsrath Meyer, Klettke und Justiz-Commiss. Brier vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekensache bei dem verhafteten Guthe auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 21. October 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 123 Rth. 15 Sgr. inventirte, und mit einer Schuldensumme von 62 Rthl. 8 ½ Sgr. belasteten Nachlass des verstorbenen Viehmäcker Israel Fabian Schweizer eröffneten erbenschaftlichen Liquidations-Proceße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekanntten Gläubiger auf den 3. Januar 1827 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Referendarius Sommerbrodt angezett worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Pfendsoch und Wicke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankenfer.

Breslau den 30. August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Offici fisci, der Schuhmacher-Geselle Augustin Lindner aus Braucke, Wohlau'schen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Januar 1827 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Assessor Gehel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation sel-

nes gesammten gegenwärtigen, als auch künftigh ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.
Falkenhäusen.

Slougau den 18. September 1826. Für das in der Blofabe hiesiger Stadt und Vestung im Jahre 1811. niedergerickene Haus No. 10. Schloßhans Jurisdiction, (jetzt No. 531.) sind die Entschädigungs-Gelder zur Verteilung unter die Eigenthümer und Real-Creditoren althier eingegangen. Da jedoch dieselben nicht mit Gewißheit konfieren, so werden die unbekanntenen Eigenthümer, Real-Creditoren und sonstige Real-Interessenten hierdurch aufgefordert ihre Eigenthums- und sonstige Ansprüche an gedachtes Haus und die dafür eingegangenen Entschädigungs-Gelder in dem auf den 4. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Assessor Fischer, auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Termine entweder in Person oder durch hiesiglich unterrichtete und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft der Justiz-Commissionerath Fichtner, und Justiz-Commissarius Wunsch vorgechlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu beschernigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das quäff. Haus und die Entschädigungs-Gelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 22sten September 1826 Ueber den in 1246 Rthlr. 4 Sgr. 6 pf. Activis mit Einschluß der Mobilien, dagegen in 1841 Rthlr 19 Sgr. 9 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 19ten April 1826. in Breslau verstorbenen Königl. Premier-Lieutenant außer Diensten, Ernst Gustav Heinrich v. Heugel ist am heutigen Tage der erbshafliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf den 27sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren und sich über die Beibehaltung des Interims Curatoris Justizcommissarius Brer zu erklären. Die Richterscheineenden werden in Folge der Verordnung vom 10ten Mai 1825. unmitteldar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclutions-Erkenntnis aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Betannthschaft un er den hiesigen Justizcommissarien fehlt, werden die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Morgenesser und Justiz-Commissarius Waffely vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Berechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Steinau a. d. D. den 26. October 1826. Auf den Antrag der Gläubiger haben wir über das Vermögen der verehlt. Tuchmacher Klopsch, geb. Gröger un-

terum 19. Mai d. J. den Concurſ eröffnet und einen Termin zur Anmeldung der Ansprüche der Gläubiger der Gemeinſchuldenerin auf den 30. December c. a. früh um 10 Uhr auf dieſem Rathhauſe anberaumt, und fordern wir dieſelben hierdurch auf, in dieſem Termine entweder perſönlich oder durch zuſoſige Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beſcheinigen, widrigenfalls dieſelben bei ihrem ewanigen Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß ſie mit ihren Forderungen an die Maſſe werden präcludirt, und ihnen deſhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird die Reſolgläubigerin Anna Koſina G. Bae, geb. Zedler, deren Aufenthalt unbekannt iſt, unter dem obigem Präjudiz zu gedachten Termine mit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebhenthal den 24ten April 1826. Nachdem von Seiten der nächſten Verwandten auf Todeserklärung des ſeit dem Jahre 1809. verſchollenen Johann Franz Effnert aus Ullersdorf Löwenberger Kreiſes in Preuß. Schleſien angetragen derſelbe auch ſeit dieſer Zeit keine Nachricht von ſeinem Aufenthalte ertheilt, ſo haben wir einen Termin auf den

4ten Januar 1827. früh 9 Uhr angeſetzt. Wie forbern ſowohl ihn als auch ſeine etwa noch unbekannte Erben und Erbnehmer auf, in dem gedachten Termine bei dem Gerichte ſich ſchriftlich oder perſönlich zu melden, und daſelbſt ſeine weitere Anweiſung zu erwarten, widrigenfalls auf ſeine Todeserklärung erkannt und ſein hieſelbſt im Depositorio befindlicher Nachlaß unter ſeine bekannte Erben und Erbnehmer vertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 5ten October 1826. Nachdem auf Antrag der Vormundſchaft, über den Nachlaß des zu Klein- Gützmansdorf Reichenbachſchen Kreiſes verſtorbenen Freigärtner Niebartsch, welcher nach einem ohngefähren Ueberſchlage in 1025 Rthl. 1c. ſgr. 9 d. beſteht, dagegen aber Paſſiva 1089 Rthl. 9 ſgr. 27 d. betragen heut Mittag der Concurſ eröffnet worden, ſo werden alle unbekannteten Gläubiger deſſelben hierdurch zu dem auf den 4ten Januar 1827. des Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schloſſe zu Gützmansdorf anberaumtem Liquidations- und Verifications- Termine vorgeladen, ihre Ansprüche an die Concurſ- Maſſe gebührend anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber ſprechenden und in Händen habenden Urkunden zu beſcheinigen und daß weitere bei ihrem Nichterſcheinen aber zu gewärtigen, daß ſie mit allen ihren Forderungen an die Maſſe präcludirt und ihnen deſhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillſchweigen werde auferlegt werden. Denjenigen Gläubigern, welche an perſönlichen Erſcheinen durch geſetzliche Urſachen verhindert werden ſollten, wird der Herr Juſtiz-Commiſſarius Soguel und der Herr Juſtitarius Heege zu Langenbielau zum Bevollmächtigten vorgeschlagen, an welchen einen ſie ſich zu wenden und denſelben noch vor dem Termine mit Information und Vollmacht zu verſehen haben.

Das Ober-Berggrath von Mielecki Gützmansdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

Trachenberg den 28ten October 1826. Von dem unterzeichneten Fürſtenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verſtorbenen Freigärtner Johann Bunte zu Hammer, bei welchem circa 946 Rthl. Activa, dagegen aber ungefähre 1367 Rthl. Paſſiva vorhanden ſind, auf den Antrag

trag der Gläubiger der Concurs-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekanntem Gläubiger ein Termin auf den 16ten Januar 1827. früh um 6 Uhr hieselbst anberaumt worden ist, wozu letztere zum Erscheinen entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte mit dem Beisügen vorgeladen werden, daß wenn sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürsichtlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Brunzelwaldau den 5. May 1826. Es werden hiermit: 1) Sigismund Sucker geboren den 27. October 1774. zu Altenau, welcher im Königl. Preuß. v. Geitkantschen grünen Husaren Regiment gestanden, im Jahre 1806. oder 1807. nach Blas marschirt ist, seit jener Zeit aber von sich nichts mehr hat hören lassen. 2) Gottlob Hofensfelder geboren den 3. Februar 1788. zu Brunzelwaldau, Sohn des dortigen Schneiders und Freistellenbesizers Hans George Hofensfelder, welcher Preuß. Soldat gewesen, auf dem Marsche nach Frankreich im Jahre 1813. aber krank und in Weimar in ein Lazareth gekommen seyn soll, seit jener Zeit aber, keine Nachricht mehr von sich gegeben hat und 3) Johann Carl Friedrich Seidel, geboren den 25ten Decbr. 1791. zu Seifersdorf Freistädtischen Creises, welcher Schäferknecht gewesen, im Jahre 1813. zum Preuß. Militairdienste ausgehoben, als Rekrut auf einem Marsche von Liegnitz nach Reisse krank geworden seyn soll, und seit jener Zeit ebenfalls keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder im Fall ihres wahrscheinlichen Ablebens, ihre etwaige unbekanntem nächste Erben, auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. der ihnen gerichtlich bestellten Curatoren ausgesordert, von ihrem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen hier und 9 Monaten, persönlich oder schriftlich Nachricht zu geben, und sich spätestens Inbendem auf

den 6. März 1827. Vormittags 10 Uhr

in dem Justiz-Local zu Brunzelwaldau Freistädtischen Creises, anberaumten peremptorischen Termine, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr hier befindliches Vermögen, ihren bekanntem sich gehörig legitimirenden nächsten Intestat. Erben ausgeantwortet und zuerkannt werden wird.

Das Baronin von Abschafsche Gerichtsamt der Brunzelwaldauer Güter. Müller.

Strehlen den 18ten September 1826. Alle diejenigen, welche an das verlobten gegangene Hypothekeninstrument vom 31ten März 1803. über 160 Rth. oder 200 Tlkr. Schf., für den Bauer Christian Rlose zu Prieborn aufgestellt und auf die Anton Heidelsche Freigärtnerstelle sub Nro. 5. zu Ober- Arnsdorf eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drey Monaten und spätestens in Idem auf den 3. Februar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine vor uns hieselbst anzumelden und nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an das genannte Grundstück präcludirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Document für amortisirt oder nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Justizamt Ober- Arnsdorf.

AVERTISSEMENTS.

Glogau den 10ten October 1826. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glogau, wird in Gemäßheit des §. 137. sequ. Tit. 17. Ebl. 1. des allg. Landrechts, den noch etwa unbekanntem Gläubigern, des am 26. Octbr. 1816. in Regnitz verstorbenen Lieferanten Jockl Meyer Prausnitzger die bevorstehende Theilung des Nachlasses unter die Wittwe und Kinder, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens in drey und resp. sechs Monaten, vom der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey dem gedachten Land- und Stadtgericht anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Prouß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 28sten October 1826. Die bevorstehende Theilung des Nachlasses des zu Resigode verstorbenen Fürstlich von Hagfeldschen Revierförstlers Kuhlmeij wird auf Antrag der Erben nach §. 137. Tit. 17. Ebl. 1. des allgemeinen Landrechts mit dem Verfüggen bekannt gemacht, daß nach Ablauf der gesetzlichen dreimonatlichen Frist die sich nicht gemeldeten Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheiles halten können.

Fürstlich v. Hagfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Nei-chen-bach den 3. August 18. 6. Die zu Oder-Dehlan Reichenbacher Kreisess-Delegaten Johann Christian Köberische Freistelle von 3 Ruthen Ackerland ortsgerechtlich incl. der Gebäude auf Zweyttausend Vierhundert und Zwen und Bierzig Rthlr. 4 sgr. 10 pf. abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in den hierzu auf den 1. November d. J., 4. Januar und 8. März 1827. anberaumten Terminen, wovon die Ersten beiden in der diesigen Kanzley, der Letzte und peremptorische aber, auf dem Schlosse zu Ober-Dehlan abgehalten werden wird, öffentlich verkauft werden, wozu alle beßtz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiedurch mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieses Fundorerts nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Interessenten, erfolgen kann. Die Taxe des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekanntere Realgläubiger und sonstigen Prätendenten dieses Grundstücks wegen Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion hiermit zu dem anberaumten peremptorischen Termine vorgeladen.

Das Gerichtsamt Ober-Dehlan Wlkenschen Antheils.

Witura.

*) Breslau. Bei Ziehung 5ter Classe 54ster Lotterie, sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen: 1500 Rthl. auf No. 53469. 1000 Rthl. auf No. 56551. 200 Rthl. auf No. 66703. 6 Gewinne zu 100 Rthl. auf No. 16556 62760 66717 72337 71 89452. 14 Gewinne a 50 Rthl. auf No. 10035 14908 34988 37656 38363 46471 48724 64 63614 66718 72335 89451 59 60. 24 Gewinne zu 40 Rthl. auf No. 10027 10653 11567 29476 34987 37640 60 65 37765 43119 48757 65 56552 58 63757 66706 25 72377 80 79172 74 89253 54. Mit Loosen zur 1sten Classe 55ster Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

L. Veit senior, Unter-Einnehmer.

Zweyte Beilage

Nro XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg den 18ten October 1826. Das Königl. Land- und Stadtrichter hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt:

1. Kauf des Niemer Ernst Friedrich Weniger, um das väterliche Vorstädter Haus no. 7b., pro 700 rthl.
2. des Kaufmann Johann Gottlieb Hein, um das Andersche Ackerstück no. 10., pro 800 rthl.
3. des Johann Gottlieb Pohl, um die väterliche Vorstädter Nahrung no. 50, pro 1600 rthl.
4. des Justiz-Commissarii Puchan, um das Sannertische Haus no. 217a., pro 3400 rthl.
5. der Christiane Dorothea Sannert, um das Puchausche Haus no. 217a., pro 3400 rthl.
6. des Rector Fiegel, um die Paschlesche Vorstädter Nahrung no. 6., pro 1200 rthl.
7. der Bäckerwitwe Henriette Schön, um das maritalische Erbes Haus no. 268., pro 800 rthl.
8. der verehlt. Bäckerfrau Johanne Rosine Curcius, um das väterliche Haus no. 41., pro 800 rthl.
9. des Seifensieder Carl Lindner, um den Lindnerschen Erbes Garten no. 28., pro 200 rthl.
10. des Färber Carl Neumann, um das Arnoldsche Vorstädter Haus no. 18., pro 555 rthl.
11. des Ziegelstreicher Christoph Lorenz, um das Joseph Wilsche Vorstädter Haus no. 18., pro 305 rthl.

12. der verehlt. Deconom Christiane Ueberschär, um das Salgen-
feld-Ackerstück, pro 45 rthl.

13. des Lederhändler Carl Zilling, um den Lindnerschen Acker
no. 11., pro 400 rthl.

14. der Wittwe Christiane Hänsel, um das Lindnersche Ackerstück
no. 18., pro 200 rthl.

15. der Jungfer Maria Fliegel, um das Arnoldsche Gartenstück
pro 20 rthl.

16. der Elisabeth Siebel, um das Häbnersche Grabenstück, pro
13 $\frac{2}{3}$ rthl.

17. des Schneider Christian Heinke, um das urortliche Haus
no. 277a, pro 82 rthl.

18. der Juliane Pohl, um das mütterliche Vorstädter Haus no.
53., pro 412 rthl.

19. des Kammscher Gottfried Müller, um das Hofrichtersche
Haus no. 54., pro 1400 rthl.

B. Von den Dorffschaften.

20. des Fleischer Caspar Menzel zu Ober-Sirgwiß, um die
Jäckelsche Baustelle no. 47., pro 26 rthl.

21. des Johann Gottlieb Berner zu Nieder Gdriffeiffen, um die
Müllersche Gärtnerstelle no. 16., pro 350 rthl.

22. des Gottlieb Hornig zu Langenvorwerk, um die väterliche
Häuslerstelle no. 31., pro 100 rthl.

23. des Tischler Franz Vater daselbst, um das Förstersche Haus
no. 18., pro 180 rthl.

24. des Joseph Spittler daselbst, um das Auffsche Haus no.
30., pro 90 rthl.

25. des Johann Gottlieb Scholz zu Ludwigsdorf, um das Cas-
par Scholzische Haus no. 58., pro 536 rthl.

26. des Gottlieb Altman zu Hagendorf, um die Päßoldsche Erb-
wiese no. 7., pro 100 rthl.

27. des Gottlieb Wendrich zu Gdriffeiffen K. A., um die Berndes-
sche Häuslerstelle no. 2., pro 140 rthl.

28. des Gottfried Heidrich zu Deutmannsdorf, um die Neubert-
sche Gärtnerstelle no. 135., pro 1000 rthl.

29. des Johann Gottfried Zingel daselbst, um das Morchnersche Haus no. 230., pro 40 rthl.

30. des Gottlieb Gortdt daselbst, um das Scholische Haus no. 66., pro 270 rthl.

31. des Christian Gottlob Buhle daselbst, um das George Buhlesche Haus no. 163., pro 318 $\frac{1}{2}$ rthl.

32. des Gottlieb Lange zu Hartlebsdorf, um das Langesche Haus no. 176., pro 18 rthl.

33. des Gottfried Bär daselbst, um das Hofemannsche Haus no. 32., pro 148 rthl.

34. des Böttcher Gottfried Gucksch daselbst, um das Müllersche Haus no. 173., pro 100 rthl.

35. der Maria Rosina Müller daselbst, um das väterliche Haus no. 134., pro 300 rthl.

36. des Christian Gottlob Müller daselbst, um das Riedelsche Haus no. 33., pro 225 rthl.

Königl. Land- und Stadgericht.

Zülz den 6ten November 1826. Beim Königl. Stadgericht sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Herrn Gabriel, über das Löwische Haus sammt Garten sub no. 43., per 508 rthl. 2. des Anton Abraham über das Görtliche Haus sammt Zubehör sub no. 62., per 710 rthl. 3. des Kordon, über das Löwische Haus sammt Zubehör no. 59. per 2000 rthl. 4. des Moritz Bruck, über den Oberstock des Hauses no. 113. vom Aron Ehrzeliger, per 650 rthl. 5. des Mathes Batel über das Haus und Garten no. 87. vom Kordon, per 180 rthl. 6. Tausch des Thomas Richter, über das Fleischersche Haus sammt Zubehör no. 67., pro 610 rthl. 7. Kauf des Anton Plisko, über das Haus no. 39. vom Mathes Batel, per 72 rthl. 15 sgr. 8. Zuschreibung für die Johanna verehlt. Fleischer, über das Weinkopfsche Haus sammt Zubehör no. 95., per 1316 rthl. 20 sgr. 9. Zuschreibung für die Marianna verehlt. Gundrum über den väterlich Fleischerschen Wallgarten, Haus und Fischhälter no. 89., für 250 rthl. 10. Zuschreibung für den Anton Kammel, über das väterlich Kammelsche Haus sammt Zubehör no. 29., per 1000 rthl. Courant.

Wels den 8ten November 1826. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten July c. folgende Käufe ausgefertigt worden:

I. Mirkau. 1. Friedrich Wilhelm Scholz, um das Banergut no. 3. für 800 rthl. II. Gimmel. 2. Heinrich Neumana, um die Dreschgärtnerstelle no. 20., für 60 rthl. III. Weisenbach. 3. Johann Heinrich Selig, um die Groscherstelle no. 3., für 60 rthl. 4. Gottlieb Frey um die Dreschgärtnerstelle no. 4., für 60 rthl. 5. Carl David Kalincke, um die Kretschams-Freystelle no. 14., für 130 rthl. 6. Carl Tobias, um die Dreschgärtnerstelle no. 21., für 65 rthl. 7. Gottlieb Clausnig, um die Freystelle no. 23., für 120 rthl. IV. Stein. 8. Gottlieb Siegmund, um die Schmiedefreystelle no. 15., für 400 rthl. V. Wieschegrade. 9. Johann Christian Neumann, um die Dreschgärtnerstelle no. 16., für 57 rthl. VI. Bohrau. 10. George Friedrich Sprotte, um die Erbscholtsen no. 40. für 1200 rthl. VII. Neuhoff. 11. Johann Gottlieb Land, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 130 rthl. VIII. Gortwopae. 12. Gottlieb Späthe, um die Dreschgärtnerstelle no. 30., für 100 rthl. 13. Gottfried Hering, um die Freystelle no. 42., für 700 rthl. IX. Ober-Glauche. 14. Christian Domcke, um die Dreschgärtnerstelle no. 17., für 60 rthl.

Unter 50 rthl. I. Gimmel und Obrath. 1. Gottfried Seisert, um die Dreschgärtnerstelle no. 37., für 9 rthl. 2. Johann Kunert, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., für 45 rthl. II. Allerheiligen. 3. Gottfried Kurz, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., für 40 rthl.

Neumarkt den 8ten November 1826. Bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verschrieben worden.

I. A. Stadt Neumarkt. 1. Handelsmann Samuel Gimmel erkaufte das Haus no. 59., für 1700 rthl.

2. Schumacher Joseph Stumpf, überkam erblich als Universalerbe der Theresia Press geb. Persicke deren Haus no. 38.

3. Wilhelm Bertelmann erkaufte die 16. Bartsche Papiermühlen-Possession no. 371., für 6500 rthl.

B. Glämschdorf Königl. Amteits. 4. Kaspar Triebler ererbte das Ackerstück sub no. 29. und 29a. aus dem Nachlaß seiner Unterschrift.

5. Gottlieb Sartorius erkaufte die Ackerstücke der Preßschen Erben sub no. 1. 2. 5. und 6., zusammen für 900 rthl.

6. die Katharina verehlt. Mu ster überkam aus dem Preßschen Nachlaß das Ackerstück no. 39a gegen Zahlung von 50 rthl.

7. die verwit Jäckel geb. Braunert überkam erblich das Ackerstück der 2c. Preß no. 47b.

8. die Anten rachmannschen Kinder überkamen erblich das Ackerstück der 2c. Preß no. 31.

9. der Wapenmeister Joseph Scheider erkaufte das Ackerstück der 2c. Preßschen Erben no. 66a. für 100 rthl.

C. Weiderau. 10. Franz Krafner erkaufte die Dreschgärtnerstelle no. 19., für 400 rthl.

11. Franz Hahn erkaufte das Bauergut sub no. 23., für 2300 rthl.

12. Franz Wagner erkaufte die Dreschgärtnerstelle no. 20., für 400 rthl.

D. Schlaupe. 13. Kauf des Johann Heinrich Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 19., für 255 rthl.

E. Nippen. 14. Zuschreibung des Bauerguts no. 19. an die Anton Geppertschen Erben.

15. Kauf des Peter Geppert, um das Bauergut no. 19., für 1200 rthl.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Moll.

Reisse den 6ten November 1826. Seit dem 1. Juni d. J. sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Joseph Schickora, um das Ackerstück no. 40. in Bausch-
witz Falkenberger Kreis, für 34 rthl. 8 sgr.

2. des Joseph Schickora, um einen Scheffel Ausfaat Acker von
dem Bauergute no. 9., daselbst, für 45 rthl.

3. des Franz Beck, um das Bauergut no. 38. daselbst, für
330 rthl.

4. der Franz Stephansche Eheleute, um die Freygärtnerstelle no.
6. in Petersheide Grottkauer Kreis, für 400 rthl.

5. des

5. des Johann Heinelt, um die Häuſterſtelle no. 63. daſelbſt, für 29 rthl.

6. des Michael Trödel, um die Windmühle no. 1. in Lindenau Grottkauer Kreis, für 770 rthl.

7. des Ignaz Herbig, um die Frengärtnerſtelle no. 31. in Seifersdorf Grottkauer Kreis, für 200 rthl.

8. des Gottlob Katschinsky, um 2½ Scheffel Breslauer Maas Ausſaat Acker von der Freigärtnerſtelle no. 17. in Doblwiſch Eſchamendorf Streblener Kreis, für 100 rthl.

9. des Anton Böhm, um 1 Scheffel Ausſaat Acker von der Gärtnerſtelle no. 10. daſelbſt, für 38 rthl.

10. des Anton Borrſeck um 2½ Scheffel Acker von derſelben Stelle, für 87 rthl. 15 ſgr.

Dels den 2ten November 1826. Confirmirte Kaufcontracte:

I. Laſermüß. I. Kauf des Dreſchgärtner Bohn, um 50 rthl.

2. des Groſcher Kaiſer, um 270 rthl.

3. des Groſcher Boltz, um 120 rthl.

4. des Groſcher Tag, um 40 rthl.

5. des Müller Weingart, um 600 rthl.

II. Wiſe. 6. des Dreſchgärtner Laube, um 100 rthl.

III. Piſchen. 7. des Müller Tiege, um 955 rthl.

IV. Verſchüß. 8. des Bauer Reichelt, um 2200 rthl.

Liede, Juſtic:

Fürſtenſtein den 14ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ſind folgende Grundſtücke gerichtlich verreichet worden:

1. dem Franz Hilgert, das Hilſeſche Freyhauſ no. 97., pro 1200 rthl.

2. der Clara Thürmer verehlt. Ieder, die mütterliche Freigärtnerſtelle no. 52, pro 300 rthl.

3. dem Heinrich Bock, das Hoffmannſche Freyhauſ no. 102., pro 130 rthl.

4. dem Johann Gottlieb Poſtler, das Hoffmannſche Bauergut no. 14., pro 644 rthl.

5. dem

5. dem Anton Flegel, das Klennersche Colontehaus no. 146.,
pro 160 rthl.

Das Gerichtsamte Altwasser.

vig commiss. Schmieder.

Wilsnig den 12ten November 1826. Bei dem Justizamt
Wilsnig sind folgende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Gottlieb Schulz, um die Droschgärtnerstelle sub
no. 32., per 150 rthl.
2. des Carl Werner, um die Frengärtnerstelle sub no. 8., per
240 rthl.
3. des Gottfried Haberland, um die Freistelle no. 24., per
612 rthl.

Brieg den 8ten November 1826. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Johann Gottlieb Pleske, um die Freistelle no. 25.
zu Louisdorf, pro 500 rthl.
2. des Johann Carl Ernst Schild, um die Freigärtnerstelle no
35. daselbst, pro 270 rthl.

Das Gerichtsamte Louisdorf.

Fritsch, Justit.

Brieg den 8ten November 1826. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Caspar Klose, um das Bauergut no. 48. zu Groß-
Jenkow, pro 804 rthl.
2. des Gottlieb Gebhardt, um die Freigärtnerstelle no. 25. da-
selbst, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamte Groß-Jenkow.

Fritsch, Justit.

Brieg den 8ten November 1826. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Johann Gottlieb Schmiedel, um die Freistelle sub
no. 19. zu Mittel-Obendorf, pro 380 rthl.
2. des Johann Adam Winkler, um ein Haus und Garten aus
dem Bauergute no. 14. Nieder-Obendorf, pro 200 rthl.

3. des

13. des Johann Christian Strauß, um das Bauergut no. 4. zu Ober-Obendorf, pro 800 rthl.

4. des Johann Gottfried Antauff, um die Erbschmiede sub no. 43. zu Nieder-Obendorf, pro 950 rthl.

Das Gerichtsam Obendorf.

Fritsch, Justiz.

Am 11ten Schlag den 9ten November 1826. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schlag, betreffend die Königl. Rentamts-Gleichsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juny 1826.

1. Ignaz Erner, um eine Feldgärtnerstelle zu Pohlendorf, für 333 rthl. 10 Sgr.

2. Ignaz Olbrich, um eine Feldgärtnerstelle zu Aspenau, für 533 rthl. 10 Sgr.

3. Franz Grunes, um eine Feldgärtnerstelle zu Dörnicken, für 152 rthl. 11 Sgr. 5 $\frac{7}{8}$ pf.

4. Joseph Finger, um eine Häuslerstelle in Bogtsdorf, für 66 rthl. 20 Sgr.

5. Ignaz Mader, um ein Bauergut daselbst, für 297 rthl. 14 Sgr.

6. Anton Scholz, um eine Häuslerstelle zu Neuheide, für 356 rthl. 5 Sgr. 8 $\frac{7}{8}$ pf.

7. Constantin Rentwig, um eine Häuslerstelle daselbst, für 348 rthl. 25 Sgr. 9 pf.

8. Joseph Moser, um eine Feldgärtnerstelle zu Pohlendorf, für 107 rthl. 24 Sgr. 3 $\frac{7}{8}$ pf.

9. David Heibold, um die Lohstampfe zu Diebersdorf, für 120 rthl.

10. Thaddäus Hoffmann, um eine Häuslerstelle zu Friedrichsgrund, für 38 rthl. 2 Sgr. 10 $\frac{7}{8}$ pf.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 25ten October 1826. Joseph Schubert hat die Hobochgärtnerstelle no. 4. zu Raßmannsdorf, von dem Vorbesitzer Johann Kurzer für 130 rthl. 10 Sgr. erkaufte.

Das Gerichtsam der eittermäßigen Scholtisen Raßmannsdorf.
Hoffrichter.

Dritte Beilage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Fürstenstein den 14ten November 1826. Im zweiten halben Jahre wurden nachstehende Käufe zur gerichtlichen Anerkennung vortragen.

A. aus Schwarzwaldau. 1. des Wilhelm Klenner, um den Freigarten no. 10., pro 425 rthl. B. aus Mittel-Conradswaldau. 2. Johanne Christiane verehlt. Platt geb. Schneider, um die Erbscholtsen no. 37., pro 6200 rthl. 3. Ernst Traugott Erner, um die Wasfermühle no. 35., pro 1400 rthl. C. aus Ober-Conradswaldau. 4. Christian Samuel Brun, um das Freihaus no. 31., pro 190 rthl.

Freiberlich v. Czernich und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

*) Striegau den 1sten July 1826. Vorgefallene Besitzveränderungen bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten Jaunar bis ult. Juny 1826. A. Eisendorf. Kauf des Gottlieb Thierse, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 144 rthl. 22 sgr. 5 pf. B. Börnchen. Kauf des Johann Gottlieb Höfchen, um den Kreischam no. 14., pro 400 rthl.

Fähndrich.

*) Dels den 14ten November 1826. Bey dem Herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthums Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1826. folgende Grundstücke verreichet worden.

1. die Freystelle no. 155. zu Kohur, für 250 rthl. an den Johann Gottlieb Jänisch. 2. das städtische Haus no. 1. zu Medybor, für 300 rthl. an die Züchner Küttnersche Erben. 3. das städtische Haus no. 59. daselbst, für 120 rthl. an eben dieselben. 4. die Dreschgärtnerstelle no. 26., zu Klenowe, für 15 rthl. an den Martin Derfigla. 5. das Haus no. 82. zu Medybor, für 180 rthl. an den Züchner

Büchsenmeister Samuel Sperling. 6. die ehemals Lebersche Angerhäus-
lerstelle zu Bernstadt, für 100 rthl. an den Zimmermann Carl Ka-
chete. 7. die Grosse Astelle no. 16. zu Maliers, für 80 rthl. an den
Carl Präser. 8. ein zur Freistelle no. 13 zu Modzenowe gehöriges
Ackerstück von 6 Morgen Flächeninhalt für 200 rthl. an den Besitzer
gedachter Freistelle George Staniock. 9. die Dreschgärtnerstelle no. 12.
zu Weßensee, für 91 rthl. an den Gottlieb Kiedel. 10. das Bauer-
gut no. 37. zu Buchwald, für 249 rthl. an die George Zedlerschen
Erben. 11. das Angerhaus no. 32. zu Kokine, für 150 rthl. an
den Hanns Pache. 12. das Bauergut no. 11. zu Ratze, für 630
rthl. an die verwit. Ujmann geb. Bauer Sperling und ihre 5 Kin-
der. 13. die Apotheker-Gerechtigkeit no. 19. zu Medziber, für 280
rthl. an den zc. Bauschle. 14. die Freistelle no. 72. zu Vielguth,
für 390 rthl. an den Heinrich Niltch. 15. das Bauergut no. 26.
zu Buchvad, für 1200 rthl. an den Freyherrnbesitzer Lieutenant Carl
Wilhelm Fischer. 16. das Angerhaus no. 8 zu Kleinowe, für 50
rthl. an die Johanne v. wic. Mosch geb. Bunch. 17. die Angerhäus-
lerstelle no. 115. zu Klein-Elguth, für 310 rthl. an den Schuh-
machermeister Christian August. 18. das freie Allodial Rittergut Bun-
lau, für 16400 an die Cecillie verehlt. Kaufmann Jänisch geb. Westh
19. das ehemals zur Freistelle no. 14. Modzenowe gehörig gewesene
Ackerstück von nicht vollen 2 Morgen am Neuteiche, für 100 rthl.
an die Susanne verehlt. Giescher Boppke geb. Staniock zu Neurode.
20. die Schmiedestelle no. 11. zu Wilhelminorth, für 218 rthl. an
den Schmiedegesellen Gottlieb Duschel. 21. das Bauergut no. 7. zu
Kleinowe, für 105 rthl. an den George Gohla. 22. die Drescher-
stelle no. 20. zu Honig, für 30 rthl. an den Johano Simoneck den
Sohn. 23. die sogenannte Kaiserhäuser zc. (auch mon plaisir genannt)
no. 1. zu Dels, für 2250 rthl. an den weil. Hr. Herzog Friedrich
Wilhelm von Braunschweig Dels Durchlaucht. 24. das Ackerstück
no. 10. zu Senmin, für 40 rthl. an den Angerhäusler Gottfr. Dartsch.
25. die Schmiedestelle no. 16. zu Domatschine, für 376 rthl. an den
Schmied Christian Kalkbrenner. 26. die Freistelle no. 135. zu Viel-
guth Neuschmolken, für 500 rthl. an den Friedrich Reich zu Viel-
guth

guth. 27. das Schankhaus no. 48. zu Medzibor, für 400 rthl. an den Tischlermeister Carl Wilhelm Herrmann. 28. die Wassermühle no. 49. zu Netsche, für 2000 rthl. an den Friedrich August Bachmann den Sohn. 29. die Agerhäuslerstelle no. 21. zu Spahlitz, für 80 rthl. an den Schneider Christian Schäke. 30. die Gröschnerstelle no. 11. zu Dameslau, für 330 rthl. 2 Sgr. an die Rosine verwit. gewesene Gejwwoh. ist verehlt. Gehla geb. Najareck. 31. die Gröschnerstelle no. 16. zu Neurode, für 200 rthl. an den Gottlieb Bunch. 32. der den Schumacher Gottlieb Claus bisher gewesene Antheil an dem Malz- und Brauhause no. 36. zu Bernstadt, für 25 rthl. 4 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. an dessen Erben. 33. die Apotheke zu Dels nebst Zubehör für 21000 rthl. an den Apotheker Oswald. 34. die Kräuterkstelle no. 152. zu Dels für 1019 rthl. an den Christian Günther. 35. das freye Allodial Rittergut Klein-Murisch, für 12200 rthl. an den Deconom Gruchot. 36. das Bauergut no. 3. zu Groß Elguth, für 240 rthl. an die Johann Dettlesche Erben. 37. das Freihaus no. 75. zu Dels, für 600 rthl. an den Schumachermeister Abraham Döring. 38. das Bauergut no. 18. zu Netsche, für 210 rthl. an die u. Gottfried Hoffmannschen Erben. 39. die sogenannte Igelswiese von 2 Morgen 96 Q. R. im Medzenower Forsten, für 27 rthl. 15 Sgr. an den Colonisten Hanns Stonisch zu Friedrichshau. 40. die Freystelle no. 20. zu Neuschmollen, für 180 rthl. an die Clementschen Erben. 41. die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Neurode, für 170 rthl. an den Johann Bunch. 42. die Freistelle no. 64. zu Klein Elguth, für 1100 rthl. an den Johann Heinrich Hiller. 43. die Agerhäuslerstelle no. 23. zu Kalkowsky, für 100 rthl. an den Michael Buhl. 44. das Freihaus no. 143. zu Bernstadt für 3900 rthl. an den Apotheker Gustav Eduard Leberecht Scholz. 45. die Gröschnerstelle no. 6. zu Vogelgesang, für 46 rthl. an die Friedrich Biemalsche Erben. 46. die Freigärtner- und Schmiedestelle no. 16. zu Kalkoorwerk, für 230 rthl. an den Schmidt Christian Krusch. 47. die Häuslerstelle no. 49. zu Juliusburg, für 100 rthl. an den Carl Friedrich (auch Carl Gottfr.) Bischof. 48. das Bauergut no. 11. zu Korschitz, für 240 rthl. an die Gottlieb Schwarzschen Erben. 49. die Freistelle

no. 25. zu Ober-Zentschdorf, für 215 rthl. an den Carl Augsburg
 50. das Grundstück no. 29. zu Köhne, für 55 rthl. an den Wald-
 besauser Martin Surck. 51. das städtische Quartal-Haus no. 80.
 zu Medybor, für 100 rthl. an den Zächnermeister Carl August Lach-
 mann. 52. die Agerhäuslerstelle no. 4. zu Modzenowe, für 150
 rthl. an den Hanns George Kohla. 53. die Güter Ober-, Nieder-,
 Groß- und Klein-Wogelsdorf, für 66666 rthl. 20 sgr. an den Hr.
 Anton Friedrich Feib. erbl. v. Strachwitz auf Bruschewitz. 54. die
 Güter Kamischau u. d. Bruschewitz, für 4000 rthl. an denselben 2c.
 v. Strachwitz. 55. die Agerhäuslerstelle no. 18 zu Pawelau für 20
 rthl. an den Scholtis'n Besitzer Gottlieb Gonschorreck. 56. das vor-
 malige Trebnitzsch's Erbsitzguth Leckowitz, für 1375 rthl. an die Guts-
 besitzer Gü. Herschen Kinder. 57. die sogenannten 3 Tartarberge und
 ein Ackerstück von 6 Beeten früher zur Freistelle no. 12. Botkery ge-
 hörig, für 10 rthl. an den Agerhäusler Christian Sylvius Pfeiffer
 zu Botkery. 58. die Groscherstelle no. 39. zu Wilhelminoreh, für
 55 rthl. an den Gottfried Pogowitz. 59. die ehemals Friedr. Bartsch-
 sche Freistelle zu Käsüt, für 335 rthl. 19 sgr. an den Miterben
 Gottfried Barth. 60. die Coloniestelle no. 1. zu Friedriquenau, für
 400 rthl. an die Maria verobl. Bunde verwit. gewesene Staniock geb.
 Popple. 61. die Groscherstelle no. 8. zu Kalkoweky, für 210 rthl.
 an den Christian Buhl. 62. die Agerhäuslerstelle no. 40. in Niemi-
 ken, für 40 rthl. an die Helena verobl. Kohla geb. Mosch.

*) Ober-Ologau den 16ten November 1826. Bei dem Kön-
 igh. Land- und Stadtgericht zu Ober-Ologau sind nachstehende Käufe
 confirmirt worden:

1. Johann Arndt, über ein Bauergut, pro 1150 rthl.
2. Joseph Steuer, über ein Ackerstück, pro 42 rthl.
3. Johann Schramm desgleichen, pro 89 rthl.
4. Franz Fuchs desgl., pro 49 rthl.
5. Ignaz Hidenreich desgl., pro $40\frac{1}{3}$ rthl.
6. Joseph Grüner desgl., pro $52\frac{1}{3}$ rthl.
7. Franz Fröblich desgl., pro $53\frac{1}{2}$ rthl.
8. Johann Müller desgl., pro 40 rthl.

9. Eva Tiz über ein Ackerstück, pro 40 rthl.
10. Franz König desgl., pro 80 rthl.
11. Joseph Götz desgl., pro 40 rthl.
12. Anton Müller desgl., pro 40 rthl.
13. Franz Götz desgl., pro 60 rthl.
14. Carl Heinrich desgl., pro 64 rthl.
15. Ignaz Aenert desgl., pro 31 $\frac{1}{2}$ rthl.
16. Franz Arndt desgl., pro 96 $\frac{1}{2}$ rthl.
17. Andreas Wittur desgl., pro 50 rthl.
18. Franz Hanke desgl., pro 80 rthl.
19. Alex Jan hko über ein Bauergut, pro 300 rthl.
20. Mathes Rohm, über eine Ackerparzelle, pro 101 rthl.
21. Franz Wiersba desgl., pro 101 rthl.
22. Johann Quroteck, über ein Haus, pro 100 rthl.
23. Carl Franke, über ein Ackerstück, pro 80 rthl.
24. Wenzel Dofupill, über ein Ackerstück, pro 650 rthl.
25. Jacob Ehill, über ein Ackerstück, pro 116 rthl.
26. der Rosalia Koscheck, über ein Ackerstück, pro 74 rthl.
27. des Franz Pohl, über einen Platz, pro 30 rthl.
28. Anton Eichanner desgl., pro 38 rthl.
29. des George Gnielka, über eine Wiese, pro 56 rthl.
30. Lorenz Koch, über ein Ackerstück, pro 50 $\frac{1}{2}$ rthl.
31. Jacob Kacotta desgl., pro 94 $\frac{1}{2}$ rthl.
32. Franz Schichner desgl., pro 50 rthl.
33. George Strunk, pro 126 rthl.
34. Johann Ehill desgl., pro 114 rthl.
35. Joseph Janekls desgl., pro 117 rthl.
36. der Wittwe Barbara Koscheck desgl., pro 63 rthl.
37. des Leopold Jaischick desgl., pro 123 rthl.
38. Franz Nossoll desgl., pro 126 rthl.
39. Johann Nossoll desgl., pro 196 rthl.
40. Valentin Eibis desgl., pro 122 rthl.
41. der Anna Maria Dybala desgl., pro 41 rthl.
42. des Johann Roth desgl., pro 39 rthl.

43. des Johann Knieling, über eine Wiese, pro 220 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 23sten November 1826. Bei dem Kb. nigl. Land- und Stadtgericht hieselbst sind in dem 2ten halben Jahre vom 1. July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des August Giesel, um das Haus sub no. 308. hieselbst, pro 500 rthl.

2. des Brauer Mitschke, um das Ackerstück sub no. 22. hieselbst, pro 100 rthl.

3. des Bernard Kieger, um die Stelle no. 159. zu Bürgerbesitz, pro 300 rthl. und das Erbpachtsackerstück no. 70. hieselbst, pro 150 rthl.

4. der Johann Scherge, um das Erbpachtshaus sub no. 39. hieselbst, pro 12 rthl.

5. der Iowagschen Erben, um die Mühle no. 16. zu Commende pro 1720 rthl.

6. des Bürger Faulhaber, um das Ackerstück sub no. 29. hier, pro 280 rthl.

7. des Heinrich Wende, um den Garten no. 38. zu Commende pro 110 rthl.

8. des Nepomucen Bahr, um das Haus no. 4. zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.

9. des August Stephan, um die Scheuer no. 34. daselbst, pro 42 rthl.

10. des Erbsass Wabmer, um das Ackerstück sub no. 74., pro 620 rthl.

11. der Wittwe Beck, um das Douergut sub no. 6. zu Zeipe, pro 2800 rthl.

12. des Erbsass Hirschberg, um den servisbaren Garten sub no. 116. hieselbst, pro 150 rthl.

13. des Anton Hufe, um das Banergut sub no. 6. zu Zeipe, pro 3350 rthl.

14. des Schneider Florian Kriener, um das Haus sub no. 64. und 65. hier, pro 1100 rthl.

15. des Joseph Hübner, um das Bauergut sub no. 70. zu Weigelsdorf, pro 1700 rthl.
16. des Tischler Borasch, um d. s. Haus sub no. 174. hieselbst, pro 400 rthl.
17. der hiesigen Stadt Commune und die wüsten Baustellen hieselbst, pro 200 rthl.
18. der hiesigen Stadt Commune, um den Gasthof sub no. 26. zu Commende, pro 4450 rthl.
19. dergleichen des Franz Gottwald, um denselben Gasthof, pro 4500 rthl.
20. des Friedrich Wagner, um das Ackerstück sub no. 40. zu Commende, pro 200 rthl.
21. des Erbsaß Jung, um den Garten no. 29. Commende, pro 150 rthl.
22. des Bauer Spilmann, um das Bauergut sub no. 51. zu Weigelsdorf, pro 1320 rthl.
23. der Brigitta Knappe, um das Ackerstück no. 38. Commende pro 280 rthl.
24. des Schmidt Lauer, um die Fleischbank no. 33., pro 192 rthl.
25. des Erbsaß Heimann, um das Ackerstück no. 39. Commende, pro 135 rthl II sgr. 3 pf.
26. der Kunigunde Heber, um das Ackerstück no. 38. Commende, pro 250 rthl.
27. Kauf des Amand Vogel, um das Ackerstück no. 41. zu Commende, pro 350 rthl.
28. des Müller Heinze, um die Mühle no. 28. Reindörfel, pro 1200 rthl., das Ackerstück no. 89., pro 500 rthl. und das Ackerstück no. 193., pro 700 rthl.
29. des Gerichtscholzen Schilke, um das Ackerstück no. 93. Commende, pro 628 rthl.
30. des Erbsaß Hümer, um das Ackerstück no. 43. Commende, pro 400 rthl.
31. des Erbsaß Wagner, um das Ackerstück no. 44. Commende, pro 90 rthl.

32. der Josepha Giesel, um den Garten no. 241., pro 40 rthl.

33. der Richterschen Erben, um das Ackerstück no. 30. Commende, pro 352 rthl.

34. des Erbsaß Hauke, um das Ackerstück no. 42. Commende, pro 350 rthl.

35. der Kleinerschen Erben, um den Garten no. 45. Commende, pro 148 rthl.

36. des Ingressator Miskan, um das Ackerstück no. 81: zu Bärgerbeziel, pro 158 rthl.

37. des Gastwirth Hirschberg, um das Haus sub no. 41. hier, pro 1600 rthl.

38. des Kanzellisten Beyer, um das Haus no. 340., hier.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Dyhernfurth den 16ten November 1826. Bei dem Prinzeß Diron von Curland Hoym Dyhernfurthher Gerichtsamte sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich verlautbart worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Langner, um das Angerhaus der Johann Heinc. Schanilschen Erben sub no. 56. zu Gloschkau, für 90 rthl.

2. des Leopold Käufer, um die Possession des Johann Gottlieb Rinner sub no. 63. zu Dyhernfurth, pro 880 rthl.

3. des Carl Ernst Benz. Pfägenreuter, um die Apotheke der Joh. Willh. Pfägenreuterschen Erben sub no. 1. daselbst, für 2000 rthl.

4. des Franz Joh. Pachneck, um das Haus des Anton Pohl sub no. 54. daselbst, für 200 rthl.

5. des Ignaz Fritsch, um die Dreschgärtnerstelle des Christian Deichsel sub no. 32. zu Gloschkau, für 200 rthl.

6. des Franz Funke, um die Freistelle des Johann Christian Priesel sub no. 21. zu Wahren, für 200 rthl.

7. des Ernst Gottlieb Heising, um die Possession des Joh. Ferd. Gramsch sub no. 72 zu Dyhernfurth, für 400 rthl.

8. der Joh. Eleon. Christiane verwit. Hauße über den Fundum ihres Gatten Joh. Gottfr. Hauße sub no. 70. daselbst, für 1000 rthl.

9. des Joh. Ferd. Gramsch, um das Haus des Joh. Gottfried Hauße sub no. 24. daselbst, für 2000 rthl.

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4 December 1826.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Uebersicht der Gewinne, welche bei Ziehung 5'er Klasse 54ter Lotterie in meine Colleeie gefallen sind. 5000 Rthlr. auf Nro. 922. 2 Gewinne zu 2000 Rthlr. auf Nro. 1380 2638 4 Gewinne zu 1500 Rthlr. auf Nro. 11555 53469 53512 57902. 5 Gewinne zu 1000 Rthlr. auf Nro. 924 10041 56551 86012 89411. 11 Gewinne zu 500 Rth. auf No. 10673 14932 24783 37651 37764 45220 57972 63630 78860 88734 89474. 18 Gewinne zu 200 Rthlr. auf Nro. 1387 11599 18621 26628 21 29456 31717 37632 45228 57917 66566 66703 30 8 367 89 81965 88753 89441. 61 Gewinne zu 100 Rthl. auf No. 1385 1433 1749 2486 2623 14913 15520 16552 56 18633 19077 19735 24763 26606 34996 30189 36925 37785 39845 43112 45242 46546 48781 53391 53496 53502 56506 18 57271 57953 84 98 60302 32 63760 63815 66419 66529 66613 66717 72237 71 79 01 22 50 88 81587 85459 96 86026 33 86101 4 89 87095 87809 42 97 88726 97 89452. 448 Gewinne zu 50 Rth. auf No. 905 33 34 36 37 42 1321 22 26 27 36 45 70 83 2460 54 69 76 85 95 97 2011 16 19 22 28 30 59 65 66 68 96 4027 33 9505 13 10007 24 35 10656 64 11557 59 68 81 34203 17 20 41 46 68 69 77 79 80 84 92 92 93 14903 8 29 15354 73 83 400 16530 34 47 54 59 65 66 71 72 80 88 89 90 97 99 18056 57 18608 12 21 36 45 85 93 19001 18 20 23 27 41 46 80 91 92 93 19656 69 71 94 19705 16 27 37 69 73 86 96 99 26157 70 79 86 89 24717 34 43 74 89 25406 26267 71 26306 9 38 44 54 62 93 94 400 26616 34 39 48 50 29422 47 80 87 99 31708 43 84 89 34147 34956 57 61 64 75 88 45827 62 87 97 66011 13 50 51 62 93 36110 23 37 87 98 36903 22 23 24 44 37347 49 93 37630 39 56 82 91 95 37758 77 84 89 38302 5 18 57 63 72 73 77 84 39809 47 58 99 40827 30 43086 97 00 43106 13 34 44299 35205 12 35 44 46 46396 48471 87 89 95 46502 3 5 16 34 37 44 46605 48705 8 15 18 20 24 64 76 96 52809 53554 61 62 77 534141 50 55 81 92 53509 70 55808 56504 16 71 88 57905 31 41 42 58 59 82 87 88 5800 59542 59652 54 70 78 79 85 92 93 60320 27 38 43 63602 14 22 32 50 59 67 72 96 63702 12 27 39 50 75 83 90 92 95 63830 66413 24 28 30 33 37 55 57 61 67 68 89 66520 53 61 81 88 66718 39 68464 69 72309 14 16 20 28 35 47 87 99 73785 74437 41 47 78857 85 87 93 98 79103 10 19 38 41 42 49 59 83 96 98 79470 82 85 81202 7 9 81539 81 97 81629 30 31 47 50 81908 29 36 43 50 72 75 91 85455 65 67 86023 48 60 61 65 70 72 83 90 95 96 86107 22 23 28 48 61 69 70 72 83 90 95 96 86107 22 23 28 48 61 81 86 88 87951 54 60 66 74 82 87808 22 27 28 34 39 47 54 67 71 79 80 81 89 90 92 98 900 88703 4 19 25 31 64 67 69 96 98 89407 8 19 42 51 56 60 61 71 99. 718 Gewinne zu 40 Rthl. auf Nro. 902 6 14 20 41 46 47 1310 18

37 46 56 58 63 79 84 1415 34 1725 52 2174 79 80 81 90 500 2601 3 20
41 42 51 52 54 62 64 69 70 72 78 84 90 94 95 3228 5432 6529 33 35 37
40 44 9506 8 11 12 10002 8 13 27 36 50 10653 63 66 11551 58 60 61 67
75 78 96 14204 9 15 34 39 55 58 94 97 99 300 14902 10 12 18 28 42 47
50 15366 67 68 79 87 94 95 15515 16 23 26 29 16501 10 11 22 27 32 35
45 74 81 91 98 600 16640 18026 75 18604 9 17 23 27 30 32 47 49 59 73
84 90 96 98 19014 15 21 22 42 47 50 59 67 68 71 75 85 19675 82 85 88
92 98 19702 7 12 13 16 17 22 33 34 42 48 53 56 61 70 76 79 83 90 95
22152 56 71 90 95 96 24703 4 7 17 31 44 47 50 53 76 77 78 90 25404
26247 49 51 56 58 70 26304 7 31 32 40 41 48 66 67 69 72 88 26609 12
20 26 35 39 40 14 30 35 38 40 49 58 76 88 89 94 31705 7 10 11 42 72
74 92 93 95 34952 55 71 78 79 84 87 95 35421 35806 8 9 10 32 37 48 61
69 77 78 900 36016 20 21 23 30 36 58 70 71 77 78 100 36106 9 20 25 30
31 42 67 71 72 79 83 90 36904 7 8 27 28 37396 37618 23 27 35 40 41 46
60 65 67 72 74 83 85 98 37753 57 59 65 74 92 800 38301 11 21 27 34
41 45 47 65 76 88 400 38553 54 56 68 39829 58 49 36 57 60 79 91 97
40832 41015 17 18 41527 28 29 42308 42893 43085 43105 19 24 44251 90
44314 45202 4 16 23 32 39 40 45 48 45687 92 46459 70 78 88 93 96 99
36513 18 22 24 28 33 39 55 60 46604 48717 31 35 38 39 51 57 65 75 83
85 89 97 5797 52891 10 53341 53 59 60 66 80 84 99 53403 4 7 11 12 16
22 25 34 42 71 72 87 53507 10 29 71 72 56502 8 17 20 23 24 25 26 41
47 48 52 58 67 83 98 57904 6 8 16 22 26 30 37 51 65 67 74 76 79 89 93
96 99 59538 73 74 76 77 59662 72 73 80 86 96 98 60301 13 14 17 25 26
42 48 63704 6 9 16 25 26 37 39 41 52 53 55 66 69 71 79 90 95 6370 10
11 13 33 36 47 48 53 57 64 76 86 93 98 63829 66412 16 28 31 36 39 47
63 64 80 84 85 66503 7 14 16 44 55 73 74 600 66602 4 8 15 43 57 69 71
73 92 94 66706 13 25 38 68249 77 80 68465 67 72302 6 7 26 41 45 52 54
56 60 65 69 70 77 80 81 82 88 90 73781 83 84 89 95 74426 33 39 50 78856
76 97 900 79126 48 58 72 74 82 87 94 81215 18 20 26 27 81517 62 63 65
68 70 84 81654 81903 5 18 31 40 49 54 63 64 68 80 98 70 84 81634 81903
5 18 31 40 49 54 63 64 68 80 98 8000 82346 61 95 85460 62 71 87 91
94 97 500 86002 10 14 28 35 43 54 55 66 77 79 86 93 99 86110 16 19 21
29 33 36 56 59 73 76 80 92 95 96 200 87053 55 73 75 77 87 97 99 100
87807 17 31 32 35 48 51 52 73 84 91 93 95 88705 8 12 18 20 21 27 32
41 43 49 65 68 70 72 83 87 91 93 89402 18 28 32 34 35 38 44 53 54 65
67 79 91 94 96. Mit Loosen zur 1sten Classe 55ter Lotterie empfielie sich Hiesi-
gen und Auswärtigen ganz ergebenst
Schreiber.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 54ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn zu 2000 Rthl. auf No. 49761. 4 Gewinne zu 1500 Rthl. auf No. 14835 21881 46266 70801. 3 Gew. zu 1000 Rthl. auf No. 15695 14832 65780 12 Gew. zu 500 Rthl. auf No. 4363 18742 18778 21483 21780 26964 41064 49772 56324 60927 70847 87965. 11 Gewinne zu 200 Rthl. auf No. 9693 14854 36444 85848 45978 46248 49705 49752 50731 55857 58989. 31 Gewinne zu 100 Rthl. auf No. 14892 15659 18775 21496 21771 21782

21782 21884 32122 32159 35438 36401 39272 39279 45852 45899
45957 46234 46260 49728 53062 53071 53075 65822 65851 65922
68241 69350 70183 79517 86849. 298 Gew. in 50 Rth. auf No. 2164
3178 79 4012 4301 10 15 19 26 43 94 96 5611 12 9611 30 46
49 55 85 9700 12227 28 63 74 78 98 14801 21 37 47 66 14867
84 93 96 15657 91 96 15700 18702 18707 38 39 54 91 95 96
21001 9 18 50 21451 56 62 64 79 90 21758 81 89 94 21815
25 38 41 50 69 80 88 22035 22348 23589 91 25769 26355 69
72 74 26995 99 27289 28673 85 32106 8 9 32128 53 60
62 74 75 32463 65 70 32755 60 62 82 89 35450 55 64 69 36418
74 80 99 38838 39205 8 10 15 39218 23 32 39 41 45 52 56 63
69 95 97 39407 9 17 20 40836 88 41045 72 99 42910 15 58
45841 45 53 54 59 60 62 45937 69 85 95 46193 98 46208 9 17
24 39 49 49729 47 54 56 59 49770 73 74 83 84 91 97 50735
92 50802 26 48 52 55 87 52526 38 52982 52985 86 94 53003
19 24 68 77 84 87 88 55858 55917 56319 87 96 97 98 56400
58980 60903 7 10 24 33 35 53 81 90 60996 65781 65803 16
28 44 52 55 64 65872 74 77 79 89 96 28239 69305 69307 49
70805 6 20 42 48 59 63 64 70869 70 78 87 72076 91 72275
73739 79323 70510 16 46 64 84 92 96 80701 12 21 33 44 86605
8 14 23 24 27 86629 37 39 55 58 73 86808 11 27 36 37 86855
71 72 75 96 86903 4 6 8 16 21 86934 37 38 40 54 55 63 70
73 80 96 97. 448 Gewinne in 40 Rthl. auf No. 735 97 2171 4001
4010 19 20 4312 25 30 34 36 41 50 51 56 68 4375 89 99 6254
9505 19 60 61 72 73 82 9591 95 96 12212 16 25 32 39 51 53
57 12259 90 73 86 87 14814 24 36 38 44 51 14877 78 82 90
94 95 15692 98 18701 5 18715 22 25 30 46 57 58 60 67 76 80
86 18797 99 19297 21002 21455 71 73 21769 77 87 92 93 99
21800 21801 7 9 12 21822 28 34 40 45 60 64 75 77 78 79 82
21886 92 95 22033 87 48 55 59 23579 23587 95 96 26914 67
76 85 86 90 28688 89 31777 79 32101 14 15 19 32 32139 44
58 63 68 78 32464 69 32753 32754 56 64 69 72 76 90 35426
46 61 86403 14 17 36 39 40 41 36447 50 53 64 69 70 71 75
84 90 97 98 37378 38829 30 34 37 39205 7 13 20 39229 37
40 44 48 50 70 82 91 40815 41090 66 68 70 85 94 42901 42907
22 24 26 32 38 49 52 45819 24 33 44 61 69 70 80 83 84 85
88 94 45914 20 27 29 33 51 65 67 75 76 81 93 99 46000 46188
99 46201 5 14 16 21 23 38 57 62 49710 11 13 15 17 23 27

37 40 42 43 46 50 63 64 49767 79 80 50874 75 76 83 52501
 8 10 19 52521 23 28 30 33 40 43 46 49 50 52979 53004 22
 32 36 48 58 60 65 67 80 91 55841 43 54 62 53931 45 65 58977
 96 97 60082 60912 13 14 16 17 21 42 50 71 76 77 84 89 91
 60992 93 61000 65776 65779 65808 13 15 21 36 65838 57 59
 63 66 69 73 84 93 04 98 65966 70 68237 68245 68860 69303
 14 34 40 44 70693 70807 8 17 18 32 43 44 53 60 66 73 80
 88 97 72079 72234 48 73 73722 75 79502 7 9 26 79534 53 62
 70 88 80709 10 13 15 17 22 26 29 80732 41 46 84911 47 58
 86601 12 25 42 43 86644 62 63 66 77 78 86735 41 45 86802
 86803 15 17 23 30 39 41 44 46 47 48 53 58 86860 62 67 85
 89 91 98 99 86901 11 23 31 31 86944 66 67 72 74 83 87 95
 87767 68 75. Mit Kaufloosen zur 1sten Klasse 55ter Lotterie und Loosen zur
 83sten kleinen Lotterie empfiehl sich ergebenst

H. Holschan jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Klasse 54ter Lotterie traf in meine Ein-
 nahme 1000 Rthlr. auf No. 65780. 500 Rthlr. auf 41064 55860 72098.
 200 Rthlr. auf No 4474 37357 33697 55857 57789. 100 Rthlr. auf
 No. 11524 28280 29317 33682 84 37336 42898 46161 55844 48
 900 60717 65758 78118 84242 87095. 50 Rthlr. auf No. 623 1512
 1872 1876 3178 79 81 5291 6228 19258 68 69 75 88 91 95
 22367 35377 37302 4 7 19 23 27 47 49 58 80 93 41006 45 72
 99 50802 8 16 26 43 47 48 51 52 54 55 87 93 52953 71 55808 17
 58 76 78 98 59685 65743 53 54 81 72029 33 34 36 40 71 91 95
 86608 87051 54 60 66 74 82. 40 Rthlr. auf No. 1511 1864 80 3176
 82 89 200 4468 5295 6254 57 11527 43 45 19257 62 80 97 22325
 65 37313 34 35 38 51 55 65 74 78 83 96 41001 15 17 18 23 24 25
 26 60 66 68 70 85 94 42893 901 46166 68 74 78 80 88 93 50830
 36 46 68 73 74 75 77 79 83 90 52960 63 65 79 55801 10 15 21 39
 41 43 54 62 87 89 99 59686 65736 51 52 59 61 76 79 72032 44 45
 49 53 54 64 65 73 79 88 89 86601 5 87053 55 73 75 77 87 97 99
 100. Mit Kaufloosen zur 1sten Klasse 55ter Lotterie und Loosen zur
 83sten kleinen Lotterie empfiehl sich ergebenst

H. Holschan der ält., Rauschstraße im grünen Vossack.

*) Breslau den 20ten Noobr 1826. Die Auszahlung der Pfandbriefe
 Stufen für den Weihnachstermin d. J. beginnt bey der General-Landschafts-Casse
 mit dem 8. Januar k. J. und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend
 bey ganzen Tag ausgenommen bis den 9ten Februar k. J. einschließlic.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Dienstag den 5. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLIX.

B e k a n n t m a c h u n g .

*) Breslau den 27ten November 1826. Es soll der Schreibmaterialien und Canzleinotdurften Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober- Landesgerichts für das Jahr 1827. von circa: 4 Rieß klein Kanzler-Papier, 6 Rieß groß Papier, 300 Rieß klein Papier, 10 Rieß groß Concept-Papier, 400 Rieß klein Papier, 24 Rieß weiß Actendeckel-Papier, 10 Rieß einfach blaues Papier, 15 Rieß doppelt Papier, 6 Rieß groß Packpapier, 4 Rieß kleineres Papier, 200 Pfd. Bindfaden, 140 Pfd. Siegelack, 1500 Schachteln Oblat verschiedener Größe, 500 Q. Dinte, 80 Stein gegossene Lichte an den Mindestfordernden verdingen werden. Zu dieser Verdingung ist ein Termin auf den 18ten December Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober- Landesgerichts- Assessor und Kreis- Justizrath Hrn. v. Wedell anberaumt worden. Die Lieferungs-lustigen werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Königl. Ober- Landesgerichts einzufinden, ihre Gebote nach Proben, welche bei dem Botenmeister Materne auf dem Ober- Landesgericht Mittwoch und Sonnabend Nachmittags um 3 Uhr eingesehen werden können, oder nach Proben, welche sie selbst mitzubringen haben, abzugeben, auch erforderlichen Falles Caution zu leisten. g.)

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Schlessien.

Faltenhausen.

Zu verkaufen.

*) Langenbielau den 27. November 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt inhabirt das zum Johann Friedrich Steinerschen Nachlasse in Neudielau gehörige, auf 1040 Rthl. 11 gr. 8 pf. vorkgerichtlich gewürdigte robothame Bauerguth von 43. Schfl. 10 Mdz catrastritten Acker nebst Garten, Wiesenwachs und den nöthigen Holzbedarf fest die diesfälligen Bleichungs-Termine auf den 3. Januar, 5. Februar und veremtorle den 12. März 1827. in heißiger Amts- Kanzlei hietunt fest, und ladet desig- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen zur gesetzlichen Zeit allhier zu erscheinen, ihre Gebote ad Protokollsum zu geben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Gräfl. v. Sandretzschsches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats- Güter.

Theiler.

*) Briesg den 16. November 1826. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß das Schumacher Gottlieb Wegelsche Haus sub No. 58. hieselbst, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf

auf 1362 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf. gewürdigt worden, a. d. binnen 3 Monathen, und zwar in Termino peremptorio den 6. März 1827. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch eingeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem erannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und falls nicht vorkommende gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen sollten, auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

*) Fürstenstein den 21. October 1826. Das zu Lang-Waltersdorf, Waldenburger Kreises sub No. 31. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreischam zu Lang-Waltersdorf zu inspirirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 992 Rthl. abgeschätzte drittel-Bauernguth des Müllermeisters Uke und Holzhändlers Pohl soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 21. December, den 22. Januar und den 5. März f. anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden hieselbst und in dem letzten im Gerichts-Kreischam zu Lang-Waltersdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. Hochberasches Gerichtsamt der Herrschaften
Fürstenstein und Rohnstok.

*) Rosenberg den 5. November 1826. Theilweise halber soll die zum Woiwetzischen Nachlaß gehörige Freibauernstelle sub No. 3. zu Bodjanowiz durch Sach-Verstandige auf 281 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. geschätzt in einem einzigen Termine, den 6. Februar 1827. Vormittags 9 Uhr hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungs- und zahlungsfähige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Bodjanowiz.

Dziaba.

Dohm Breslau den 7ten October 1826. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogelamte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das sub No. 19 zu Klein-Bandau bei Breslau belegene, der Caroline Henriette verwitt. Weiß geb. Strachowsky gehörige Ackergrundstück, welches im Jahre 1824. auf 2283 Rthl. 10 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Schuber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hierzu anberaumten Terminen, den 2ten Januar 1827., den 2ten März und peremptorie den 5ten May 1827. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die diesfällige Taxe sowohl an der hiesigen Gerichtskanzlei, als auch in dem Gerichts-Kreischam zu Cosel eingesehen werden.

Kattbör den 5. September 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Königl. Fiskus die im Fürstenthum Oppeln und dessen Colker Kreise belegenen Rittergüter, Groß-Rimsdorf und Koske nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 6. Januar, den 7. April und besonders den 7. Juli 1827. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Grafen v. d. Schulenburg angefezt worden, so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, a) für den Fall, daß die Zinsen des Dotations-Canon, die reservirten Steuern und die an die Geistlichkeit zu verabreichenden 45 Breslauer Schfl. Roggen, unter die Ausgaben angenommen werden, auf 364 Rthl. 28 Sgr. 7 pf., b) in dem Fall, daß die Königl. Regierung den Dotations-Canon und die an die Geistlichkeit zu verabreichenden 45 Breslauer Schfl. Roggen nicht als Ausgabe berechnet zu verlangen gemeint sein sollte, auf 777 Rthl. 28 Sgr. 7 pf., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termin, welcher premtorisch ist, der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Liegnitz den 28ten September 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 5. zu Sechshufen Langenwaldau Liegnitzer Creises belegenen, den Gauschen auseinander zu sehenden Erben zugehörigen, gerichtlich auf 1376 Rthl. 20 Sgr. gewürdigten Bauernahrung haben wir 3 Biethungs-Termine und zwar

den 2ten November d. J.,

den 2ten December d. J. und

den 3ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, von denen der letzte premtorisch ist, im Gerichtskreisam zu Sechshufen-Langenwaldau auseraumt. Wir fordern alle zahlungs- und befähigte Kauflustige auf, sich in den gedachten Terminen Behufs der Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Behausung des Justitiars in Liegnitz jeder Zeit eingesehen werden.

Bernstadt den 12ten October 1826. Das zum Nachlaß des Fleischers Heinrich Noy gehörige, auf 740 Rthl. geschätzte, am hiesigen Ringe sub No. 7. gelegene Schenckhaus nebst Wiesenstücken, soll an den Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufsinstige und Zahlungsfähige haben sich daher in dem am 5ten December d. J., 5ten Januar und besonders in dem letzten, den 6ten Februar k. J. anstehenden Biethungs-Termin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und wird der Zuschlag erfolgen, wenn keine gesetzliche Ursachen eine Ausnahme gestatten.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsches Stadtgericht.

Hirschberg den 6. Juny 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 469 hieselbst gelegene, auf 7416 Rthl. 2 Sgr. 3 pf. abgeschätzte Vorwerk des Johann Gottlieb Ruhn in Terminis den 30sten August.

30sten

zoffen October 1826. und den 5ten Januar 1827. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Larnowitz den 15. Septbr. 1826. Da bei dem gräf. Henkel Freisän-
dherrl. Beuthner Gericht hieselbst das zum Nachlasse des Gutsbesizers und Lan-
desältesten v. Mezko gehörige, im Fürstenthum Oppeln und dessen freien Standes-
herrschaft Beuthen belegene Ritterguth Waszekowis nebst Zubehör auf Antrag der
v. Mezkoschen majorennen Erben, so wie der Vormundschaft der minorennen Er-
ben Behufs der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 5. Januar 1827., den 5. April
1827. und den 6. Juli 1827., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen
Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut
nach der davon durch die Oberschles. Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in
der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 13002 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf.
den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschäftigten Kauf-
lustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungs-Termine, wel-
cher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden nach vorher erfolgter
Genehmigung der majorennen Erben und resp. des Ober-Vormundschaftlichen
Gerichts zugeschlagen werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnersmarck freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Dels den 20sten October 1826. Das Herzogl. Braunschweig Delsches
Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die von Schullehrer
Kurlaweschen Erben gehörige sub No. 15. des Hypothekenduches zu Kleinowe in
der Herrschaft Mezibor belegene Ager-Häuslerstelle, im Wege der freiwilligen
Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher
alle Kaufslustige hiermit aufgefordert, in dem einzigen angezeigten Biethungs-
termin den 22sten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Mezibor
zu erscheinen um ihre Gebote unserm Deputirten Herrn Cimmerratb Thahelma
abzugeben, wo sodann der Meistbietende unter Einwilligung der Eigenthümer-
den Zuschlag zu gewärtigen hätte. Die auf 45 Rthl. ausgefallene dortsgerichtliche
Taxe kann in unsrer Registratur nachgesehen werden.

Ditschowitz den 10. September 1826. Daß dem Johann George Schnei-
der gehörige, zu Buchis Brieger Kreises, sub No. 10. des Hypothekenduchs ge-
sagene 1/2 hüfige Bauerguth, welches gerichtlich auf 1189 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. Courant
gewürdigt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbie-
tenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 24. October, den
21. November und peremptorisch auf den 19. December 1826. angesetzt worden und
werden Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, an diesen 3 Tagen Vor-
mittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lössen zu erscheinen, ihre Ge-
bothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden
der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebote ertheilt werden wird. Die ge-
richtliche Taxe des Bauerguths ist ausgefertigt sowohl hier, als in dem Gerichts-
kretscham zu Lössen und Buchis einzusehen.

Justizamt der Herrschaft Lössen.

Citationes Edictales.

*) Hohlstein Edwenderger Kreises den 20sten October 1826. Von Seiten
des Fürstl. v. Hohenzollern Hechingenschen Justizamtes der Herrschaft Hohlstein
werden

werden nachbenannte Verschollene: 1) Die Häusler Kühnsche Tochter, Namens Anna Susanna Kühn aus Seitendorf, welche seit dem Jahre 1798. vermist worden; 2) Der Canonier Gottfr. Scholz aus Seitendorf, geb. den 5. May 1788. und seit dem Jahre 1812. vermist. 3) Der Häusler Gottfried Hoffmannsche Sohn Johann Gottlob Hoffmann aus Wenigwaldbitz, geb. 1781. und vermist seit 1807. 4) Der Gärtner George Hoffmannsche Sohn, Namens Caspar Hoffmann aus Giersdorf, geb. den 17. Decbr. 1773. und vermist seit dem Jahre 1806. 5) Der Häusler Johann Caspar Drothsche Sohn, Namens Johann Gottfried Droth aus Wenigwaldbitz, geb. den 18. Juli 1790. und vermist seit dem Jahre 1812. 6) Der Häusler Johann Gottlieb Frömertische Sohn, Namens Christian Frömert aus Giersdorf, geb. den 29sten Juli 1791. und seit dem Jahre 1813. vermist. 7) Der Häusler Friedrich Stiersche Sohn, Namens David Stelzer aus Wenigwaldbitz geb. den 6ten December 1785. und vermist seit dem Jahre 1813. 8) Der Gärtner Casper Köhrigische Sohn, Namens Gottlieb Köhrig aus Giersdorf, geb. den 7ten Februar 1792. und vermist seit dem Jahre 1814. 9) Der Einwohner Joh. George Scholzsche Sohn, Namens Johann Gottfried Scholz aus Hohlstein, geb. den 18ten Juni 1775. und vermist seit dem Jahre 1819. 10) Der Bedingehäusler Gottlieb Hoffmann aus Dürr-Kunzendorf, seit dem Jahre 1808. vermist. 11) Der Häusler George Klofsche Sohn, Namens Gottlieb Klost aus Dürr-Kunzendorf, seit 1806. vermist. 12) Die Gärtner Gottfried Süssenbachschen Söhne, Namens Gottlob und Jeremias Süssenbach aus Seitendorf, der erstere geb. den 29sten Januar 1792. und der letztere den 30sten December 1799. und beide vermist seit dem Jahre 1813. 13) Der Einwohner Caspar Reinsche Sohn, Namens Johann Gottlieb Reinsch aus Großwaldbitz, geb. den 6ten November 1791. und vermist seit dem Jahre 1815. 14) Der Häusler Joh. Gottlieb Stampfische Sohn, Namens Joh. Gottl. Stampf aus Neuen, geb. den 18. Juli 1793. und vermist seit dem Jahre 1813. 15) Der Häusler Joh. Gottfr. Schmidtsche Sohn, Namens Joh. Christian Schmidt aus Giersdorf, geb. den 12. Sept. 1777 und vermist seit dem Jahre 1806. 16) Der Ziergärtner Joh. George Scholzsche Sohn, Namens Johann Carl aus Hohlstein, geb. den 27sten August 1782. und vermist schon vor dem Jahre 1803., jedoch wie verlautet, Ziergärtner zu Zittich bei Rimbürg in Böhmen seyn soll. 17) Der Einwohner Gottlob Drothsche Sohn, Namens Jeremias Droth aus Wenigwaldbitz geb. den 28sten November 1790. und vermist seit dem Jahre 1812. 18) Der Maurermeister Gottlieb Menzelsche Eriessohn, Namens Gottfried Schröder aus Großwaldbitz geb., welcher längst majorenn ist und seit geraumer Zeit vermist wird. Der Vogt Jacob Eirklersche Sohn, Namens Gottlieb Eirkler aus Giersdorf, geb. den 30sten Januar 1778. und vermist seit 1798. 20) Der Hofegärtner Johann Christoph Giersnersche Sohn, Namens Christian Gottlob Giersner aus Carlsbos, geb. den 15ten November 1791. und vermist seit dem Jahre 1813. 21) Der Häusler Gottfried Nichtsche Sohn, Namens Johann Gottfried Nicht aus Giersdorf, geb. den 27sten August 1790. und vermist seit dem Jahre 1813., und 22) Die Inlieger Gottlieb Leuschmannschen Söhne, Namens Johann Gottlieb und Johann Gottfried Leuschmann aus Dürr-Kunzendorf, der Erstere geb. den 25sten Juni 1791. und der letztere den 23. März 1794. und beide vermist seit dem Jahre 1813., oder deren etwaige Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten und der den Verschollenen gerichtlich

gerichtlich bestellten Curatoren hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, Rechtsweder persönlich, oder durch einen hinlänglich instruirten Bevollmächtigten ohnsehbar auf

den 5ten September 1827. Vormittags um 11 Uhr angefügten Präjudicial Termin in hiesiger Kanzlei einzufinden oder doch bis zu diesem Termine von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls nicht nur ihre Todeserklärung erfolgen, sondern auch ihr Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen und verabsolgt werden wird.

Fürstenstein den 19. August 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp. der betreffenden eingetragenen Gläubiger. I. Die unbekanntesten Inhaber der für die Wittib Kramersche Curatel in Nieder-Giersdorf Waldenburger Kreises auf dem Freihaus No. 12. zu Ober-Salzbrunn desselben Kreises unterm 28ten Juni 1786. eingetragenen 20 Rthlr., so wie deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind. II. Alle diejenigen, welche an nachstehende zu löschende Posten und die darüber ausgestellten abhänden gekommenen Instrumente, als: Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhäber Anspruch zu machen haben, nämlich: a. an das ursprünglich für den Musquetier Johann Gottlieb Scholze, sodann aber für den Bauer und Gerichtsmann Benjamin Gottlieb Hübner in Polśnit, auf dem Gottlieb Bergmannschen gesteuerten Haus No. 1. zu Polśnit Waldenburger Kreises, über 50 Rthlr. unterm 13ten Mai 1805. und resp. 1. September 1817. ausgefertigte und eingetragene Schuld- und Hypothekeninstrument. b. An das für den Garnsammler Benjamin Kabe zu Donnau, auf dem Johann Christoph Schreiberschen sub No. 1. zu Freudenburg Waldenburger Kreises belegenen Freihause über 36 Rthl. 22 Sgr. unterm 28ten September 1802. eingetragene und ausgefertigte Schuld- und Hypotheken Instrument. c. An das für die Christoph Bunzelsche Curatel zu Steinau, auf dem Gottfried Wielandschen Bauergute No. 13. zu Reimswaldau Waldenburger Kreises, über 50 Rthlr. unterm 13ten Mai 1803. eingetragene und ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument. d. An das für die Friedrich Lilchischen Robothause No. 9. zu Neudorf Waldenburger Kreises, über 50 Rthlr. unterm 20. Novbr. 1798. eingetragene und ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument. e. An das über 40 Rthl. ursprünglich für den Schutzverwandten Förster unterm 11ten November 1792. ex cessione vom 25. März 1797. aber für den Bauer Johann Friedrich Dptz zu Güntersdorf auf dem Johann Gottfried Hübnerschen Hause No. 6. zu Weidenpetersdorf Volkenhanner Kreises eingetragene und ausgefertigte Hypotheken-Instrument. f. An das für das Heinrich Seiftsche Mündelregister zu Polśnit unterm 17ten Juli 1765. auf dem Johann Ehrenfried Schmidtschen Ackerstück No. 9. zu Polśnit Waldenburger Kreises über 91 Mark eingetragene und ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument und die Post selbst. g. An das auf demselben Grundstück für die Heinrich Seiftschen Vormundschaft, über 22 Mark unterm 3ten Juli 1767. eingetragene und ausgefertigte Hypothekeninstrument und die Post selbst, welche beide letztern Posten noch auf Höhe von 73 Rthl. 29 Sgr. 3 pf. validiren. h. An das für das Gottfried Urbansche Mündelregister auf demselben Grundstück über 43 Mark unterm 28ten October 1767. eingetragene

gene und ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument und die Post selbst, welche noch auf Höhe von 27 Rthlr. 13 Sgr. 8 Pf. validirt und i. an das für den jüdischen Handelsmann Abraham Moses in Waldenburg ausgefertigte auf das Freyhaus No. 24. in Ober-Rudolphswaldau eingetragene Hypotheken-Instrument über 30 Rthlr. d. d. 8. Januar 1807. hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 5ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termin zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtig-n haben, daß sie mit allen ihren Realsansprüchen auf genannte Grundstücke rücksichtlich jener Posten und die betreffenden Instrumente werden präcludirt auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnachst die verlobren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt, und nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, die eingetragenen Posten werden gelöscht werden.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthein und Rohnstock.

Offener Arrest.

Ratibor den 10. October 1826. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den Nachlaß des am 20. August 1825. zu Wiese verstorbenen Seniorrathsherrn und Landesältesten Carl Grafen v. Merzich auf den Antrag der Erben der Liquidations-Proceß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden: so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem gedachten Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschatten bei sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, damit anbefohlen, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte förderfahst getreu anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem ohnerachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse andermwelt beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlästigt werden erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ruhn.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 30ten September 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Tbl. 1. des allgemeinen Landrechtes den unbekanntem Gläubigern des am 8. October 1824. zu Reuhof verstorb. Königl. Forstinspectors und Gutsbesitzer Johann Joseph Nische auf Reuhof, Guckelhausen, Ober- und Nieder-Mois die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche an dieselbe binnen drey Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen Collegium.

Mähler.

Ratib.

Natibor den 8. September 1826. Da von dem der Stadt Sobrau in Oberschlesien gehörigen Gämmerlei-Gute Klieszow Rybnicker Kreis auf den Grund der vorhandenen und fernerhin noch einzuziehenden Nachrichten, ein Hypotheken-Buch angelegt werden soll, so hat ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei uns zu melden, seine Ansprüche näher anzugeben und die in Händen habenden Documente mitzubringen. Den Interessenten wird bekannt gemacht: 1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen. 2) Diejenigen, welche sich nicht melden ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen dem eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) Denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17 und nach §. 58. des Anhangs zum allgem. Landrechte, zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Neterswaldou den 2. October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das Christian Gottlieb Bittermannsche in Neu-Janowitz Schönauer Kreis sub No. 15. belegene, auf 190 Rthl. vorgerichtlich gewürdigte Auenhous ad instantiam der Bittermannschen Erben und Gläubiger und fordert Vlehtungslustige auf in Termino den 12. Januar s. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Janowitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich wird bekannt gemacht, daß der insolvente Nachlaß des verstorbenen Besitzers Christian Gottlieb Bittermann, über welchen nach §. 5. Tit. lit. c. 50. Th. 1 der Allgem. Gerichts-Ordnung kein förmlicher Conkurs eröffnet worden ist, in dem auf den 20sten Januar s. a. anberaumten Termine, wenn nicht besondere Umstände es hindern sollten, an die bekannten Gläubiger vertheilt werden wird, und daher alle etwaigen unbekanntem Gläubiger, spätestens bis zu diesem Termine ihre Berechtigung wahrzunehmen haben werden.

Das Reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsamt.

Freiburg den 18ten October 1826. Es soll die in Michelsdorf bei Rhodau sub No. 42. gelegene, auf 1053 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Gottlob Seilersche Dominikal Gärtnereiste auf Antrag eines Realgläubigers in Terminis den 23ten November s., den 28ten December s. und premercorie den 2. Februar 1827. in der Gerichts-Canzley daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden vorgeladen, ihr Gebot abzugeben und haben den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen. Unbekannte Gläubiger werden zugleich sub vna präclisi et silentio perpetuo zu dem letzten premercorischen Termine vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Michelsdorf.

E r s t e B e y l a g e .
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. December 1826.

B e r i c h t i g u n g .

Der in der Beylage des Intelligenz-Blatts no. 22. von diesem Jahre bei dem königl. Stadtgericht zu Namslau übergangene Kauf des Gerber Hoffmann daselbst, um das ehemalige dortige Klostergebäude sub no. 296. für 220 rthl. wird nachträglich bekannt gemacht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Namslau den 10ten November 1826. Im Jahre 1826. wurden bey folgenden Gerichtsbämtern nachstehende Käufe ausgefertigt:

Gießdorf. 1. des Michael Klosa, um das Bauergut no. 7., für 171 rthl. 12 sgr.

Kaulwitz. 2. des Johann Durniock, um das Bauergut no. 12., für 225 rthl.

3. des Johann Hartthaler, um 3 Morgen Land von dem Bauergut no. 5., für 100 rthl.

Laubschy. 4. des Johann Regber, um die Freistelle sub no. 19., für 350 rthl.

5. des Gottlieb Kalinke, um die Freistelle sub no. 15., für 500 rthl.

Kraschen. 6. der verehlt. Liebschwager, um das Bauergut sub no. 24., für 800 rthl.

7. des Hauptmann Scholze, um die Arrende sub no. 39., für 319 rthl.

Pohlisch Marchwitz. 8. des Johann Babak, um die Freistelle no. 24., für 150 rthl.

9. des Johann Neugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 48., für 70 rthl.

10. des Johann Glas, um die Dreschgärtnerstelle no. 49., für 70 rthl.

Neumarchwitz. 11. des Fr idrich Heinzelman, um die Coloniestelle sub no. 16., für 200 rthl.

Müller, Justit.
Stel.

Steinau a. d. D. den 13ten November 1826. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1826. vorgekommenen Besitzveränderungen:

Gallmickau. 1. Kauf einer Dreschgärtnerstelle von Uermann an Tauer, pro 200 rthl.

Dammischer Majoratsgüter. 2. Kauf einer Dreschgärtnerstelle zu Dammitsch vom Hanns Heinrich Hübner an seinen Sohn Gottlieb, pro 20 rthl.

3. zu Mittel-Dammer von den George Friedrich Wendeschen Erben an Johann Friedrich Wende, pro 100 rthl.

4. zu Nieder-Dammer, von den Gottfried Woischleschen Erben an Gottlieb Woischle, pro 20 rthl.

Guhren. 5. Kauf von S. N. 142 R Ackerland vom Dominio an den Freymann Christian Wende, pro 310 rthl.

6. des sogenannten Nieder-Kretschams von Christian Scholtschen Erben an Christian Scholz, pro 600 rthl.

Kausen. 7. Kauf einer Freistelle von Ketsch an Sachim, pro 345 rthl.

Klein Rädlig. 8. einer Freistelle von Rügler in der Gutschleschen Subhastation, pro 300 rthl.

Bedlig. 9 über 4 Morgen Land vom Dominio an den Weichs-Mann Knappe, pro 200 rthl.

10. über 1 Morgen an denselben, pro 45 rthl.

11. über 10 Morgen an den Bauer Mummert, pro 500 rthl.

12. über eine Bauernahrung von den Erben der verehl. Warmuth an den Bauer Warmuth, pro 300 rthl.

13. über eine Freistelle von den Försterschen Erben an Johann Gottlieb Förster, pro 250 rthl.

14. über eine Dreschgärtnerstelle von Friedrich Handke an Wilhelm Scholz, pro 48 rthl.

15. über 8 Morgen $46\frac{2}{5}$ D. R. vom Dominio an den Bauer Roskig, pro 371 rthl.

16. über 9 Morgen an den Müller Klingauf, pro 400 rthl.

17. über 1 Morgen an den Dreschgärtner Göblich, pro 45 rthl.

18. über 1 Morgen an den Dreschgärtner Dehmel, pro 45 rthl.

19. der Dreschgärtnerstelle von den Wartschen Erben an Wolff, pro 190 rthl.

20. über 1 Morgen 18 D. R. vom Dominio an den Freymann Förster, pro 49 rthl. 15 sgr.

Der Stadtrichter Roske, als Justit.

Prinr

Primkenau den 15ten November 1826. Verzeichniß der in dem Zeitraum vom 1sten July bis ut December 1826. bey der Herrschaft Primkenau und Petersdorf Sprötkauschen Kreises gerichtlich confirmirten Käufe:

1. Kauf des Häusler Johann George Siegmund zu Lauterbach, um ein Stück Garten des Häusler Johann Gottfried Wähoid daselbst, für 140 rthl.

2. des Häuslers Sohn Johann Gottlieb Guntke zu Weychardt bey Langen, um die väterliche Halbhäuserstelle sub no. 55. daselbst, für 300 rthl.

3. des Friedrich Wilhelm Witteck, um die väterliche Freyhäuserstelle sub no. 48. zu Langen, um 330 rthl.

4. der Bauererwitwe Dorothea Elisabeth Wiedemuh geb. Liebzin zu Klein Heinzendorf, um eine Wiese des Gutsbesitzer Schwamke daselbst, pro 100 rthl.

5. des Hängler George Friedrich Gergs zu Kunzendorfer Neuhammer, um einen Wiesensfleck von zwey Mähern des Scholz Trogisch zu Wolfersdorf, pro 121 rthl.

6. des Bauer Carl Friedrich Trogisch zu Wolfersdorf, um ein Stück Ackerland von 8 Scheffel 2 $\frac{2}{3}$ Mähern Aussaat des Bauer Gläßer daselbst, pro 550 rthl.

7. des Johann Friedrich Wiedemuh, um die väterliche Kleingärtnerstelle sub no. 45. zu Petersdorf, pro 400 rthl.

8. des Häusler Huf- und Waffenschmidt Carl Friedrich Ludwig Jäkel zu Petersdorf, um einen Fleck Acker des Bauer Johann Heinrich Jüttner daselbst, pro 230 rthl.

9. des Christian Gottlieb Schubert, um das sub no. 15. zu Urmadebrunn belegene Freyhauß seines Schwieger-Vaters Thomas, pro 100 rthl.

10. der verehlt. Gärtnern Anna Rosina Sichern geb. Herzog zu Klopschen über den väterlichen Bruchfleck von 1 $\frac{1}{2}$ Mähern auf dem Krampfer Bruche belegt, für 20 rthl.

Winzig den 6ten November 1826. Kauf des Kienart, um einen Ackerfleck an der Prausniger Straße, für 72 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Föckel, um einen Ackerfleck an der Prausniger Straße, pro 21 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 8ten Novemb er 1826. Kauf des Keller, um 2 Gewende Acker, pro 129 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Richter, um 1 Gewende Acker, für 28 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf der Seideln, um ein Gewende Acker, pro 29 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Föllkel, um einen Ane. rthl., für 101 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 9ten November 1826. Kauf des Wartsch, um 2 Gewende Acker, pro 69 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 10ten November 1826. Kauf des Schneiders Krause, um 2 Gewende Acker, pro 84 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

Frankenstein den 12ten März 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der verwit. Nadler Theresia Hübner das von ihrem Ehemanne ererbte Stadthaus sub no. 366. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6ten April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der Wittwe Theresia Ehrenfried und ihren drey minorennen Kindern, das aus ihrem ehemännlichen und reso väterlichen Nachlasse ererbte Stadthaus sub no. 305. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15ten July 1825. Von dem unzerzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Fleischer Carl Fritsch das von seiner verstorbenen Frau Josepha geb. Winkler ererbte Wohnhaus sub no. 115. zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15ten July 1825. Von dem unzerzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Fleischer Carl Fritsch die von seiner verstorbenen Ehefrau Josepha geb. Winkler ererbte Fleischbank sub no. 21. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten July 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Carl Gundel das von der verehlt. Fleischermeister Schlott geb.

Göbel, pro 300 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 365. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten December 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut der verwit. Barbara Mannel das im vorigen Kaufwerthe von 30 rthl. von ihrem Ehemanne ererbte Thurmhaus no. 418. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27sten Februar 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schneidermeister Johann Gottfried Dieme, das in der Theresia Wolfschen Subhastations-Sache, pro 902 rthl. Meißbiethend erstandene Stadthaus sub no. 330. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11ten April 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Magdalena verehlt. Strauß das von ihrem Ehemanne Mathias Strauß, pro 400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 32. zu Silberberg belegen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Kadler Klahr zu Frankenstein das, aus der Beinlichschen Concursumasse pro 260 rthl. erkaufte Haus und Garten no. 2. zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12ten May 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bernard Lutz, das von der Elisabeth Krachwig, pro 380 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 87. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten März 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Dankberechtigten Fleischermittels-Mitglieder hieselbst die von dem Fleischermeister Joseph Böckel, pro 200 rthl. erkaufte Fleischbank sub no. 36. zu Frankenstein belegen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten März 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Anna Maria Mannel von ihrem verstorbenen Ehemanne Ignaz Mannel im Werthe von 1200 rthl. ererbte Gärtnerstelle sub no. 32. zu Sadel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11ten April 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem
Schu-

Schumacher Anton Zenker das von dem Franz Weese, pro 550 rthl. erkaufte Acker sub no. 186. zu Oibersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten May 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Böpfermeister Anton Kretschmer die von dem Schmiedemeister Florian Nieschker erkaufte Viertel Scheuer, pro 30 rthl. sub no. 54. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 28sten May 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Schumacher Theodor Schwarzer das von den Messerschmidt Benjamin Baschschan Erben per 600 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 218. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten Juny 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut der Frau Rosine Höfig der aus der Gublichschen Subhastation erkaufte Vorstadt Garten no. 61. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 1sten July 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut der Wittwe Josepha Ehrbörter das von ihrem Ehemanne im Werthe von 200 rthl. ererbte Stadthaus sub no. 169. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten July 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Steinklein das von seiner Ehefrau im Werthe von 900 rthl. ererbte Stadthaus sub no. 143. civiliter tradirt worden.

Herrnstadt den 17 November 1826. Vom 1sten July d. J. ab, sind bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Herrnstadt nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Zuschreibung des Freiguts no. 1. und Windmühle no. 2. zu Dorlewis, dem Stadtrichter Walthar, für 1325 rthl.

2. Kauf des Christoph Schmidt, um $\frac{2}{3}$ Quart Horleacker sub no. 42. hieselbst von der ic. Warpert, für 435 rthl.

3. des Müller Jömer, um $\frac{1}{2}$ Scheuer von derselben, für 30 rthl.

4. des Herrn von Eschammer, um die Schrottesche Wiese no. 46. hieselbst, für 430 rthl.

5. des Tiege, um den Eichplanacker no. IX. von Eschenschner, für 20 rthl.

6. des Kluge, um 7 Beete Acker sub no. 25. auf der Garke hieselbst vom ic. Braun, für 125 rthl.

7. des

7. des Berger, um die 21 Beete Acker no 8. daselbst vom ic. Braun, für 125 rthl
8. des Morgenstern, um ein Stückchen Acker von ic. Trenkler, für 70 rthl.
9. Zuschreibung des Woyelschen Hauses no. 110. der ic. Günther, für 420 rthl.
10. Kauf des Reichelt, um das Nitschkesche Haus no. 63., für 150 rthl.
11. des Scholz, um den Keereterschen Acker und $\frac{1}{4}$ Scheuer no. 37. für 480 rthl.
12. Zuschreibung der Bartschwiese no. 67. der ic. Heider, für 60 rthl.
13. des Herrn v. Brocke, um diese Wiese, für 100 rthl.
14. Zuschreibung des Angerhauses no. 41. in der Amtsvorstadt, den Puschschen Erben, für 40 rthl
15. dico der Koloniestelle no. 3. zu Bienowitz, dem ic. Tische, pro 60 rthl.
16. Kauf des Wilhelm Fiebig, um die herrschaftliche Koloniestelle no. 20. zu Fröschen, für 400 rthl
17. des Koch, um den Dreschgarten no. 12. daselbst, für 120 rthl.
18. Zuschreibung des Bauerguts no. 5. zu Düchen. dem ic. Rakete, für 504 rthl.
19. Kauf des Kräcke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Düchen, für 190 rthl.
20. des Gottlieb Pusch, um den väterlichen Dreschgarten no. 13. zu Ober Dackeu, für 80 rthl.
21. Zuschreibung der Angerhäuslerstelle no. 4. zu Nieder-Dackeu dem Gottlieb Franke, für 101 rthl.
22. Zuschreibung des Bauerguts no. 7. dem ic. Schubert, für 480 rthl.
23. Kauf des Gottlieb Scheibel, um den väterlichen Dreschgarten no. 15. und Habernickwiese no. 27. zu Sandeborske, für 280 rthl.
24. des David Franke, um den väterlichen Dreschgarten no. 10. zu Woidnig, für 80 rthl.

Königl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Contradi.

Pollwitz den 16ten November 1826. Unterzeichneter macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Groß

I. Groß-Krichen.

1. Gottlieb Grosser, um das Bauergut no. 36., pro 700 rthl.

II. Lerchenborn.

2. Andreas Vega, um ein Auszugshaus und Gartenstück von dem Bauergute no. 2., pro 250 rthl.

III. Püllgramsdorf.

3. Christian Scheche, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., pro 30 rthl.

4. Christian Schumann, um die Angerhäuslerstelle no. 38., pro 50 rthl.

IV. Pohrschütz.

5. Christian Elsner, um die Freistelle no. 10., pro 60 rthl.

Waldenburg den 20ten November 1826 Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 2ten halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hauffeschen Hauses no. 60. an die Hauffeschen Erben, pro 1200 rthl.

2. Kauf desselben Hauses no. 60. von der unverehl. Rosina Postlern pro 1100 rthl.

3. des Züchner Mähnius, um die Haafesche Scheune, pro 111 rthl.

4. des Büttner Stolze, um das Gerbersche Haus no. 77., pro 258 rthl.

5. des Züchner Mähnius, um das Englersche Haus no. 69., pro 578 rthl.

6. des Schlosser Kirsch, um das Englersche Haus no. 43., pro 615 rthl.

7. des Schumacher Tralles, um die Englersche Schubank no. 2., pro 10 rthl.

Herrnstadt den 17ten November 1826. Im zweyten halben Jahre 1826. wurde:

A. Bei dem Gerichtsamte Hünern.

1. der Kauf des Zeipel, um die Kochsche Freistelle no. 12., für 1000 rthl.

2. der verehl. Peise, um den Nagelschen Dreschgarten no. 10., pro 200 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Düsselwitz.

3. der Kauf des Thiel, um die Freigärtnerstelle no. 18., für 175 rthl. vollzogen.

Zweite Beilage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Winzig den 6ten November 1826. Kauf des Rister, um einen Angerfleck an der Prausnitzer Straße, für 3 rthl.

Das Stadtgericht.

Münsterberg den 10. November 1826. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem halben Jahre vom 1sten July bis mit December 1826. folgende Käufe vorgekommen:

Lüripitz. 1. Kauf des Schmidt Seide, um die Stelle sub no. 38. pro 780 rthl. 2. des Gottfried Sommer, um das Angerhaus no. 64. pro 22 rthl.

Ober-Kunzendorf. 3. des Ignaz Grosser, um das Ackerstück sub no. 54., pro 366 rthl. 20 sgr. 4. der Wittwe Montwich, um das Ackerstück no. II., pro 300 rthl. 5. des Carl Hildich, um das Ackerstück no. II., pro 655 rthl. 6. des Franz Hüger, um das Haus no. 45. pro 100 rthl. 7. des Joseph Hilger, um dasselbe, pro 115 rthl. 8. des George Friedrich Hecker, um das Haus sub no. 35. daselbst, pro 290 rthl.

Münchhof. 9. des Alois Finger, um die Freistelle sub no. 20. daselbst, pro 480 rthl. 10. des Gottfried Ulich, um die Dreschgärmerstelle no. 18. daselbst, pro 100 rthl. 11. des Carl Gottlieb Liebich, um die Freistelle no. 6., pro 170 rthl. 12. des Joseph Rabsch, um ein Wiesenfleckel von der Besizung sub no. 20., zu seiner no. 23. daselbst, pro 20 rthl.

Reisse den 25sten October 1826. Den sub no. 20. zu Senkewitz gelegenen Kretscham hat der Bauerjohn Thomas Schwarzer von der Vorbesizerin Theresia Jütner, für 3815 rthl. erkaufte.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital Gütergericht.

Herrichter.

Festenberg den 10ten November 1826. Bei hiesigen Königl. Stadt.

Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre 1826. nachstehende Grundstücke
verkauft worden:

1. dem Rithmann Noack das Haus sub no. 170. hieselbst, für
400 rthl.

2. dem Tuchmachermeister Reiskner das Haus sub no. 17. hieselbst
für 200 rthl

3. den Seifensieder Ernst Gottlieb Hanischschen Erben das Haus
sub no. 79. hieselbst, für 900 rthl.

4. dem Tuchmachermeister Carl Heinrich Peschel das Haus sub no.
92. hieselbst, für 130 rthl.

*) Haben den 9ten August 1826. Heinrich Leuschner hat die Frei-
stelle sub no. 11. zu Braunau, um 319 rthl. öffentlich erkauft.

Das Gerichtsamt Braunau.

Neumann, Justit.

Brieg den 11ten November 1826. Dato ist der Kauf des Kal-
finde, um der Witwe Drieschner Ungerhaus, per 35 rthl. gerichtlich
confirmirt worden:

Graf York v. Bartenub. Kauersches Gerichtsamt.

Grofe.

Liegniß den 31sten August 1826. Dato ist der Kauf des Frie-
drich Vorwerk, um den Kretscham no. 46. zu Küstern gerichtlich confir-
mirt worden.

Das Gerichtsamt von Küstern.

Clemens.

Liegniß den 24sten April 1826. Dato ist der Kauf des Jo-
hann Gottlieb Neumann, um die Dreischgärtnerstelle no. 20. zu Rosnig,
gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Rosnig.

Clemens.

Liegniß den 13ten April 1826. Dato ist der Kauf des Carl
Seidel, um die Freygärtnerstelle no. 3. zu Klein-Jánowitz gerichtlich
confirmirt worden.

Das Gerichtsamt von Klein-Jánowitz.

Clemens.

Brieg den 8ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichts-
amte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Müller, um die Freistelle no. 6. zu Kreise-
witz, pro 750 rthl.

2. des

2. des Christian Fischer, um das ehemalige Gemeinbirtenhaus no. 54. zu Kreisewitz, pro 266 rthl.

Das Gerichtamt Kreisewitz

Fritsch, Justit.

*) Neustadt den 5. December 1825. Dato ist dem Hanns George Irmer das Haus no. 99. zu Schnellewalde für 71 rthl. 18 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. zugeschrieben worden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 20sten November 1826. Das Königl. Stadtgericht zu Pohlisch Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. der Freymann Gottfried Siegmund, um die Wiosker Freystelle sub no. 1, für 300 rthl.
2. der Kaufmann Carl Berliner, um das Haus sub no. 96. in der Stadt, für 1000 rthl.
3. der Mahler Joseph Burian, um das in der pohlischen Vorstadt sub no. 22. litt. b. belegene Haus und Garten, für 270 rthl.
4. der Stallmeister Ernst Zerwent, um das in der Stadt sub no. 123. belegene Haus, für 500 rthl.
5. der Tuchmacher Wilhelm Brüche, um das in der Stadt belegene Haus sub no. 123., für 400 rthl.

Brieg den 4ten November 1826. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Häusler Gottlieb Kühnel no. 47. zu Zindel, pro 268 rthl.
2. dito Daniel Deus no. 44. zu Briesen, pro 160 rthl.
3. Bauer Gottlieb Arndt no. 4. zu Bankau, pro 2300 rthl.
4. Windmüller Gottlieb Seidel no. 22. zu Bärzders, pro 1430 rthl.
5. Bauer Gottfried Kottmuss no. 3. zu Döbde, pro 800 rthl.
6. Colonist Christian Gottlieb Rebecky no. 18. zu Limburg, pro 420 rthl.
7. Freyhäusler Carl Friedrich John no. 49. zu Neudorf, pro 400 rthl.
8. Häusler Gottlieb Herrmann no. 37. zu Scheidewitz, pro 70 rthl.
9. Gärtner Carl Friedrich Lindner no. 29. zu Zindel, pro 200 rthl.
10. Bauer Johann George Sowodnig no. 12. zu Paulau, pro 1973 rthl.

11. der verwit. Mälzer Umpfenbach no. 2. hieselbst, pro 1500 rthl.
12. des Bauer George Rynast no. 11 zu Döbern, pro 660 rthl.
13. Gärtner Johann Gottfried Brückner no. 37. zu Zindel, pro 250 rthl.
14. dito Gottfried Hahn no. 38. zu Neudorf, pro 1000 rthl.
15. dito Gottlieb Mündel no. 33. daselbst, pro 320 rthl
16. Bauer Gottfried Golts, um 4 Morgen Acker zu Döbern, pro 75 rthl.
17. Windmüller Samuel Hoffmann no. 31. zu Laugwitz, pro 380 rthl.
18. Schmidt Johann George Winkler no. 7. zu Jägerndorf, pro 780 rthl.
19. Organisten Materne, um das Hirtenhaus no. 75. zu Schönau, pro 120 rthl.
20. Schankwirth Strauß, um das Haus no. 98. zu Conradswaldau pro 300 rthl.
21. Bauer Christian Hanke no. 31. daselbst, pro 1600 rthl.
22. der Bauerr Wittwe Anna Rosina Scholz no. 10. daselbst, pro 500 rthl.
23. des Häusler Johann Samuel Hoffmann no. 13. zu Laugwitz, pro 227½ rthl.
24. Gärtner Gottlieb Tschunke no. 72. zu Conradswaldau, pro 458 rthl.

Fürstenstein den 13ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind nachstehende Grundstücke gerichtlich verveicht worden:

I. Im Waldenburgschen Kreise.

1. dem Gottfried Würffel das Deufesche Hofehaus no. 10. in Söhlenau, pro 74 rthl 8 sgr. 7 pf.
2. dem Johann Gottlieb Knoblich, das weil. Knoblichsche Bauergut no. 6. in Schmidtsdorf, pro 500 rthl.
3. dem Johann George Krause, das väterliche Krausesche Bauergut no. 11. in Söhlenau, pro 600 rthl
4. dem Benjamin Müller, das Hübnersche Freihaus no. 4. in Raspenau, pro 57 rthl. 4 sgr 3 pf.
5. dem George Hiltmann das väterliche Hiltmannsche Robothhaus, no. 5. in Rosenau, pro 60 rthl.
6. der Sabine verehlt. Langer geb. Belz, das maritalische Carl Langersche Freihaus no. 39. in Nieder-Salzbun, pro 150 rthl.

7. dem

7. dem Gottlieb Berndt, das Schmidtsche Bauergut no. 15. in Poldnig, pro 1900 rthl.
8. dem Gottlieb Erbe den Reiserschen Freigarten no. 5. in Neu-Salzbrunn, pro 1200 rthl.
9. der Dorothea verwit. Erbe geb. Maimwald, den weil. maritalischen Erbeschen Freigarten no. 5. in Neu-Salzbrunn, pro 1000 rthl.
10. dem Benjamin Krain, das weil. väterliche Freihaus no. 5. in Reimswaldau, pro 60 rthl.
11. dem Ernst Freudenberger, das Kornsche Freihaus no. 4. in Fellsammer, pro 700 rthl.
12. dem Gottfried Kramer die Neumannsche Mühle no. 2. in Ober-Siersdorf, pro 2000 rthl.
13. dem Gottfried Kramer, das Neumannsche Busch- und Ackerstück no. 1. zu Ober-Siersdorf, pro 300 rthl.
14. dem Gottlieb Neumann, das Wielandsche Bauergut no. 45. in Ober-Rudolfswaldau, pro 825 rthl.
15. dem Friedrich Krause das Beckersche Bauergut no. 3. in Gerbersdorf, pro 698 rthl.
16. dem Lorenz Dresler das Billersche Freihaus no. 72. in Längwaltersdorf, pro 110 rthl.
17. dem Gottlieb Schmidt das väterliche Freihaus no. 11. in Poldnig, pro 190 rthl.
18. der Beate verehlt. Schubert geb. Weigel, den weil. väterlichen Freigarten no. 4. in Neu-Salzbrunn, pro 1373 rthl.
19. dem Johann Gottlob Kühn, das Ludwigsche Freihaus in Fellsammer, pro 238 rthl.
20. dem Christian Schirbel den Krauseschen Freigarten no. 11. in Weißstein, pro 600 rthl.
21. dem Gottfried Wünsch, den Wagnerschen Garten no. 9. in Dörrnhau, pro 500 rthl.
22. dem Christian Schöbel das Häuslersche Freihaus no. 35. in Ober-Siersdorf, pro 170 rthl.
23. dem Friedrich Weiß, das väterliche Bauergut no. 5. in Gdhlenau, pro 500 rthl.
24. dem George Spiller, das väterliche Bauergut no. 1. in Ober-Salzbrunn, pro 1500 rthl.
25. dem Gottlieb Berger das Krausesche Freihaus no. 20. in Altfriedland, pro 154 rthl.

26. dem Ernst Hoffmann, die Hainke'sche Mühle no. 3. in Ober-Bieredorf, pro 3400 rthl.
27. dem Gottlieb Hille, den Dorothe Hilsfchen Freigarten no. 11. in Neu-Salzbrunn, pro 850 rthl
28. dem Benjamin Langer das Stenzelsche Robothhaus no. 2. in Gerbersdorf, pro 170 rthl.
29. dem Gottlieb Frieße, das Fritschesche Freihaus no. 4 in Altliebichau pro 205 rthl.
30. dem George Liebich, das Seidelsche Freihaus no. 12. in Langwallerstedorf, pro 3'4 rthl.
31. dem August Fehst, den Mähigschen Freigarten no. 13. in Conradsthal, pro 600 rthl.
32. dem Gottlieb Wittwer, das Fiebig'sche Freihaus no. 51. in Langwallerstedorf, pro 91 rthl
33. der verehlt. Juliane Conrad, den maritalischen Conrad'schen Hofgarten no 4. in Sorgau, pro 500 rthl.
34. dem Carl Uehmisch, das väterliche Uehmisch'sche Freistück no. 17. in Dörrnhau, pro 200 rthl.
35. dem George Krause, das Gottfried Krausesche Robothhaus no. 4. in Neudorf, pro 150 rthl.
36. dem Gottlieb Dayer, das Christian Bayer'sche Hausgenosshaus no. 8. in Reimöbich, pro 1170 rthl.
37. dem Friedrich Springer, das Kramersche Hausgenosshaus no. 7. in Reimöbaldau, pro 145 rthl. 21 sgr. 5 pf.
38. dem Gottlieb Wieland, den Neumann'schen Auengarten no. 1. in Raspenau, pro 155 rthl. 16 sgr. 8 pf.
39. dem Friedrich Kirchner, das Lauph'sche Freihaus no. 7. in Fellhammer, pro 950 rthl.
40. dem Ehrenfried Willmer, das Wähnersche Hofehaus no 9. in Nieder-Salzbrunn, pro 170 rthl.
41. der Eleonore Fiebig geb. Sanitter das Seidelsche Freihaus no. 65. in Langwallerstedorf, pro 100 rthl.
42. dem Benjamin Jung, das Frisesche Haus no. 7. in Neuhain, pro 300 rthl.
43. dem Gottlieb Aich, den Hoffmann'schen Garten no. 3. in Därengrund pro 600 rthl.
44. dem Gottfried Fischer, das Jung'sche Haus no. 4. in Neuhain, pro 380 rthl.

45. dem Gottlieb Spiller, das Benjamin Spillersche Freihaus no. 6. in Ober-Salzbrunn, pro 240 rthl.

46. dem Friedrich Sidel, das Deusesche Freihaus no. 12. in Langwadersdorf, pro 800 rthl.

47. dem Heinrich Harteigel, das Kellersche Hofehaus no. 2. in Ober-Salzbrunn, pro 580 rthl.

48. dem Gottlieb Föke, das Kunzesche Freihaus no. 9. in Steingrund, pro 520 rthl.

49. dem Christian Hartwig, den Seilerschen Garten no. 8. in Dorfbach, pro 1200 rthl.

50. dem Christian Gerstmann, das Krügersche Freihaus no. 2. in Polénitz, pro 130 rthl.

51. dem Gottlieb Kramer, das Krauschesche Freihaus no. 39. in Polénitz, pro 280 rthl.

52. der Rosine Köhler, das David Köhlersche Freihaus no. 16. in Neu-Giersdorf, pro 170 rthl.

53. dem Gottlob Beyer den Langerschen Freigarten no. 8. in Reimbach, pro 700 rthl.

II. Im Schweidnitzer Kreise.

54. dem Gottlieb Netzer, das Schmidtsche Bauergut no. 1. in Zittau, pro 8300 rthl.

55. dem Gottlieb Zettermann, das Schramsche Haus no. 12. daselbst, pro 180 rthl.

56. dem Christoph Wieland, das Hoffmannsche Bauergut no. 20. in Eschewen, pro 1550 rthl.

57. dem Friedrich Postler, das Rammersche Bauergut no. 30. in Zittau, pro 2290 rthl.

III. Im Borsenhainer Kreise.

58. dem Gottfried Sterk, den Gerstmannschen Feldgarten no. 22. in Möhnersdorf, pro 400 rthl.

59. dem Gottlieb Kuttig, den Haudeschen Hofegarten no. 5. in Ober-Bernersdorf, pro 325 rthl.

60. dem Carl Langer, das Müllersche Auenhaus no. 15. in Möhnersdorf, pro 40 rthl.

Das Reichsgräf. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Kreisämter.

Pit.

Pitschen den 14ten November 1826. Bey Streblitz Breslauer
Antheils sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Besizerwerbung des Thomas Janetz, um das väterliche Bauergut no. 2., für 550 rthl
2. des Thomas Rilau, um das väterliche Bauergut no. 4., für 600 rthl.
3. Verschreibung des väterlichen Bauerguts no. 9. auf die Rosina Kappka, für 400 rthl.
4. Tausch-Contract des Johann Kappka, um das Bauergut no. 10., für 452 rthl. 20 sgr.
5. dito des Christian Kozig, um das Bauergut no. 14., für 230 rthl
6. dito des Paul Gollibruch, um das Bauergut no. 31., für 430 rthl.
7. Kauf des Johann Ebbner, um das väterliche Bauergut no. 16. für 400 rthl
8. Tausch-Contract des Paul Ebbner, um die Freigärtnerstelle no. 44., für 130 rthl.
9. Kauf des Johann Mektroß, um dieselbe Freistelle no. 44., pro 182 rthl.
10. Verschreibung der Freystelle no. 46. auf die Magdalena verehl. Trutwin, pro 137 rthl. 17 sgr.
11. dito der Freigärtnerstelle no. 47. auf die Johanna Wontas, pro 100 rthl.
12. Kauf des Jacob Janus, um die Freigärtnerstelle no. 41., pro 37 rthl. 10 sgr.

Primkenau den 15ten November 1826. Das Gerichtsamt der Herrschaft Modlau macht nachstehende Besizerveränderung vom 1sten July bis ult. December 1826. bekannt.

Kauf des Häusler Johann Gottlob Neumann, um die sub no. 35. zu Modlau belegene Häuslerstelle seines Schwiegervaters Tschke, um 150 rthl.

Liegwitz den 18ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamt ist der Kauf des Johann Gottlieb Feige, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Klein-Jänowitz, für 300 rthl gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt von Klein-Jänowitz.

Clemens.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 5. December 1826.

Zu verkaufen.

*) Fauer den 17. November 1826. Zum öffentlichen Verkaufe der Johann David Kohlmannschen Häuslerställe zu Ober-Prausniz sub Nro. 110., welche laut der an der Gerichts-Statte zu Prausniz aushängenden Taxe auf 103 Rth. 20 Sg. abgeschätzt worden, ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 6. Februar 1827. zu Prausniz anberaunt, zu welchem Kaufslustige mit der Bedeutung eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Freiherrl. v. Hohbergische Gerichtsamt der Herrschaft Prausniz.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Da häufige Nachfrage nach ganz billigem Grünberger Wein bei mir ist, so habe ich auch ordinaire kommen lassen und ist solcher die 48 Quart für 6 Rthlr. zu haben alter kostet 10 bis 15 Rthlr.

F. A. Stenzel, Albrechtsstraße Coffeebaum.

*) Breslau. Große Maronen, alle Sorten Feigen, feinn. und Sultanin Rosinen, Zant, Corinthen, Haselnüsse, große Datteln, Vanillie und feine Capern sind angekommen, sämtliche Sorten sind neu und einzeln und im ganzen billig zu haben bei

F. A. Stenzel, Albrechtsstraße.

*) Breslau. Den 2ten December Abends ist auf dem Wege von Kleinburg zur Stadt aus einem Pottschast ein Rauchsopas mit goldener Fassung verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben Salzing weißen Löwen in der Ehenkstube gegen 2 Rthlr. Cour. Belohnung abzugeben.

*) Breslau. (Zu vermietthen) sind auf der Hummeret im rothen Hirsch mehrere Getreide-Foden, ein Pferdestall nebst Wagenplatz und eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, lichter Küche, Keller und Bodengelass.

*) Dypeln den 30ten November 1826. Die heute früh um halb fünf Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem muntern Knaben, zeige ich entfernten Freunden hiermit ergebenst an.

Joseph Kapuscinsky.

*) Breslau. Da ich von heute an meinen resp. Fröhlich-Gästen die sogenannten Feuerischen Ruchel-Pasteten verfertige, welche auch im Häuslichen in Wittags-Suppen geschmackvoll gebraucht werden können, so ersuche ich ergebenst ein geehrtes Publicum mich täglich mit gütlicher Abnahme zu beehren. Auch werde ich den von mir in frühern Jahren fabricirten Kapuciner Stockfisch, jeden Mittwoch, Freitag und Sonnabend auf das geschmackvollste zu bereiten, und offerire selben auch in andre Städte und Umgegend zu versenden.

Stiller, Stadtkoch, im ehemal. Doppelbier-Hause Nro. 79.

*) Bres

*) Breslau. Frische Auster in Schaalen und ausgekochene, erhalte ich mit heutiger Post und posttäglich erwarde ich davon neue Sendungen.

G. D. Jäckel, am Ringe No. 48.

*) Breslau Arbeiterinnen, welche in Anfertigung von Seidenlocken geübt sind, finden Beschäftigung bei

Wilhelm Löwe am Ringe, grüne Möhrfelde No. 39.

*) Breslau. In der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung in Berlin ist erschienen und in allen Buch- und Musikhandlungen des In- und Auslandes, in Breslau in der F. E. C. Leuckart'schen Buch- und Musikhandlung zu haben: Die Kunst des Gesanges, theoretisch-praktisch, von A. B. Marx, 47 Bogen in 4. geheftet mit Umschlag. Preis 4 Rthl.

*) Goldschmiede den 2. Decbr. 1826. Dem Wunsche mehrerer Freunde zu gütigen, werde ich künftigen Sonntag als den 10ten dieses Monats in dem obern Conradschen Coffeehause meinen ersten Ball geben, sowohl für Eysen und Getränke, als gute Musik und Bedienung werde ich bestens sorgen, deßhalb ich ergebenst um zahlreichen Besuch bitte.

Frlge, Coffetier.

*) Breslau. So eben ist in der V. G. Hirscherschen Buchhandlung in Dresden erschienen, und durch alle Buchhandlungen (Breslau in Job. Friedr. Korn d. ält. Buchhandlung am großen Ringe) zu bekommen: Neue Sammlung deutscher Handlungsbriefe von H. Wapler, 2te Aufl. gr. 8 1825. Preis 1 Rthl. 10 Sgr. Ein Uebersetzungsbuch zu Stylübungen in der engl. Sprache, für Kaufleute, bestehend in einer Reihe von Originalbriefen, in welcher ein vollständiger Geschäftsgang durch alle Arten von Handlungs-Speculationen in systematischer Ordnung aufgestellt, und mit unterlegter Wort- und Sacherklärung versehen ist, nebst einem Anhange, enthaltend Muster zu Empfehlungsschreiben, Wechsell, Courszetteln, Facaturen, Conto-Corrent, Vollmacht, Protest etc. in der Originalsprache.

*) Breslau Gute Elbinger marinierte Brücken, marin. und geräucherten Lachs, sehr schöne felsche Sibirgsbutter, besten Zitronat und einige Kisten Maryland Cigaretten offerirt zu billigen Preisen.

Friedrich Schuster, Albrechtsstraße No. 14.

*) Breslau. In einem im Großherzogthum Posen, 8 Meilen von Breslau, 7 Meilen von Groß-Slogau belegenen Manufactur-Orte steht eine Tuchschere mit completem Maschinen sehr billig zu verkaufen. Nähere Nachricht darüber giebt der Köhndler Weber zum goldenen Brum am Ringe No. 31.

*) Breslau. Außer meine bereits bekannte Mode-Schneidwaaren-Handlung, welche ich durch Zusendungen von den jetzt verfloßnen Leipziger und Frankfurth am Main Messen wiederum neu assortirt habe, empfehle ich meinen werthen Abnehmern noch besonders eine Parthis engl. gedruckte Cattune, so wie eine dergl. glatte

glatte und feconirte Seide und halbfeldenzeuge, die ich um damit gänzlich aufzuräumen zu auffallend billigen Preisen verkaufe.

Höbel Oppenheimer am Salzring neben Hrn. Holschau jun.

*) Breslau. Kleine italien. condirte Pomeranzen und Zitronat, Mandeln in weichen Schaal n, Türkische Haselnüsse und große italien. Maronen offerirt in Partien und einzeln

Carl Ferdinand Wielisch, Oblauer = Straße No. 12. früher J. B. Koschel.

*) Breslau (Zu verkaufen) ein großer starker, 6 Jahr alter gesunder frommer brauner Langschwanz, als ein einzelnes Wagenpferd für 50 Rthl. und eine Fuchsstute als gesundes frommes Reitpferd für 40 Rthl. vor dem Nicolai = Thor in der Langengasse No. 109. bei m Magazin = Factor Wayer.

*) Breslau. (Wagen zu verkaufen.) Eine Wiener Datsarde gelb lackirt für 130 Rthl. und einige Reisewagen vor dem Nicolai Thore in der Langengasse No. 109. bey m Factor Wayer.

*) Breslau. Die ersten neuen ganz frischen Hamburger Speckbäcklinge sind in vorzüglich schöner Qualität mit letzter Post angekommen; auch empfing ich wieder einen Transport frische Bücklen und neue holländ. VOLL = Heeringe, letztere sind auch im Fäßchen zu 2 und 1 Rthl. Cour. zu haben bey

G. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Da ich dies Jahr wieder mit den schönsten frischen und größten böhmischen Fasanen versehen seyn werde; auch wieder die Vorkehrung getroffen habe, jede mir im voraus hierauf ertheilten Aufträge zur bestimmten Zeit frisch aus der Fasanerie liefern zu können, wodurch die weitesten Versendungen mit Sicherheit auszuführen sind, so vernehle ich nicht, dies ergebenst anzuzelgen, und um recht baldige Aufträge zu bitten.

G. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Tyroler weiße Rosmarin und Maschanzer Apfel, als eine besondere Delicatesse empfing so eben und offerirt der italienische Früchthändler

U. Knauf, am Kränzelmarkt, jetzt Hintermarkt genannt No. 1.

*) Gleitwitz den 26. Novbr. 1826. Unsere heute hier vollzogene eheliche Verbindung geben wir uns die Ehre, Verwandten und Freunden ergebenst anzuzelgen

Bertha Steuer geb. v. Stamble.

Dr. Med. Steuer.

*) Breslau, Langengasse No. 23. Ein gebildetes Mädchen in mittleren Jahren und höchst gutmüthigen Charakter, wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin. Sehr geschickt in allen weltlichen Arbeiten; besitzt sie auch die nöthigen Kenntnisse, um eine Haushaltung zu führen, und würde dem ihr angewiesenen P. sten. gewiß zur Zufriedenheit ausfallen. Auf frankirte Briefe, H. G. gezeichnet, erkährt man das Nähere.

*) Bresl

*) Breslau. Zur 5ten Classe 54ter Lotterie sind folgende 3 Loose, sub No. 32760 lit. a. 79507. lit. a. und 86808. lit. c. abhanden gekommen, und werden die darauf getroffenen Gewinne nur den rechtmäßigen Inhabern ausgezahlt werden.
Joh. Holschau jun.

*) Dombrowka den 28sten November 1826. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, setze ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.
Freiherr v. Dallwitz,

*) Breslau. Donnerstag als den 7ten früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich auf dem großen Ringe No. 24. die schon einmal angefangene Auction fortsetzen. In selber kommen aber diesmal ganz gute seidne Zeuge, große Tücher, Elreassens, Merinos und verschiedene gute Leuchter mit vor.

S. Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Von den bekannsten vortrefflichen Basler Lackerli oder Lebkuchen, welche auch als wahres Magenstärkungsmittel angesehen werden können, habe bereits direct die erste Sendung erhalten, und verkaufe das Duzend 16 sgr. Auch ganz felsche Gnadenfreyer Pfeffermünzklüchel offerire einzeln und zum Handel möglichst billigt.
L. F. Schöngarth,

Schwelbnitzer Straße im roten Krebs.

*) Breslau. Couleurten Coffee, im Geschmack wie Mocca a 8 sgr. pro Pfd., neue Sultan, große Smirner und kleine Kofkaen, neue süße und bittere Mandeln, Zitronat, neue Belgen und Italien-Maronen, ächten Schweizer und holl. Käse, franz. und deutschen Welt-Senk, Chocolate, besten Jam. Rum, neue marla. Briccen, franz. und Italien. Copern, Brabander Sardellen, Pfeffergurken und holl. auf eine ganz neue Art marin. Heeringe, die sich durch ihren feinen und guten Geschmack besonders auszeichnen, so wie auch eine ganz neue vorzüglich leichte Sorte Sonnen-Candier a 12 sgr. pro Pfd. offerire die Handlung des

August Scola, Kupferschmiede-Strasse No. 26.

*) Breslau. Eine neue Sendung brauner und schwarzer Damen und Kinder-Casor-Hüte, so wie auch Felsel, und besonders leichte Filzhüte für Herren sind so eben angekommen bey

Gebrüder Bauer am Ringe No. 2.

Haynau den 16ten November 1826. Nachdem der Freibauer Gottfried Musche in Zammendorf sich der Disposition über sein Vermögen vor uns begeben und eine Curatel v. 27. hnj. ab, hat einleiten lassen, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht und das Publikum gewarnt, dem ic. Musche Kredit zu ertheilen oder sich irgend in Geschäftsverkehr mit demselben einzulassen, indem nur diejenigen Verpflichtungen für den Curandum verbindend sind, bei deren Uebernahme die gerichtlich bestellten Curatoren Gerichtscholz Eitzner oder der insbesondere als Wirtschaftler verpflichtete Häusler Wildner beide aus Zammendorf ihren Beitritt erklärt haben.

Das Kammerherr und Pandschaftsdirector v. Kölchen Rischternsche
Gerichtsamt del Herrschaft Reilsicht, Wecker, Justiz.

Mittwoch den 6. December 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. w.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14. November 1826. Auf den Antrag eines Real-Bläuerers soll das dem Tuchler-Meister Carl Friedrich Horn gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826 nach dem Materialien-Verthe auf 2960 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungs- Ertrage zu 5 pro Cent aber, auf 3575 Rthl. 10 Sgr. ab geschätzte Haus No. 100, auf der Ohlauer-Str. B. im Rege der nöthwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-Stühle durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5. Februar 1827 und den 5. April 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7. Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Parquetzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Beobachtung zu garantiren zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein rechtlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blanckensee.

*) Kattow den 27ten October 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Anna verehlt. v. Lausch, das ihr Eigenthum Opatzin und dessen Tochter Kreise belegene freie Allodial-Nittergut Elapoko nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine auf den 24 April 1827., den 24 Juli und besonders den 30. October 1827. jedesmal Vormittags um Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalkha angesetzt worden, so wird solches, und das gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Hertscho aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 41,950 Rthl. 22 Sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besizfähigen Kaufstüßigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß gleich nach dem letzten Versteigerungs-Termin, welcher peremptorisch ist, der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oerschesen.

Breslau

Breslau den 30. Juni 1826. Es soll daß dem Maurermeister Carl Jakob Eriel gehöige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien: Werthe auf 8718 Rth. 29 Sgr. nach dem Nutzungstrage zu 5 pro Cent, ober auf 9224 Rth. 20 Sgr. abgestakte Haus No. 1537. 38. 39. im Wege der nothwendigen Subbastaation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hizu angesetzten Terminen, nämlich des 9. October c. und den 11. December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Justizrathe Rode in unserm Barthelen Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subbastaation dafelbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Weisbiethenden erfolgen werde. Uebriqens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Beschaffung der sämmtlichen eingetragnen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankenfee.

Breslau den 23. October 1826. Nachdem die Resubhossation der sub No. 1. zu Kapisdorf Schweidniger Kreises belegenen Wasser- nebst Rößhemüh'e zu Folge des Decrets vom 23. d. M. verfügt worden, so haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der elken einen Termin auf den 23. Januar, den 23. April und peremptorisch auf den 23. July 1827. V. M. 9 Uhr in der Schloß- Amts- Kanzel v zu Kapisdorf anderaumt und fordern Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in dem peremptorischen zu erscheinen, die Zahlungs- Bedingungen zu vernehmen, und sonächst wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen, und bemerken wir, wie die Taxe der Mühle quäst. in der Kanzel: v des Just., Nicolaigass: No. 22. jederzeit eingesehen werden kann.

Freiherrl. v. Z. d. l. Kapisdorffer Justizamt.

Schloß Mittelwalde den 14. Octbr. 1826. Von dem gräfl. v. Althannschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönsfeld und Wölfsfelders, wird hierdurch auf den Antrag der Erben des zu Schönsfeld verstorbenen Bauern Franz Ziegner silne sub No. 23. dafelbst belegene, auf 1297 Rthl. gerichtlich abgeschakte Bauerstelle, Behufs der Auseinandersetzung freiwillig subbastirt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Geborthe auf die anderaumten Diehungs- Termine den 9ten November, 1sten December und den 28ten December a. c., besonders auf dem letzten peremptorischen Termin, Vormittags um 9 Uhr mit der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen, daß gedachter Fundus dem Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben gegen baare in zmonatlicher Frist zu leistenden Zahlung des Kaufgeldes, zugeschlagen werden soll. Uebriqens hängt die Taxe des Guts an hiesiger Gerichtsstelle aus und kann zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Althannsche Justizamt.

Wolkmer, Justit.
Bresl.

Breslau den 18. April 1826. Auf den Antrag der verm. Frau Justizräthin Anders geb. Michaelis soll das dem Eigorien-Fabrikant Gräffer gehörige und wie die an der Gerichtsstelle ausbändige Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1825. nach dem Materaltaltenwerth auf 14728 Rthl 6 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 8300 Rthl. abgeschätzte Haus No. 17. vor dem Schweidnitzertore mit Ausnahme der davon getrennt liegenden von dem Gräffer anderweit veräußerten 12 Morgen Acker im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefördert und eingeladen, in den hierzu angelegten Terminen nämlich den 30sten August 1826. und den 1. No. December 1826., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 6ten Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz Rath Rambach in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Pfändung der sämmtlichen eingetragenen auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtricht.

Marthen den 23sten October 1826. Schuldenhalber soll das zu Marthen Gührauschen Creises gelegene Schulzische Freibauerngut No. 3. taxirt auf 668 Rthl. 28 Sgr. den 6ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr hier auf dem herrschaftlichen Schlosse öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt hier.

Seit.

Reichenbach den 5. October 1826. Das dem Gottfried Heilscher gehörige zu Pfaffendorf Probsteilichen Antheils-belegene No. 9. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene einbüßige ortszerrichtlich auf 1750 Rthl außer dem auf 147 Rthl. 14 Sgr. 6 pf. taxirten Verlaß, abgeschätzte Bauergut, soll im Wege der notwendigen Subhastation in den hierzu angelegten Terminen, nämlich:

den 6ten December 1826.,

den 8ten Januar 1827.

in der Gerichtsamtlichen Kanzley hieselbst und

den 15ten Februar 1827.

welches der letzte und peremptorische ist, auf der Probstey Kölschen an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige werden demnach aufgefordert und eingeladen in diesen Terminen insbesondere aber in dem letzten sich vor uns einzufinden, die Subhastationsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot in klingenden Cour. abzugeben und den Zuschlag des Fundi nach eingeholter Genehmigung der Realinteressenten zu gewärtigen. Die Taxe und der Status des Grundstücks können zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtskretscham zu Pfaffendorf eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekanntnen Realprätendenten, welche einen Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert denselben bis zu dem anstehenden peremptorischen Termine bei Vermeidung der Padelussen anzumelden und resp. geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Königl. Probstey Kölschen und Antheil Pfaffendorf.

Wichura.

Der

Bernstadt den 19ten Septbr. 1826. Das auf hiesiger Breslauer Gasse sub No 34 g. legene nicht völlig angebaute, auf 150 Rthl. geschätzte Haus soll öffentl. in den W. stb. thenden verkauft werden. Kauflustige und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem den 13. Nov., 13. Dec., und besonders in dem letzten am 12. Januar k. J. anstehenden Viehungsstermin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und bei der Versteigerung mit Zustimmung der Husmacher Schöfflichen Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das herzogl. Braunschweig Desische Stadgericht

Bernstadt den 2. November 1826. Im Wege der notwendigen Subhastation soll die, ortsgerechtlich auf 250 Rthl. g. schätzte Nordische Freystelle nebst Garten, Acker und Wiese zu Pontwitz in dem am 19ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Viehungsstermin öffentlich an den Bestbieter den auf dem Obers Hofe zu Pontwitz verkauft werden, welches Kauflustigen hierv. durch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

Neumarkt den 2. November 1826. Die dem Johann Gottlieb Hoberg zugehörige, zu Schöbelskirch hiesigen Kreises wo No. 11. belegene, im Hypothekenbuche aber sub No. 3. eingetragene, dorfgerechtlich auf 451 Rthl. 1 sgr. 6 Pf. a. geschätzte Freistelle, soll Schuldenthalber melibbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger premtorischer Viehungsstermin auf den 17. Januar 1827. Nachmittags um 3 Uhr auf dem verrichtl. Schlosse zu Schöbelskirch angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freistelle zu kaufen Lust Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieter mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen hat. Die Lage der subhast. gestell. Possession kann in der Kanzley des unterzeichneten Justitiar. hierv. ersesehen werden.

Das Gerichtsamt Schöbelskirch.

Fischer.

Sprottau den 31sten October 1826. Es soll die dert Anton Adam gehörige, auf 170 Rthl. 25 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle sub No 35 in Kunicken dicht bei Sprottau in Termin den 12ten Januar k. J. Vor- und Nachmittags öffentlich auf Antrag eines Real-Gläubigers verkauft werden, wir laden best- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine ein, und soll der Zuschlag nach dem Verstegebothe dann ertheilt werden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Piegnitz den 7ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 238. der Stadt Piegnitz belegenen Pfefferkölner Bischlichen Hauses sammt Zubehör, welches auf 35147 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Viehungsstermine, von welchen der letzte premtorisch ist,

auf den 6. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr

auf den 6. März k. J. Vormittags um 11 Uhr

auf den 6. Mai k. J. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem

ernannten Deputato Herrn Ober Landesgerichts-Abscultator Dietrich anderraunt

Wir

Wir fordern alle zahlunssfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit hieslän. licher Information versehenen Mercatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Geborbe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Besterbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Geborbe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe d. s. zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 16ten October 1826. Zur Substation des zur Feinwandhändler Johann Gottlieb Künzelescher Concursmasse gehörigen Frei-Klein-gartenes zu Wossendorf, Landeshutischen Kreises, wozu das halb-massive wohl-eingerichtete 2 Stockwerk enthaltende Haus No. 55. an Ackerland in zwei Parcellen 12½ Schfl. Preuss. Maas und an Wiesenland und Garten zu einem jährlichen Ertrage von circa 35 Etr. Heu gehört, und welche Realitäten ortsgerechtlich auf 1707 Rth. gewürdigt worden sind, ist ein einziger Bietungstermin auf den 21sten December d. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzlei zu Wossendorf anberaumt, wels. ch. s. best. und zahlunssfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Ablich v. Leck v. Wossendorfer Gerichtsbau.

Zu verpachten.

Breslau den 23. November 1826. Das Dominium der Gärber Pissa beabsichtigt das zu demselben gehörende ein und eine halbe Meile von Breslau gelegene Vorwerk Ober- und Nieder Raths, Neumarkischen Kreises, im Wege der öffentlichen Bietung auf 12 Jahre von Johannis 1826. angerechnet zu verpachten. Unterzeichneter hat hierzu beauftragt einen Termin auf den 12. Decem-ber d. Vormittags um 10 Uhr in seiner Wohnung Olauer-Strasse No. 83. anzu-setzen. Es werden Pachtlustige, die cautionssfähig sind eingeladen, in diesem Ter- mine ihre Geborbe abzugeben und wird das Dominium innerhalb 3 Tagen nach dem Termine über die Annehmbarkeit des Meist- oder Bestgeboths sich erklären. Die Pachtkbedin- gungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, auch steht es Pachtliebhabern frei, das Vorwerk in Augenschein zu nehmen. Ueber die Einkünfte seit Johanni c. wird Rechnung gelegt.

Der Justiz-Commissionsrath Selinet.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7. November 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 11715 Rthl. 21 szr. 5 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 14283 Rthl. 29 szr. 3 pf. belastete Vermögen, des Kaufmann und Siegellack-Fabrikanten Johann Gottfried Scholz am 9. Mai 1826. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekanntten Gläubiger auf den 7. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Gräff angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich b. s. zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfundsch, Mücke und Schulze vorgeschlagen werden, zu mel- den

den, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wozu gegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 15 September 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiet fisci der Johann Gottlieb Köhr aus Eschirnau Subranchen Kreises, welcher sich als Müllergeselle vor mehreren Jahren heimlich entzogen und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande, hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden; zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Neumarkt den 25. October 1826. Auf der Freistelle der Susanne, verw. Wenzel, geb. Bartsch sub Nro. 30. zu Groß-Dresda hiesigen Kreises, ist im Hypotheken-Buche Nbr. III. Nro. 1. folgende Post eingetragen: 50 Rthl. an den Friedrich Ullmann zu Peiserwitz. Diese Schuld soll nach der Angabe der Besitzerin bezahlt seyn, allein das darüber sprechende Hypotheken-Instrument kann nicht beigebracht werden. Es werden daher auf ihren Antrag alle und jede, welche wegen dieses Intabulati aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit binnen 3 Monathen, und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario, hieselbst den 30. Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr angeetzten Termine zu melden, ihre Ansprüche nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen nicht nur mit denselben an das vrrfändete Grundstück ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt, und die Löschung gedachter Post im Hypotheken-Buche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt Groß-Dresda.

Fischer.

Schillersdorf den 8. Septbr. 1826. Auf Antrag des hiesigen hohen Domini werden hiermit alle diejenigen, welche bis Ende Juli des Jahres 1822. etwas aus der hiesigen Waisenkasse, welche bis dahin theils von dem verstorbenen Verwalter Hrn Wigau, theils aber nach dessen Ableben von dem vormaligen hiesigen Rentmeister Hrn. Echarte verwaltet und geführt worden, dennoch zu fordern zu haben vermeinen, aufgefordert und vorgeladen, ihre angebliche Forderungen binnen 3 Monaten und spätestens in Termino peremptorio den 15. Decbr. d. J. in der gerichtsamtl. Caupley zu Schillersdorf, oder früher in der Caupley des un-

terzeichn.

verzeichneten bleygen Justiciarii zu Rathbor auf der Langengasse im Steinhauer
Hünzelstein Hause No. 41., dem Gerichtsamte anzuzeigen, genau nachzuweisen
und zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß diejenigen Prätendenten, welche
ihre Forderungen dem Gerichtsamte weder früher noch in dem angefügten peremto-
rischen Termin den 15. Decbr. c. a. angezeigt und gerechtfertigt haben, mit ihren
Forderungen an der hiesigen herrschaftlichen Waisenkasse werden präcludirt, ihres
Anspruchs an derselben mittelst Erkenntnisses für verlustig erklärt, und nach Nach-
gabe der Umstände entweder an die Wihansche Erbin, die verehlt. Frau Missorius
oder an den Hrn. Rentmeister Chartz, in so fern verwiesen werden sollen, als ihre
Forderungen aus den Rechnungen des Hrn. Wihan und Hrn. Chartz etwa nicht
hervorgehen sollten. Damit der Wihanschen Erbin, der Frau Missorius und mit
dem Hrn. Rentmeister Chartz die Rechnungen abgeschlossen werden.

Freyherrl. v. Eichendorffsches Schillersdorfer Gerichtsamt.

Wenzel, Justiz.

Breslau den 29. September 1826. Die nachgenannten verschollenen
Personen, oder im Fall dieselben nicht mehr am Leben seyn sollten, deren unbes-
kannte Erben und Erbnehmer: 1) der Gottfried Fuchs aus Kröfchwitz, Breslauer
Kreis, welcher im Jahre 1805 zur Militär-Garde ausgehoben worden ist;
2) der Heinrich Demmig aus Görlitz, Oelschen Kreis, welcher im Jahr 1813.
zur Landwehr ausgehoben, und den 16. October 1817. bei Leipzig blesirt worden
ist; 3) der Benjamin Seydel aus Pannwitz, Trebnitzer Kreis, welcher im Jahr
1813 zur Landwehr ausgehoben worden ist; 4) der Gottfried Wiesner aus
Groß-Seegenitz, Breslauer Kreis, welcher im Jahr 1813. zum 2ten Infan-
terie Regiment ausgehoben worden ist; 5) der Sauttergeselle August Hilgermann
aus Groß-Linz, Nimptschen Kreis, welcher vor 30 Jahren auf die Wanderschaft
gegangen ist: werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens
aber in dem in der Kanzley des unterzeichneten Justiciarii (Kupferschmiede-Gasse
in 7 Sternen:) auf den 30. Juni 1827. anberaumten Termine persönlich oder
schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für
todt erklärt, und ihr Vermögen den sich gemeldeten nächsten Verwandten zuge-
sprochen werden wird.

Wanke.

Raudten den 15ten September 1826. Alle diejenigen, unbekanntes De-
positalinteressenten, welche aus der Verwaltungszeit des Herrn Stadtrichter Reiner
Ansprüche an das Depositorium des Stadtgerichts zu Raudten zu haben vermei-
nen, werden zur Geltendmachung derselben ad Terminum präclusivum den 15ten
December d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht hieselbst unter
der Warnung zu erscheinen, vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben sich nicht
ferner an das Depositorium des Königl. Stadtgerichts werden halten dürfen.

Königl. Stadtgericht.

Nieder-Deutschoffig bei Görlitz in der Ober-Lausitz am 20. März
1826. Auf Antrag seiner zurückgelassenen Verwandten wird hiermit der am 14. De-
cember 1777. zu Deutsch-Berg bei Görlitz geborne, ungefähr im Jahr 1807. aus ei-
nem Königl. Preuss. Regimente 9. Jäger Bataillon verabschiedete, und seit dem, ohne
Nach-

Nachricht von seinem Nusen:halt gegeben zu haben, abwesende Gottfried Neumann oder dessen hinterlassene hier unbekante Erben angefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte entweder schriftlich oder persönlich und zwar spätestens in dem

deshalb an gewöhnlicher Gerichtsstelle hiersebst auf den 7ten März 1827 Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine zu melden, und die weitem Anordnungen zu erwarten oder ausbleibenden Falls zu gewärtigen, daß der Gottfried Neumann für todt erklärt und sein Vermögen den hiesigen Verwandten übergeben werde.

Das Patrimonial-Gericht allda
Schm dt Justitiarius.

Katthor den 1. November 1826. Da die Kauf-Kontrakt-Punctation, welche zwischen der Wittwe Catharina Fuchs und dem Gottlieb Liz über die sub No 11. zu Rzesz, Kosler Kreises gelegene Robortgärtner-Stelle am 7. April 1809. außeraerchtlich errichtet worden, nicht zurechtbeständig ist, und daher auf den Grund dieser Punctation der Besitz-Titel von der benannten Possession auf den Namen des Käufer Gottlieb Liz in dem Hypotheken-Buche nicht ungeschrieben werden kann, so werden die Mathes Fuchschens Erben nämlich die Wittve Catharina Fuchs, der Sohn Mathes Fuchs, der Sohn Carl Fuchs, und die Tochter Johanna Fuchs, so wie alle diejenigen, welche auf die gedachte Robortgärtnerstelle Eigenthums oder andere Realansprüche zu haben vermeynen, hieburch angefordert in dem peremptorischen Termine den 21. Decbr. d. J. auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Rzesz vor uns zu erscheinen, und ihre vermeintlichen Eigenthums- oder andern Realansprüche an jene Possession zu Protokoll anzugeben. Die in diesem Termine ausgebildenden Prätendenten haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Eigenthums- oder Real-Ansprüchen auf die obbenannte Robortgärtner-Stelle werden präcludirt werden, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Besitz-Titel hingegen auf den Namen des Gottlieb Liz und resp. dessen Erben berichtigt werden wird.

Das Gerichtsamt von Rzesz.

AVERTISSEMENT S

Breslau den 18ten November 1826. Zum bevorstehenden Weihnachts-Termin wird bei hiesiger Breslau Briegischen Fürstenthums-Landschaft, der Deposital-Tag den 9ten December, zur Einzahlung der halbjährigen Pfandbriefs-Zutreffen, die Tage vom 18ten bis incl. 23ten December, zu deren Auszahlung aber der 28ste, 29ste und 30ste December 1826. und der 2te, 3te und 4te Januar 1827

festgesetzt, welches hiermit bekannt gemacht und zugleich in Erinnerung gebracht wird, die zur Absteampfung zu präsentirende Pfandbriefe vorschristsmäßig zu consigniren.

Breslau Briegische Fürstenthums Landschafts-Direction von
Reinersdorf.

Trebnitz den 17. November 1826. Es soll die Lieferuna des Bedarfs an Papier, Federn, Siegellock, und Oblat für das Land- und Stadtgericht zu Trebnitz an den Mindestfordernden und Bestliefernden für das Jahr 1827. verbunden werden, wozu ein Submissionss-Termin im Geschäftsz-Local des künftigen Land- und Stadtgerichts auf den 3. Januar Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, zu welchem Lieferungs-lustige mit der Auflage die Proben in Termino vorzulegen, hiermit vorgeladen werden. (g.)

Der bestgiltete Land- und Stadtgerichts Director.

Erste Beilage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Otmachau den 21. November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Otmachau macht die im 2ten halben Jahre 1826. bei demselben vorgekommenen Besitz-Veränderungen hiermit bekannt:

1. Klodbach. Kauf des Gärtner Franz Sperlich zu Groß-Carlowitz um 5 Morgen Acker ex Fundo no. 11., pro 160 rthl.

2. Gläsdorf. Des Ignaz Ulbrich, um die Gärtnerstelle no. 81., pro 250 rthl.

3. Otmachau. Zuschreibung des brauberechtigten Hauses no. 30. der Wittve Barbara Englisch, pro 200 rthl.

4. Urnsdorf. Kauf des Jakob Birnbach, um die Auenhäuslerstelle no. 16., pro 90 rthl.

5. desgl. des Andreas Meißner, um die Häuslerstelle no. 49., für 95 rthl.

6. Perschkenstein. desgl. des Gärtner Joseph Leder, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, für 80 rthl. 7 sgr.

7. Gainers. der Wittve Thecla Endrich, um 6½ Schfl. Acker und 2 Mehen Gartenland, ex Fundo no. 13., pro 260 rthl.

8. Perschkenstein. Kauf des Kreisrath Franz Schilber, Bauer August Köhler, Bauerin Barbara Scharf und Bauer Jacob Seidel, um zwei Deiche sub no. 18., pro 851 rthl. 10 sgr.

9. Otmachau. Kauf des Gastwirth Franz Schwarzer um das Ackerstück no. 375., pro 157 rthl. 15 sgr.

10. Schwammelwitz. Kauf des Joseph Beyer, um das Bauergut no. 22., pro 700 rthl.

11. Schwammelwitz. Des Franz Otto, um die Häuslerstelle no. 94. pro 95 rthl.

12. Lindenau. Kauf des Amand Kadig, um das Bauerguth no. 54. pro 1100 rthl.

13. Perschkenstein. Des Gärtner Andreas Mischke, um ein Ackerstück von 2 Schfl. 9 Mehen, pro 94 rthl. 8 sgr.

14. Klobebach. Kauf des Joseph Fischel, um die Gärtnerstelle no. 14.,
pro 500 rthl.
15. Dgen. Des Florian Wisig, um die Auenhäuslerstelle no. 26.
pro 150 rthl.
16. Gallenau. Zuschreibung des Bauerguths no. 31. dem minorenen
Joseph Buhl, pro 2771 rth. 3 sgr. 4 pf.
17. Wiesau. Kauf des Anton Pachnicke, um die Auenhäuslerstelle
no. 55., pro 70 rthl.
18. Gläsendorf des Carl Kirchner, um die Freigärtnerstelle no. 12.,
pro 180 rthl.
19. Liebenau. Verreich des Bauerguthes no. 6. an den Joseph Raps
pro 1830 rthl.
20. daselbst Kauf des Franz Griemel, um die Häuslerstelle no. 24.,
pro 180 rthl.
21. Aensdorf. des Anton Pietsch, um das Bauerguth no. 12., pro
800 rthl.
22. Schwammelmiz. des Schmidt Joseph Montag, um das Acker-
stück no. 85., pro 300 rthl.
23. Gauerß, des Joseph Förster, um die Gärtnerstelle no. 16., pro
312 rthl.
24. Ellguth. Zuschreibung der Gärtnerstelle no. 64. dem Joseph Lo-
renz, pro 130 rthl.
25. Dttmachau. Kauf des Joseph Schinke, um die Ackerstücke no. 200.
und 361., pro 600 rthl. 25 sgr.
26. Müßen, des Franz Wenzel, um das Bauerguth no. 8., pro
1800 rthl.
27. Gräbitz, des Franz Sockisch, um die Freistelle no. 5., pro
50 rthl.
28. Ramnig, des Casper Gärtner, um die Kirchengärtnerstelle no. 44.,
pro 700 rthl.
29. Liebenau, des Franz Poppe, um die Kirchenhäuslerstelle no. 3.
und das Ackerstück no. 121., pro 350 rthl.
30. Gallenau, des Joseph Nenntwig, um die Freihäuslerstelle no. 5.
pro 300 rthl.
31. Klein-Borwerk, Zuschreibung der Häuslerstelle no. 7. der Wittwe
Catharine Eckel, pro 150 rthl.
32. Perschlenstein, des Gärtner Andreas Loske um ein Ackerstück von
2 Schfl. 9 Mz., pro 94 rthl. 8 sgr.

33. Perschkenstein, Kauf des Gärtner Mathäs Ginther, um das Ackerstück no. 19., pro 70 rthl. 7 sgr.

34. Gläsendorf, des Franz Säger, um die Auenhäuslerstelle no. 123. pro 70 rthl.

35. Lindenau, Zuschreibung des Bauerguthes no. 16. der Wittwe Anna Maria, Klenner, pro 2389 rthl. 18 sgr. 4 pf.

36. Laßwitz, Kauf der Johanna Riesner, um das ehemalige Gemeinدهaus no. 53., pro 120 rthl.

37. Klobebach, des Franz Gärner, um ein Freiackerstück von 1 Mg. 96 □ R. ex Fundo no. 7., pro 52 rthl. 4 sgr.

38. Graschwitz, Zuschreibung des Bauerguthes no. 7. den Anton und Franziska Mitscheschen Eheleuten, pro 3500 rthl.

39. Klobebach, des Johann Buchal, um 2½ Morgen Acker, ex Fundo no. 31., pro 100 rthl.

40. daselbst, des Joseph Seidel, um das Bauerguth no. 16., pro 1000 rthl.

41. Lindenau, des Lieutenant Hauer, um eine Hufe Ackerland ex Fundo no. 16., pro 900 rthl.

42. Carlowitz, des Joseph Schneider, um die Gärtnerstelle no. 22. pro 100 rthl.

43. Dttmachau, desselben um die Ackerstücke no. 217. und 355. beifammen, pro 125 rthl.

44. Woitz, des Gärtner Franz Höhl, um 5 Schefl. Acker ex Fundo no. 91., pro 150 rthl.

45. Dttmachau, Kauf des Jacob Pondo, um zwei Ackerstücke, einen Garten und einer Scheuer ex Fundo no. 58., für 540 rthl.

46. Mahwitz, Verreich des Ackerstücks no. 41. von 3 Schefl. 6 Mz. an den Gärtner Joseph Hauke, pro 140 rthl.

47. Arnsdorf, Kauf der Gemeinde Arnsdorf, um die beiden Viehtriebe sub no. 87., pro 201 rthl.

48. Dttmachau, des Paul Peschke, um das brauberechtigte Haus no. 58., pro 460 rthl.

49. Woitz, des Carl Eger, um die Freigärtnerstelle no. 64. und die Ackerstücke no. 83., pro 300 rthl.

50. Dttmachau, Verreich des Ackerstücks no. 43. von 3 Schf. 10 Mz. an den Gärtner Joseph Herbst, pro 190 rthl.

51. daselbst, Kauf des August Kleinendam, um das brauberechtigte Haus no. 86, pro 646 rthl. 12 sgl.

52. Gauerß, des George Hackauff, um einen Auenfleck no. 51., pro 2 rthl.

53. Alt-Wilmsdorff, Kauf des Schmidt Elias Reichelt, um einen Streifen Gartenland von 1 Mz. ex Fundo no. 17., pro 24 rthl.

54. Ellguth, des Schmidt Ignaz Klobwig, um ein Stück Acker von 6 Mz. ex Fundo no. 33, pro 30 rthl.

55. Klobebach, des Einlieger Amand Rasemann, um ein Frei-Ackerstück von 85 □R. ex Fundo no. 7, pro 16 rthl.

56. Woitz, des Herrn v. Merkel zu Patschkau, um ein Frei-Ackerstück von 1 Mz. ex Fundo no. 17, pro 25 rthl.

57. Mahwiz, Verreich des Ackerstücks no. 41. von 1 Schfl. 10 Mz. an den Bauer Florian Mahlich, pro 26 rthl.

58. Woitz, Kauf des Freigärtner Anton Juppe zu Klein-Briesen, um das Rodeland-Ackerstück no. 85., pro 25 rthl.

*) Schweidnitz den 22. November 1826. Nachweisung der, bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Schweidnitz, in dem Zeitraum vom 1. April bis incl. Ende September 1826. vorgekommenen Besitz-Veränderungen.

I. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung der verwitt. Plage, um das ererbte maritalische Haus no. 374., für 600 rthl.

2. desgl. des Reichelt, um das ererbte väterliche Haus no. 13., für 2000 rthl.

3. desgl. des Chirurgus Langer, um das ererbte mütterliche Haus no. 341., für 4000 rthl.

4. der verwitt. Wild, um das ererbte maritalische Haus no. 317, für 5400 rthl.

5. Kauf des Springer, um die Lugesche Werkstatt no. 461., für 125 rthl.

6. Zuschreibung des Springer, um die ererbten väterlichen Grundstücke für 5185 rthl.

7. Kauf der verehlt. Wild, um das Hausknechtsche Haus no. 87., für 3000 rthl.

8. Zuschreibung der verwitt. Mende, um das ererbte maritalische Haus no. 384., für 10500 rthl.

9. Kauf des Goldarbeiter Keil, um das Ackerheimische Haus no. 402., für 515 rthl.

10. des Meißner, um das Falkenhaynsche Frei-Ackerstück no. 119., für 700 rthl.

11. Kauf des Sauckard, um das Mundnersche Vorwerk no 566. für 12700 rthl.
12. des Franke, um das Webersche Haus no. 397., für 1900 rthl.
13. Zuschreibung des Schmidt, um das ererbte mütterliche Haus no. 71., für 4000 rthl.
14. Kauf des Geschrey, um das Gütznersche Haus no. 598., für 2250 rthl.
15. Zuschreibung der verwit. Jockisch, um das ererbte maritalische Haus no. 546., für 500 rthl.
16. Kauf des Thiel, um das Reimersche Haus no. 164., für 1000 rthl.
17. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 168., für 450 rthl.
18. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 114., für 200 rthl.
19. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 117., für 350 rthl.
20. des Klippel, um die Gabrielsche Mühle no 489, für 2100 rth.
21. Zuschreibung der verwit. Schmidt, um das ererbte maritalische Haus no. 78., für 1160 rthl.
22. Kauf des Meißner, um das Falkenhaynsche Haus no. 442., für 840 rthl.
23. des Gröhsling, um das Müllersche Haus no. 481., für 1300 rthl.
24. des Schöpffer, um das Hummelsche Haus no. 169., für 3450 rthl
25. Zuschreibung der Kammerherr v. Forcadeschen Kinder, um das ererbte mütterliche Haus no. 12., für 4970 rthl.
26. der Igelschen Erben, um das ererbte Haus no. 382., für 400 rthl.
27. Kauf des Baron v. Reizenstein, um das Baumsche Haus no. 643., für 300 rthl.
28. des May, um das Schuchersche Frei Ackerstück no. 170., für 6650 rthl.
29. Zuschreibung des Weigel, um das subhastia erstandene Schrötersche Haus no. 110, für 851 rthl.
30. Zuschreibung der verwittweten Pücher, um das ererbte maritalische Haus no 405., für 3000 rthl.
31. Kauf des Prisch, um das Plagesche Haus no. 374., für 1000 rthl.
32. des Böhme, um den Langerschen Gasthof no. 341., für 4000 rthl.

33. Kauf der Frau Rütmeister v. Lieres, um das Küffersche Haus no. 196, für 2650 rthl.

34. Zuschreibung der verehlt. May, um das von ihrem verstorb. ersten Ehemann ererbte Ackerstück no. 93., für 1000 rthl.

35. Zuschreibung der Pöbtschen Erben, um das ererbte maritalische und väterliche Haus no. 230., für 800 rthl

36. der Langerschen Erben, um das ererbte mütterl. Ackerstück no. 89. und Fleischerbank, no. 54., für 378 rthl.

II. Vom Lande.

37. Zuschreibung des Thiel, um das subhasta erkaufte Haus no. 6. in Bögendorf B. S., für 271 rthl.

38. der verwitw. Scholz, um das ererbte maritalische Bauergut no. 21. in Bögendorf, für 3800 rthl.

39. Kauf des Steller, um das Hielschersche Bauergut no. 24. zu Leuthmannsdorf B. S., für 850 rthl.

40. des Schubert, um das Wiesnersche Auenhaus no. 17. zu Schönbrunn, für 240 rthl.

41. Zuschreibung der vom Müllermeister Steinbrich subhasta erkauften Friedrichshöfer Ackerstücke no. 5. und 6., für 600 rthl.

42. des Frommer, um das ererbte väterliche Bauergut sub no. 17. zu Weißrodau, für 4000 rthl.

43. der verehlt. Himpel, um das von ihrem verstorb. ersten Ehemanne ererbte Bauergut no. 19. zu Weissenrodau, für 800 rthl.

44. Kauf des Hacke, um das Klambtsche Haus no. 20. zu Hohenzierdorf, für 100 rthl.

45. des Dresler, um die Schreyersche Mühle no. 8. zu Seiffersdorf, 1915 rthl.

46. des Hielscher, um das Eichnersche Bauerguth no. 38. zu Leuthmannsdorf B. S., für 900 rthl.

47. Zuschreibung des Eichner, um das subhasta erkaufte Halbhaus no. 14. zu Leuthmannsdorf B. S., für 165 rthl.

48. Kauf des Kube, um das der Bauerschaft zu Zunkendorf gebörige Haus no. 6. daselbst, für 150 rthl.

49. der evangelischen Gemeinde zu Leuthmannsdorf, um den Hähnelerschen Gartenfleck no. 14. daselbst, für 400 rthl.

50. Zuschreibung der verehlt. Eschersig, um das ererbte väterliche Bauergut no. 3. zu Seiffersdorf, für 1300 rthl.

51. Kauf des Heck, um das Mückesche Auenhaus no. 33. zu Leuthmannsdorf B. S., für 247 rthl.

52. des Bergmann, um das Frankesche Halbhaus no. 4 zu Hohengiersdorf, für 300 rthl.

53. Zuschreibung des Heiber, um das aus dem uralischen Nachlaß angenommene Bauerguth no. 10. zu Schönbrunn, für 4050 rthl.

54. der ver Witt. Hayer, um die ererbte maritalische Kleingärtnerstelle sub no. 1. zu Schönbrunn für 160 rthl.

55. Kauf der Stadt-Commune hieselbst, um die Unverrichtsche Freigärtnerstelle no. 3. zu Hohengiersdorf, für 800 rthl.

56. des Weber Wilhelm, um die Hänelsche Freigärtnerstelle no. 6. zu Leuthmannsdorf, für 350 rthl.

57. Zuschreibung der Gruhschen Erben, um die ererbte Stelle no. 9. zu Groß Friedrichsfelde, für 745 rthl.

58. des Bogt, um die als Meistbiethender erstandene Lehns-Mühle no. 1. zu Polnisch Weistritz, für 6005 rthl.

59. Kauf des Schneider Friedrich, um die väterl. Gärtnerstelle no. 2. zu Lunkendorf, für 600 rthl.

60. des Heyde, um die Gebauersche Lehnsstelle no. 1. in Bögendorf für 800 rthl.

61. des Tänzer, um das Petersche Auenhaus no. 12. in Seiffersdorf, für 245 rthl.

62. des Tisgner, um das Stumpesche Halbhaus no. 3. in Leuthmannsdorf, für 169 rthl.

63. Zuschreibung des Wittwerschen Auenhauses no. 3. in Leuthmannsdorf, an den Weber Schmeizer, für 230 rthl.

64. des Schneider, um die aus dem väterl. Nachlaß übernommene Viertelhuber Acker und das Auenhaus no. 1. zu Lunkendorf, zusammen für 2000 rthl.

65. Kauf des Bänsch, um das väterliche Bauerguth no. 38. in Zedlitz, für 2000 rthl.

66. Kauf des Krobe, um die Franzsche Freigärtnerstelle no. 1. in Waizenrodau, für 600 rthl.

67. des Pähold, um das Gärtnersche Auenhaus no. 17. in Seiffersdorf, für 450 rthl.

Keil, Registrator.

*) Dels den 15ten November 1826. Unter der Jurisdiction des Unterzeichneten sind im II. Semester 1826. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Staar zu Meideren, um die Freistelle no. 15., per 228 rthl. 2.

- 2. des Christian Haase, um die Freistelle no. 15. zu Meiberey, per 600 rthl.
- 3. des Anton Appelt, um die Freistelle no. 1. zu Simsdorf, per 200 rthl.
- 4. des Dräsner, um die Freistelle no. 4. zu Simsdorf, per 700 rthl.
- 5. des George Hoffmann, um ein Ackerstück von der Stelle no. 4. zu seiner Stelle no. 3. zu Simsdorf, per 100 rthl.
- 6. des Christian Land, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Bogschäß, per 60 rthl.
- 7. des Gottfried Rothe, um das Angerhaus no. 37. zu Kloth. Ellguth, per 100 rthl.
- 8. des Johann Gottlieb Kabiske, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Kloth. Ellguth, per 40 rthl.
- 9. des Gottlieb Buttke, um die Freistelle no. 7. zu Stampen, per 160 rthl.
- 10. des Carl Friedrich Koch, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Stampen, per 150 rthl.
- 11. des Gottlieb Docter, um die Freistelle no. 11. zu Eichgrund, per 200 rthl.
- 12. des Johann Hippe, um die Häuserstelle no. 5. zu Grochowe, per 370 rthl.
- 13. des Gottlieb Schreiber, um die Coloniestelle no. 14. zu Grochowe, per 215 rthl.
- 14. des Daniel Kluge, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Großzauche, per 125 rthl.

Groß.

*) Liegnitz den 18ten November 1826. Der Bauer Christian Gottlieb Walther zu Kroitsch hat die Hälfte des Bauerguths no. 24. dafselbst von seiner verstorbenen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Heibig, im Werth von 1000 ererbt und ist ihm solches dafür unterm 18ten November c. zugeschrieben worden

*) Lüben den 7ten October 1826. Der Freigärtner Gottlieb Dreifig hat das Freibauergut no. 35. zu Schwarzau von dem George Friedrich Giesmaneschen Erben, für 750 rthl. erkauft.

Zweite Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Striegau den 16ten November 1826. Von dem Königl. Land- und Stadigericht zu Striegau werden nachstehende, vor demselben abgeschlossene und confirmirte Käufe zur Nothiz des Publikums gebracht.

1. Tuchmacher Wilh. im Broßmann, um das Ackerstück no. 284. zu Striegau, für 1480 rthl.

2. Gastwirth Leopold, um das Wirthshaus no. 10. zu Striegau, für 900 rthl.

3. Maurer Blasche, um das Haus no. 139. daselbst, für 1700 rthl.

4. Gastwirth Heilmann, um den ehemaligen Rathskeller daselbst, no. 193., für 5020 rthl.

5. Bauer Krause, um das Bauergut no. 2. zu Gräben, für 2300 rthl.

6. Buchbinder Liebig, um das Haus no. 44. zu Striegau, für 740 rthl.

7. Wittfrau Berger, um das Bauergut no. 28. zu Gräben, für 3072 rthl.

8. Seidel, um das Bauergut no. 10. daselbst, für 5000 rthl.

9. Ueber, um das Bauergut no. 19. daselbst, pro 1165 rthl.

10. Lederfabricant Bartisch, um das ehemalige Commende. Vorwerks. Gesindehaus, für 100 rthl.

11. Schaeider Pasche, um das Haus no. 261. zu Striegau, für 400 rthl.

12. Bartelsche Erben, um das Haus no. 47. zu Striegau, für 400 rthl.

13. Senator Sander, um die Ackerstücke no. 114. und 115. daselbst, für 250 rthl.

14. Maurer Blasche, um die wüste Stelle no. 17., daselbst, für 25 rthl.

15. Maurer Blasche, um den sogenannten Weingarten no. 118. daselbst, für 615 rthl.

16. Major v. Taubenheim, um das Haus no. 259. daselbst, für 680 rthl.

17. Schuhmacher Pätzold, um das Haus no. 114. daselbst, für 430 rthl.

18. Tiefeschen Erben, um das Haus no. 113. das Ackerstück no. 87. und den Garten und Scheuer no. 32. daselbst, für 1225 rthl.

19. Schumacher Iglau, um das Haus no. 66. daselbst, für 257 rthl.

Bernstadt den 20sten November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Ober Mühlwiz. 1. Gottfried Scupinsche Wittwe und Kinder die Stelle no. 5., um 30 rthl. 28 szr.

2. Fleischer Schlegel das Bauergut no. 13., um 1000 rthl.

3. verwitwete Walter, die Stelle no. 36., um 200 rthl. vom Manne erbt.

II. Nieder Mühlwiz. 4. Gottfried Gubse, die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 15., um 50 rthl.

III. Pontwiz. 5. Carl Post die Stelle no. 69., um 220 rthl.

IV. Galbitz 6. Susanne Giesert die Stelle no. 40., um 50 rthl.

V. Grüttenberg. 7. Gottlieb Schuppe die Stelle no. 4., um 70 rthl.

Falkenberg den 18ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gericht sind nachstehende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

I. Kauf der verehfl. Justiciar Gorka, um das Haus sub no. 4. für 2900 rthl.

2. des Weber Schwarzer, um ein Schäfergärtchen, für 30 rthl.

3. des

3. des Bürger Wende, um ein Scheuer, für 100 rthl.
4. des Ackerbürger Neuschel, um ein Ackerstück, für 200 rthl.
5. des Seiffensieder Fröhlich, um ein Ackerstück von 3 Morgen
24 A.R., für 100 rthl.
6. des Gärtner Franz Düttle, um das Haus sub no. 32., für
1000 rthl.
7. des Handelsmann Joachim Goldstein, um das Haus sub no.
19., für 659 rthl.
8. des Schumacher Neugebauer, um das Haus no. 109., für
135 rthl.
9. des Weber Franke, um das Haus sub no. 49., für 1080 rthl.
10. des Rothsmann Düttle, um ein Ackerstück von 2 Morgen
146 A.R., für 83 rthl.
11. des Rothsmann Düttle, um ein Ackerstück von 2 Morgen
83 A.R., für 130 rthl.
12. des Pfefferküchler Düttle, um das Haus sub no. 10, für
1330 rthl.
13. des Zimmermann Bandel, um das Haus sub no. 117., für
150 rthl.
14. des Schumacher Franke, um das Haus sub no. 70., für
407 rthl.

Peterswaldau den 11. November 1826. Bei dem Reichsgräf. Stolbergischen Gerichtskamte sind nachstehend verzeichnete Kaufcontracte zur Confirmation gekommen, als:

- I. aus Oter Peterswaldau. 1. Carl Friedrich Kochners, um George Kochners Haus no. 18., pro 144 rthl. 2. Carl Ginters, um Gustav Weiß Haus no. 54., pro 1600 rthl. 3. Carl Friedrich Dranschles, um Johann George Schöbels Haus no. 56., pro 277 rthl. 4. Christian Zhiels, um Benjamin Herrmanns Haus no. 5b. pro 248 rthl. II aus Mittel-Peterswaldau. 5. Gottfried Kalms, um Carl Hilses Haus no. 59., pro 120 rthl. 6. Gottfried Hilses, um das väterliche Dreiruthengut no. 60., pro 1800 rthl. 7. Daniel Gottlieb Kochners, um den väterlichen Freigarten no. 18., pro 400 rthl. 8. Immanuel Heinrich Kleffes, um Gottlieb Rötzbigs Haus
no. 86.

no. 86., pro 275 rthl. 9. Ros. Helene verehlt. Fellmann, um Joh. Friedr. Scheders Haus no. 35., pro 650 rthl. 10. Bernhard Kunzes, um Gottlieb Scholz Haus no. 88., pro 310 rthl. 11. Adam Finkenost, um Ernst Friedrichs Franzigers Haus und Schmiede, pro 530 rthl. 12. Friedrich August Wzgangs, um der Marie verwit. Biedermann Haus, pro 350 rthl. 13. Gottlieb Langers, um Gottlieb Wagners Vauergut, pro 5400 rthl. 14. George Friedrich Grundmaans, um Ernst Gottlieb Geisters, Vauergut, pro 6415 rthl. 15. George Ruffnick, um das väterliche Vauergut, pro 500 rthl. 16. Gottlieb Winklers, um Gottlieb Klantes Dreschaaren, pro 545 rthl. III. aus Nieder Peterswaldau. 17. Marie Rosine verwit. Schölzel, um Ernst Gottlob Müllers Haus, pro 1250 rthl. 18. Gottlieb Lpoimas, um Christian Gottlieb Schirbels Haus, pro 550 rthl. 19. Ernst Wilhelm Fuhrigs, um Gottlieb Richters Haus, pro 380 rthl. 20. Gottfried Mildes, um Christoph Fullers Dreischgarten, pro 750 rthl. IV. aus Steinkunzendorf. 21. Gottfried Sendlers, um das väterliche Haus, pro 104 rthl. 22. Gottlieb Schölzels, um Gottfried Langers Haus, pro 310 rthl. 23. Gottlieb Junges, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. V. aus Dorochenthal. 24. Gottlieb Friedrich Eschens, um die mütterliche Stelle, pro 700 rthl. VI. aus Stolbergsdorf. 25. Florian Paus, um Johann Hainisch Haus, pro 320 rthl. 26. Gottlieb Wigenknechts, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. 27. Susanne Helene Grim, um Gottfried Vorhes Haus pro 235 rthl. 28. Gottlieb Barths, um Carl Wagenknechts Haus pro 350 rthl. VII. aus Neudorf. 29. Gottlieb Hilfes, um Christoph Beckers Freigarten, pro 500 rthl. 30. Carl Langers, um Gottlieb Fischers Freigarten, pro 775 rthl. 31. Carl Tilgners, um Ernst George Kiedels Freistelle, per 240 rthl. 32. Anton Gottschlings, um David Pausers Haus no. 55., pro 130 rthl. 33. Christian Ungelenk, um Benjamin Wielands Freistelle, pro 1840 rthl. 34. Gottfr. Bergmanns, um Friedrich Schwarzers Haus, pro 100 rthl. VIII. aus Heinrichau. 35. Carl Eichners, um Gottfried Herzogs Fleischerhaus pro 380 rthl. 36. Johann Weinstein, um Gottfried Hibigs Haus, pro 225 rthl. IX, aus Peiskersdorf. 37. Ehrenfried Laees, um Carl

Carl Rabes Freistelle, pro 420 rthl. 38. Friedrich Müllers, um Immanuel Heinrich Kloses Haus, pro 390 rthl. 39. Rosine Helene Winter, um Ignatz Fingers Haus, pro 175 rthl. 40. Ehrenfried Adelts, um Gottfried Entners Mühle, pro 1580 rthl. 41. Friedr. Wilhelm Süßbrichs, um das mütterliche Haus, pro 270 rthl. X. aus Mittel, Faulb ück. 42. Carl Gottfried Pitz, um Carl Feuschners Bauergut, pro 4000 rthl. 43. Carl Schmidts, um Gottlieb Schmidts Haus pro 230 rthl. 44. Gottlieb Schwarzers, um Gottfried Richters Haus, pro 225 rthl. 45. Gottlieb Geders, um Carl Günzels Dreschgarten, pro 260 rthl. 46. Gottlieb Spizers, um Lorenz Trautmanns Freistelle, pro 700 rthl. 47. Friedrich Permanns, um das väterliche Haus, pro 525 rthl. 48. Gottlob Rauers, um Gottlieb Grossers Dreschgarten, pro 302 rthl.

Neumarkt den 20sten November 1826. Im zweyten halben Jahre 1826. sind bei nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe über Immobilien vorgekommen:

I. Lissa. I. Kauf der Wittwe Bunde, um die maritalische Bürgerstelle, für 200 rthl.

II. Grabelwitz. 2. des Gottfried Schuder, um die väterliche Dreschfärmerstelle, für 100 rthl.

3. der Wittwe Bunde, um das Ackerstück no. 39., für 51 rthl.

III. Rathen. 4. des Gottfried Engel, um die Thausche Freistelle, für 350 rthl.

IV. Goldschmiede. 5. des Gutsbesizers Herrn Conrad, um das Schönprügliche Coffeehaus, für 3610 rthl.

V. Rimkau. 6. des Joseph Kirsch, um die Kottwitzsche Freistelle, für 400 rthl.

7. des Herrn Ober-Amtmann Braune, um die Wenzelsche Mühle, für 2600 rthl.

8. des Tischlers Kraft. um die Brelschke Häublerstelle, für 46 rthl.

VI. Lubetal. 9. des Herrn Oberamtmanns Braune, um die Pontalsche Freistelle, für 95 rthl.

VII. Schadewinkel. 10. des Gottfried Kunze, um die Hoffmannsche Freistelle, für 530 rthl.

VIII. Raschdorf. 11. des Carl Böhm, um die Scholz'sche Freistelle, für 240 rthl.

12. des Gottlieb Tiede, um die väterliche Freistelle, für 148 rthl.

13. des Franz Jüngling, um die Fritsch'sche Freistelle, für 195 rthl.

IX. Seedorf. 14. des Gottlieb Jrmert, um die mütterliche Freistelle, für 200 rthl.

X. Leutben. 15. Friedrich Stache, um das väterliche Bauergut, für 600 rthl.

16. desselben, um einen Antheil vom Meck'schen Bauergute, für 59 rthl. 8 sgr.

XI. Puschwitz. 17. des Anton Handlos, um die George Handlos'sche Stelle, für 100 rthl.

18. des Gottlieb Kera, um die Häuslerstelle no. 30., für 50 rthl.

XII. Schriegwitz. 19. des Gottfried Vogt, um die Escherner'sche Freistelle, für 280 rthl.

XIII. Willau. 20. des Gottfried Weizelt, um die Schmidt'sche Freistelle, für 300 rthl.

XIV. Raschütz. 21. des Samuel Lamm, um den Hoffmann'schen Kretscham, für 4300 rthl.

XV. Ponzkau. 22. des Carl Seiffert, um die Freistelle no. 20. für 240 rthl.

XVI. Glämschdorf. 23. des Hausbesizers Benjamin Winkler, um die Henkelsche Ackerstücke no. 85. u. d. 91., für 16 r rthl.

24. des Franz Heilung, um die Kraus'schen Ackerstücke, für 300 rthl.

XVII. Krenzendorf. 25. des Johann Gottlob Platzsch, um die Heinrich Platzsch'sche Häuslerstelle, für 120 rthl.

XVIII. Firschen Dorf. 26. des Bauers Unverricht, um die Lang'sche Häuslerstelle, für 215 rthl.

Wartenberg den 19ten November 1826. Bei nachstehenden Justizämtern sind vom 1sten July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

Bei Offen. 1. der Züchner Friedrich Wilhelm Wegehaupt, um den zu Benjaminsthal auf dem Carlsberge sub no. 50. belegenen $\frac{1}{2}$ Morgen Wernberg, pro 48 rthl.

dito. 2. der Müller Andreas Linsky, um die daselbst sub no. 5. belegene Mühlen Poff sion, pro 300 rthl.

Bei Ostrowine. 3. der Bernhard Schirdewagen: um die daselbst sub no. 27 belegene Dreschgärtnerstelle, pro 50 rthl.

dito. 4. die Susanna Elisabeth verwit. Hentschel geb. Grünich um die daselbst sub no. 26. da gene Freistelle, pro 800 rthl.

dito. 5. die Rosine verwit. Feige geb. Mistall, um die daselbst sub no. 34. belegene Freistelle, pro 170 rthl.

Bei Dalbersdorf. 6. der Schmidt Heinrich Sommer, um die daselbst sub no. 24. belegene Schmiedestelle, pro 350 rthl.

Bei Mittel-Langendorf. 7. der Andreas Hubrich, um die daselbst sub no. 14. belegene Freistelle, pro 238 rthl. 20 sgr.

Bei Bogustawitz. 8. der Friedrich Werner, um die daselbst sub no. 6. belegene Freistelle, pro 110 rthl.

dito. 9. der Schmidt Gottlieb Scholz, um die daselbst sub no. 20. belegene Freistelle, pro 360 rthl.

Bei Schreibersdorf. 10. der Carl Moriz Thiem, um die daselbst sub no. 6. belegene Freistelle, pro 56 rthl. 3 sgr. 3 pf.

Bei Kraschen. 11. der Königl. Kammerherr Herr Baron von Reichman, die zu Goffon sub no. 7. belegene Freistelle, pro 362 rthl.

Neustadt den 27sten October 1826. Dato ist dem Andreas Rincke die sub no. 108. zu Wiese gelegene Häuserstelle, für 240 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichteamt der Herrschaft Wiese.

Neustadt den 19ten October 1826. Dato ist den Anton Wochaschen Eheleuten die zu Wiese sub no. 158. gelegene Freyhäuserstelle, für 137 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichteamt der Herrschaft Wiese.

Neustadt den 7. November 1826. Dato ist dem Michael Thienel die Roborghärtnerstelle sub no. 18. zu Greisau, für 56 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichteamt des Rittergutes Greisau.

Stoß den 18ten November 1826. Seit dem 1sten July d. J. bis jetzt sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zum verhandeln vorgekommen:

1. der Franz Mücksche, um das Florian Hoffmannsche Coloniehaus no. 9, für 30 rthl.

2. Gottlob Nietigsche Adjudicatoria, um die Carl Siegiemund Nietigsche Freigärtnerstelle no. 72, für 300 rthl.

3. Johann Gottfried Pietschsche, um die mütterliche Robothgärtnerstelle no. 88., für 210 rthl.

4. Johann Friedrich Kirchnersche, um das Friedrich Gabrielsche Bauergut no. 82., für 2000 rthl.

5. Friedrich Gabrielsche, um das Christoph Nietigsche Bauergut no. 22., für 1200 rthl.

6. Friedrich Reimannsche, um die Gottlieb Schmidtsche Freistelle no. 28., für 80 rthl.

Ramslau den 20sten November 1826. Bei dem Gerichtsamte Reusorge sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny c. a. nachstehende Grundstücke zugeschrieben worden, als:

1, dem Carl Stein. 2. Christian Thau. 3. Carl Kruber. 4. Michael Opyh. 5. George Thau. 6. Franz Schieblon. 7. Caspar Hein. 8. Gottlieb Rusche. 9. Gottlieb Richter. 10. Gottlieb Richter. 11. Caspar Hein. 12. Christian Lerche. 13. Christian Ackermann. 14. Michael Wenzel. 15. Heinrich Gasa. 16. Christoph Wilde. 17. Gottlieb Franck. 18. Friedrich Djalas. 19. Gottlieb Hein. 20. Christian Kleinert. 21. Gottfried Brand. 22. den Kreraschen Erben, jedem ein 22stel des ererbten Dominial Ackers a. 100 rthl.

Piitschen den 24sten November 1826. Bei dem Gerichtsamte Bisdorf Creuxburgschen Creises ist in dem 2ten halben Jahre 1826. folgender Kauf confirmirt,

1. Kauf der Frau Majorin v. Maltitz, um die Freistelle no. 7. für 1000 rthl.

Lüben den 12ten July 1826. Der Tagelöhner Gottfried Helbiggott zu Roslitz hat von dem dortigen Dominio ein Ackerstück für 14 rthl. laut Kaufcontractis vom 10ten July 1826. erkaufte.

Anhang zur zweiten Beilage Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. December 1826.

Zu verauktioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 13ten Decbr. d. J. Nachmittags halb 3 Uhr wird der Nachlaß des verstorbenen Criminalraths Czwalina, bestehend in Uhren, einigem Silberzeug, Betten, Meubeln, Kleidern und anderen Geräthschaften im Auctions-saale des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, viger. Commiss.

*) Breslau. Donnerstag als den 14ten Decbr. früh um 9 Uhr werde ich wegen Veränderung auf der Neuschen Straße im Schwarzeffel Nro. 63 ganz schönes modernes Meublement, als Sopha, Stühle, Comoden, alle Arten Neb- und Spieltische, Schreib-Secretaire, wobey der in der Kunst Ausstellung gestandene Mahagoni-Secretair mit vorkommt, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

E. Piero, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1826. Es soll am 7ten Decbr. Vormittags bis 12 Uhr in dem Hause No. 54. auf der Mathias-Straße ein brauner Wallach an den Meißliebenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. g.)

Der Stadtgerichts-Secretair Seger.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 55ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in meine Kollekte gefallen, als: 5000 Rthlr. auf Nro. 26300, 1000 Rthl. auf Nro. 71503 und No. 87022, 200 Rthl. auf Nro 62931 und Nro. 73225. 100 Rthl. auf No. 19870 95 32553 70 89 43197 55900 56395 73230 87024. 50 Rthl. auf No. 5628 47 48 12738 19852 63 69 77 94 22383 400 22945 52 25493 95 96 26220 94 95 26935 40 45 32562 71 78 85 35419 40151 55 60 72 83 84 91 97 41026 41621 26 3642 46 42806 46377 81 46711 12 50843 53213 14 17 29 55876 78 98 62903 11 12 32 49 56 57 60 62 70 76 66219 23 73205 21 23 36 38 40 68 73778 87008 12 34. 40 Rthlr. auf No. 3761 5624 14314 19851 58 68 84 87 91 92 22394 95 22941 47 56 58 25445 26219 88 93 26713 17 26926 29 31727 28 32 60 61 88 92 99 38892 95 40159 66 68 73 74 89 94 41001 41922 28 29 43016 29 46 78 46368 73 80 83 46713 52847 53225 26 54032 34 55887 89 99 62901 7 8 14 19 22 28 34 66 77 82 87 93 99 66208 10 25 28 29 37 40 71501 73201 2 6 7 14 48 52 56 63 64 67 69 70 74 73745 87003 5 6 9 15 21 23 25 27 38 40 41 42 45 48 87764 65. Mit Loosen zur 1sten Klasse 55ster Lotterie und 83ster kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebens der Königl. Lotterie-Einnehmer Löwenstein, Neusch-Straße im großen Meerschiff.

*) Bres-

*) Breslau. Uebersicht der Gewinne, welche bei Ziehung 5ter Classe 54ter Lotterie in meine Collecte gefallen sind. 2000 Rthlr. auf No. 2638. 1 Gewinn zu 1000 Rthl. auf No. 89411. 2 Gewinne zu 200 Rthl. auf No. 11599 37692. 6 Gewinne zu 100 Rthl. auf No. 2485 2623 39845 66613 79188 87809. 36 Gewinne zu 50 Rthl. auf No. 2485 95 97 2611 96 10024 10656 15354 83 400 16530 34 47 12041 26306 26309 54 62 29487 34961 64 36123 37636 38302 5 46537 53414 63667 63775 66620 72399 79183 81943 86048 87808 89419. 70 Gewinne zu 40 Rthlr. auf No. 914 2481 90 500 2672 78 2684 90 94 6533 35 37 40 44 11575 78 96 15387 16501 10 11 22 27 32 35 45 18617 19042 19722 70 26304 7 29401 14 88 35808 9 10 69 77 36021 23 30 36125 71 72 79 37635 37753 38301 27 46539 53403 4 7 11 12 16 22 25 56567 63666 69 66608 15 79182 87 86043 87807 89418. Mit Loosen zur 1sten Klasse: 55ter Lotterie empfiehlt sich Hiesigen und Auswärtigen ganz ergebenst.

Gustav Cohn, Untereinnehmer, auf der Neuschenschraße an der Brücke.

*) Breslau. Bei Ziehung 5ter Klasse 54ter Lotterie traf in meine Col-
lecte 1500 Rthl. auf No. 14835. 1000 Rthl. auf No. 14832. 500 Rthl. auf
No. 18778. 200 Rthl. auf No. 45978 81965 89441. 100 Rthl. auf No.
18775 und 69350. 50 Rthl. auf No. 9611 12228 18791 95 21479 35402 6
35 38887 39218 23 48708 52843 53003 60933 35 63783 68271 69349 80702
81908 und 89442. 40 Rthl. auf No. 4368 75 9619 18776 80 19713 21473
26331 35408 17 26109 36475 38885 39220 44 45248 45975 76 46459 53004
65520 21 22 68253 54 59 68 69334 40 44 80709 10 81903 5 31 54 63 64
68 89428 32 34 35 38 und 44. Mit Loosen zur 55ten Klasse auch 53ter klei-
nen Lotterie empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum bestens und bittet um
gütige Abnahme. Der Lotterie-Untereinnehmer Gerstenberg, an der Ecke
der Schmiedebrücke und des Ringes in No. 42

*) Breslau den 1sten December 1826. Da ich den hiesigen Lotterienun-
tereinnehmer Herrn E. D. Hellwig entlasse, so werden die Inhaber folgender
Loose 5ter Klasse 54ter Lotterie sub No. 36436 39 40 41 44 39407 9 46216
17 52985 65803 79553 62 64 86662 63 86566 73 86954 55 hiermit aufgefors-
dert, die auf diese Loose getroffenen Gewinne sofort bei mir in Empfang zu neh-
men.

Jos. Holschau, jun.

*) Breslau den 1sten December 1826 Neues Etablissement einer Tuch-
Handlung und eines Kleidermagazins am Salzringe No. 1. von Reichenbach und
Rauß. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum, geben wir uns die
Ehre, die Errichtung unserer Handlung hierdurch ergebenst anzuzeigen. In ders-
selben haben wir alle Sorten in- und ausländische Tuche, Casimire und wollene
Zeuge. Durch eine vielejährige Bekanntschaft mit den vorzüglichsten in- und aus-
ländischen Tuchs- und Wollenzug-Fabriken sind wir in den Stand gesetzt, diese
Waaren sowohl von der besten Qualität anzuschaffen, als auch zu angemessenen,
sehr billigen Preisen zu verkaufen. Nebst diesen empfehlen wir nicht minder unser
Kleidermagazin, in welchem wir alle Arten neue Kleider für Herren, als auch
Mäntel und Hüllen von verschiedenen Zeugen für Damen haben. Sämmtliche
Kleidungsstücke sind von sehr guten, ächten Zeugen nach dem neuesten Geschmac-
reell gearbeitet und rücksichtlich der Preise gewiß dem Erwarten unserer geehr-
ten Herrn Abnehmern entsprechend. Zugleich haben wir Vorbereitungen getrof-
fen,

fen, die es uns möglich machen, Bestellungen aller Art auf das Schleunigste und Prompteste zu genügen. Indem es nun unser ernstigstes Obliegen bleiben soll, in jeder Rücksicht dem Erwarten unserer geehrten Herrn Käufer zu entsprechen, fügen wir die gehorsamste Bitte hinzu, uns wenigstens mit einem Versuche zu beehren, da uns dieser gewiß das fernere Verbleiben bei unserer Handlung versichert seyn läßt.

*) Breslau den ersten December 1826. Meinen In- und auswärtigen resp. Herrn Kunden empfehle ich hiermit ganz ergebenst, mein wohl assortirtes Lager, bestehend in achten Pommerschen und ganz starken Hamburger Federposen in bester Güte präparirt, und verspreche prompte und reelle Bedienung, wie auch die billigsten Preise, so wie bereit seit 14 Jahren in meiner Fabrick geschehen ist.

Friedrich Meyer, Federposen-Fabrikant, Neuschne StraÙe No. 51.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Klasse 54ster Lotterie trafen nachstehende Gewinne in meine Collette, als: 2 Gewinne a 500 Rthlr. auf No. 18535 und 28228. 7 Gew. a 100 Rthl. auf No. 14408 17423 35387 40630 3743061 und auf No 66329. 42 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 9954 70 80 84 14406 19 94 50 17413 18502 31 39 28210 27 29 32 46 35351 55 77 90 40604 5 6 10 13 27 32 33 44 53286 88 91 96 58508 14 25 39 41 68223 26 und auf No. 68228. 62 Gewinne a 40 Rthlr. auf No. 9951 64 66 67 68 69 74 78 83 86 14401 18 26 48 17408 14 16 18 45 47 49 18501 7 20 49 22301 3 5 12 13 17 19 20 25 28228 11 14 17 48 35360 68 80 40601 28 29 47 48 46421 25 53287 93 53302 58503 21 46 47 66320 37 40 43 47 und auf No. 68221. Mit Loosen zur Klasse und kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst
Prinz, Oblauer-StraÙe in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Klasse 54ster Königl. Classen-Lotterie traf in meine Einnahme: 2 Gewinne a 1500 Rthlr. auf No. 3088 und 59062. 3 Gew. a 500 Rthlr. auf No. 16957 23327 28302. 2 Gew. a 200 Rthlr. auf 59948 66175. 13 Gew. a 100 Rthl. auf No. 3639 3854 4842 5881 28977 44498 53167 99 53201 6 64709 66379 84554. 50 Rthlr. auf No. 631 74 3013 89 3657 68 83 4447 5284 5821 22 89 99 8590 10375 78 86 87 89 11405 12 21 40 13652 53 57 65 71 91 15280 82 92 16956 67 73 78 83 17706 10 13 16 50 65 79 83 91 19102 3 15 20555 78 86 92 23324 29 28306 17 31 37 38 69 73 78 90 28971 82 29254 34083 84 39558 67 72 78 89 96 43003 13 44404 9 24 36 38 39 52 77 99 46342 48 50 56 46453 53170 74 79 94 53208 59017 31 55 56 61 67 59834 44 59905 15 64706 66136 49 53 63 77 92 66374 84523 26 28 48 52 67. 40 Rthl. auf No. 632 3092 3644 47 65 67 74 3851 52 56 4434

4434. 51 4843 5280 83. 5886. 8565, 91. 10373. 76 91 95. 11403 6
 7 8 9 10 14 17 23 45. 49. 13654. 55. 63. 66. 68. 77 82 87 88 96
 98 15286. 89 94. 16961. 64 68. 74 77 80. 93. 96. 17701 2 5. 11 40
 42 47 47 49 55. 60 70 81 85 98. 19117 19 20 24 25. 20567. 68.
 69 71 73 76 74 95 98. 24362. 28323 40 41 49 59 63 70 71 74
 79 94 400. 29251 53 56 58 63 75. 80. 34082. 89. 98 39562 84
 600 43015 73. 44401 7 10 15 27 34. 43 68 69. 71 73. 82. 88.
 89 94 44537 38 46335 39 54 57 64 46451 53175. 86 92 53204
 59027 50 66 68 74 80 82 59818 22 23 25 26 38 39 40 41 43
 50 59916 25 29 33 42 64714 17 19 34 35 39 42 53 55 56 64
 66130 33 37 45 57 72 76 84 88 89 91 66392 84516 53 62 65
 71. 78. Mit Loosen der Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt sich:

August Leubuscher, Königl. Lotterle-Einnehmer, Schweidnitz: Straße
 im goldenen Löwen.

*) Breslau. Ich habe eine Parthe baumwollene Watte in Commission
 erhalten, und verkaufe solche im ganzen und einzeln zu auffallend billigen Preisen.
 Martin Dahn, goldene Madegasse No. 26.

*) Breslau. Den Freunden des so lange entbehrten ächten Stettiner
 Biers zeige ich an, daß dasselbe jetzt wieder in ganzen und halben Flaschen und in
 vorzüglichster Güte zu haben ist bey

R. A. Herfel, am Theater

Schweidnitz den 5ten September 1826. Das zur Nachlassmasse des zu
 Albrechtsdorf, Breslauschen Kreises verstorbenen Bauerhofs-Besitzer General ge-
 hörende Bauerguth No. 22 zu Albrechtsdorf, soll Schuldenhalber öffentlich an
 den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Diebstungsstermin auf den
 7ten März 1827. Vormittags 9 Uhr

im Schlosse zu Albrechtsdorf anberaumt worden. Dieses $\frac{3}{4}$ Meile von Breslau
 1 Meile von Zobten $\frac{1}{2}$ Meile von Canth belegene Bauerguth, (wobei bedeutender
 Vorrath bleibt) hat $\frac{1}{2}$ Hute gutes Ackerland, ist von dem Acker der übrigen Bau-
 ern separirt, nach der sowohl im Kreisamte zu Albrechtsdorf wie im hiesiger Ge-
 richts=Conzlet jederzeit einzusehenden gerichtlichen Lage auf 2465 Rthl. 10 1gr. ge-
 wündigt worden, und sind die Gebäude durchgängig in ziemlichen Bausande, Besiz-
 und zahlungsfähige Kauwüßige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedach-
 tem Termin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und
 Bestbietende bei annehmbarem Geboth und Einwilligung der Real=Creditoren
 den Zuschlag sofort zu verhoffen. Zugleich werden alle etwaige unbekante Gläu-
 biger des Bauerhofsbesitzer Benjamin General hiermit vorgeladen, ihre Forderungen
 unter Beibringung der Beweismittel in gedachtem Termin den 7. März 1827.
 persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandataris, wozu
 ihnen der Königl. Justiz=Commissarius Herr Richter hieselbst vorgeschlagen wird,
 anzumelden, unter der Verwarnung, daß sie im Richterscheinungs=Fall mit allen
 ihren Anforderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläu-
 biger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird

Das Rittmeister v. Mutius Albrechtsdorfer Gerichtsamt.

Donnerstags den 7. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *re. re.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Steinau a. d. O. den 20. November 1826. Die von dem zu Dammitzsch, Steinauschen Kreises verstorbenen Gottfried Klemmt besetzte Freistelle nebst Wassermühle, taxirt auf 949 Rthl 20 Sgr. soll auf den Antrag der Erben den 7. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justitarrat an den Meißbleibenden verkauft werden, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote abgeben können.

Roßke, Just. zu Dammitzsch.

*) Dels den 20. November 1826. Die dem Müller Unter zu Schühendorf zugehörige Windmühle, welche nebst Haus und Garten dorfsgerichtlich auf 566 Rthl. 18 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Gläubigers den 7ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathhause zum Verkauf ausgedoben werden, und wird der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern nicht gesetzliche Ursachen ein Hinderniß machen erfolgen. Die Taxe kann bei dem unterzeichneten Gericht nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delsl. Stadtgericht.

Breslau den 25. Juli 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Oberst-Lieutenant v. Biberstein die Subhastation des in der Graffschaft Stolz gelegenen Rittergutes Alt-Basdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1826. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 15,053 Rthlr. 1 Sgr. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 15ten October dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 5ten Januar 1827. und den 4ten April 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten Juli 1827. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hapner, im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person, oder durch gehörig informirte und Vollmacht versehene Mandatarier aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Meyer, Cogho und Morgensdoffer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und

zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbessenden erfolge. Auf die nach Ablauf des premtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien,

Falkenhäuser.

Breslau den 21sten August 1826. Auf den Antrag des Rentanten Johann Christoph Kluge, soll das dem Kaufmann und Steinglaserfabrikanten Johann Gottfried Scholz gehörende, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxationsfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 1837 Rthl. 6 sgr., nach dem Nutzungsertrag zu 5 pro Cent aber auf 1901 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 1238. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angeetzten premtorischen Termine den 29sten December 1826. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Bühdorn in unserm Partbeien-Zimmer No. 1 zu erscheinen, die beiderlei Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbessenden erfolgen werde. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Seidenberg den 15ten Juli 1826. Zum öffentlichen Verkauf des zu Mittel-Gerlachsheim sub No. 81. gelegenen, auf 2220 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten und auf Aenderung eines Real-Gläubigers subhastat gestellten Gerichtskreischams sichen auf

den 21sten October 1826.,

den 22sten December 1826.,

und premtorie auf

den 23sten Februar 1827.

Verhandlungs-Termine an. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, zur Abgabe ihrer Gebote sich in obgedachten Terminen vor dem unterzeichneten Gerichtsamte Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohnhause zum Mittel-Gerlachsheim einzufinden, mit der Versicherung, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meist- und Bestbessenden nach ertheilter Einwilligung der Realgläubiger ohne Fehlbar erfolgen wird.

Das Uedlich v. Neuhritzsche Gerichtsamt Mittel-Gerlachsheim.

Bunzlau den 4. Juli 1826. Zum öffentlichen Verkauf der den abintestrat Erben des verstorbenen Gerichts-Schulz Christian Gottlob Fiebig zugehörigen, zu Hinterheide hiesigen Kreises sub No. 1. gelegenen Erbscholtisei nebst Zubehör, welche nach dem Nutzungswerte auf 3394 Rthl. 1 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind Verhandlungstermine, auf den 30sten September und 2. December d. J.

allhier

allhier an Gerichtsstelle, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 8. Februar 1827. in dem Amtshause zu Greulich Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen befig- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß dem Meistbietenden das Grundstück unter Zustimmung der Real-Gläubiger sofort zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Cosel den 19. August 1826. Schuldenhalber wird der zu Lohnau Coesler Creyses sub No. 23. gelegene Kreescham nebst Acker von 76 Breslauer Sch. fessl Ausfaat, welcher unterm 14. August 1826. auf 2014 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, in Terminis den 3. November 1826., 3. Januar 1827. in loco Cosel und in dem letzten peremptorischen Termine den 7ten März 1827. in loco Lohnau früh 9 Uhr an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden, in diesen, besonders aber im peremptorischen Termine in loco Lohnau zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag gegen gleich baare Bezahlung des Kaufschillings, ohne daß auf fernere Gebothe wird Rücksicht genommen werden, zu gewärtigen. Ubrigens ist Taxe zu jeder schlechten Zeit in der Gerichtsamtlichen Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt Lohnau und Blazewitz.

Dblan den 1sten September 1826. Auf den Antrag der Bauer Johann Karbsteinschen Erben zu Thomaskirch ist die Subhastation des im Dblaner Creise belegenen Johann Karbsteinschen Bauergutes No. 4. zu Thomaskirch nebst Zubehör, welches im Jahr 1826 auf 87500 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in dem angeetzten Viehthungs-Termine am 1sten December 1826. am 3ten Februar 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 7ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Reichard im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten erfolgen wird. Die Taxe kann täglich in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Katibor den 26. October 1826. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, d. s. die zum Nachlasse des Hauptsteuer-Rendanten Pest gehörigen Häuser: 1. das sub No. 167. gerichtlich taxirt auf 1969 Rth. 6 sgr. 8 pf. und 2. das sub No. 176. gerichtlich gewürdigt auf 4698 Rthl. 5 sgr. zum Zwecke der Vertheilung der Masse öffentlich verkauft werden sollen, und hiezu 3 Licitationstermine in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Assessor Kretschmer, nämlich

der 1ste auf den 5ten Januar 1827.

„ 2te „ „ 5ten März 1827. früh um 9 Uhr

und „ 3te welcher peremptorisch ist auf den 7ten May 1827.

Vormittags um 9 Uhr angezettelt worden sind, in welchen sich Kauflustige vorzüglich aber in dem letzten zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen haben daß, dem Meistbietenden die Realitäten zugeschlagen werden sollen, wenn nicht

gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens können die Taxen zu jeder beliebigen Zeit an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadgericht zu Ratibor.

Wenzel.

Cosel den 20. September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Bezahlung der stipulirten Kaufgelder das hieselbst auf dem Aina gelegene, vom Züchnermeister Geisler sub hasta erstandene und an den Carl Müller anderweitig verkaufte Haus nebst Zubehör auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger reuinducirt werden soll. Behufs dessen sind drei Citationstermine auf den 7. December, 7. Februar, 7. April. künftigen Jahres, von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Stadgericht.

Breslau den 7. Jult 1826. Auf den Antrag des Briefträger Ansforge soll das dem Branntweinbrenner Langner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweislich, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 9072 Rth. 11 Sgr. 6 Pf., nach dem Abgangsertrage zu 5 pro Cent aber auf 10034 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück No. 135. auf der Eschepine, ißt Friedrich Wilhelms-Straße No. 3. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besiß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 8. Octbr. c. und den 8. December c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 2ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer in unserm Rathen-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Besißbethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen einzetragnen, auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Trebnitz den 6ten October 1826. Da die von dem verstorbenen Häusler Christian Medel hinterlassene Häuslersstelle zu Pohlischhammer No. 20. des Hypothekenbuchs, gerichtlich auf 95 Rthl. abgeschätzt im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 28ten December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Proß im hiesigen Gerichtstocole angeetzt und wird, wenn keine gesetzlichen Hinderungs-Gründe obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Besißbethenden erfolgen und auf Nachgebote nicht geachtet werden.

Königl. Gericht der ehemal. Trebnitzer Stiftsgüter.

Schloß Ratibor den 19. October 1826. Auf den Antrag des Mandatarins Fisci ist der den abwesenden Florian Weichsthen Erben gehörige, auf

120 Rthl.

120 Nthlr. gerichtlich gewürdigte, 68ten Anthells Neu-Breskauer Porwerks Uder von zwey Scheffeln gr. M. Aussaat subhastia gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 19ten Januar 1827. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei angelegt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorangegangener Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen und auf später eingehenden Zeit keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe jederzeit in der hiesigen Gerichtsamtskanzlei eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Lauerwitz und Dinkowitz 2c. & Hermsdorf unterm Rynast den 30. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Chirurgo Carl Abraham Rösch zu Voigtsdorf seither zugehörig gewesenen, sub Pro. 59. alldert delegenen, und in der beigefügten ortsgewöhnlichen Taxe vom 24. v. M. auf 110 Nthl. Cour. gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher best. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 23. Januar 1827.

ansiehenden einzigen und peremptorischen Citations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt von Voigtsdorf.

*) Trebnitz den 27. October 1826. Da die von dem verstorbenen Häusler Heinrich Gluche hinterlassene Häuslerstelle zu Briesche sub Pro. 45. des Hypotheken-Buchs ortsgewöhnlich auf 537 Nthl. abgeschätzt, im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 17. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Refren ario Proh im hiesigen Gerichts-locale angelegt worden, und wird, wenn keine gesetzliche Hindrungsgründe obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf Nachgebote nicht geachtet werden.

Königl. Gericht der ehem. Trebnitzer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 10ten October 1826. Ueber den in 13762 Nthl. 13 sgr. 9 pf. Activis, 7 Nthl. 13 sgr. Mobilien und 1524 Nthlr. 7 sgr. 6 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten Juli d. J. hieselbst verstorbenen Commissions-Raths Johann Leonhard Gottlieb Fischbach ist auf Antrag der hinterlassenen Witt. desselben Friederike Carlote geb. v. Schlachowitz am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Sebel auf den 3. März 1827. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptori-

tion

sehen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 10ten Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden die Justiz-Commissions-Räthe Klette und Münzer und der Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Berechtigung versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 14. August 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden, auf den Antrag des Edward Freiherrn von Rethofen auf Ober- und Mittel-Cammerau, alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf den Gurte Ober- und Mittel-Cammerau, Schweidnitzschen Fürstenthums, und dessen Schweidnitzschen Kreises, Rubr. III. No. 11. eingetragenen Von von 6000 Rthl. Courant und das darüber angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend aus 1) dem Schuld-Instrument des Johann Ernst Carl v. Gellhorn d. v. Schweidnitz den — Januar 1795. über die von dem Carl Joseph Freiherrn v. Siller erborgten 6000 Rthl. nebst Attest des Notarius Johann Jacob Wunler d. v. Breslau den 8. Januar 1795. und Intabulations-Vermerk vom 3. März 1795. 2) Den Hypotheken-Recognitions-Schein vom 3. März 1795. über die für den Carl Joseph Freiherrn v. Siller ex Decreto vom 15ten Jan. ar. 1795. auf Ober- und Mittel-Cammerau eingetragenen 6000 Rthl. 3) Der Cession des Freiherrn v. Siller d. v. Breslau den 19. Februar 1796. über die an den General-Lieutenant v. Dolffs abgetretenen 6000 Rthl. nebst Intabulations-Note vom 22. März 1796. 4) Dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 22. März 1796. über die für den General-Lieutenant v. Dolffs ex Decreto vom 15. März 1796. eingetragenen Cession der 6000 Rthl. 5) Der vidimirten Abschrift des Legitimations-Attestes der General-Lieutenant v. Dolffschen Erben vom 7. Februar 1817. 6) Der Cession des Johann Franz Gottfried Theodor v. Bockum genannt v. Dolffs vom 22. December 1807. über die an seinen Bruder den Major Florenz v. Bockum genannt v. Dolffs abgetretenen 6000 Rthl. nebst Attest des Notarius Brassert de eodem. 7) Der Cession des Florenz v. Bockum über die an seinen Bruder Christian Gottfried v. Bockum genannt v. Dolffs auf Möderitz abgetretenen 6000 Rthl. de dato Potsdam den 29. März 1810. nebst Attest des Saarmundschen Justiz-Amtes de eodem, und Intabulations-Note vom 3. Juli 1817. 8) Dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 10. Juli 1817. über die für den Christian Gottfried v. Bockum genannt v. Dolffs ex Decreto vom 13. Junl 1817. eingetragene Cession. 9) Der Cession des Bergwerks-Beamten Schönemann als Bevollmächtigten des Obersten Christian Gottfried v. Bockum genannt v. Dolffs de dato Potsdam den 2. December 1817. über die an den Kämmerer Athanase Etienne Louis Vecrinet de Chauvenay abgetretenen 6000 Rthl. nebst

Spr-

Special-Vollmacht und Attest vom 31. May 1816. und In tabulationis-Note vom 6. Januar 1818. 10) Dem Hypotheken-Recognitionis-Schein vom 31. Januar 1818. über die für den Rentier v. Chauven y ex Decreto vom 23. December 1817. eingetragene Cession der 6000 Rthl., welche nach des letzteren Quittung vom 21. May 1818. bezahlt worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termine den 23ten December 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch gemungsam inormirte und legitimirte Mandatarien wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Meyer, Münzer und Kietke vorgeschlagen werden, ad Protokolluar anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlobren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Erwahnten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 10ten August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 130,267 Rthl. 2 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 168,700 Rthl. 7 sgr. 11 pf. belastete Vermögen der hiesigen Handlung Lütke et Comp. am 20sten Mai a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekanntem Gläubiger auf den 30sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blüh-dorn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Nicke, Müller und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden durch das nach abgehaltenen Connotations-Termine sofort abzuschaffende Präclusions-Erkenntnis mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Ubrigens werden sämmtliche Gläubiger bedeutet, daß, da im Verfolge der Sache oft Fälle vorkommen, wo mit denselben über gemeinschaftliche Angelegenheiten, es sei von Seiten des Curators oder auch von Gerichtswegen Rücksprache genommen werden muß, einz jeder sich meldende Liquidant, wenn er nicht am Orte des Gerichts seinen beständigen Wohnsitz hat, verbunden ist, zur fernern Wahrnehmung seiner Gerechtfame und seines Interresse bei dem Concurs am Orte des Gerichts entweder einen Justizcommissarium, oder einen andern zulässigen Bevollmächtigten, an den das Gericht sich halten

fasten kann, zu ernennen und mit gesetzlicher Special-Vollmacht zu den Acten zu legitimiren, widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und abzuschließenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, derselbe nicht weiter zugezogen, vielmehr angenommen werden wird, daß er sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts lediglich unterwerfe.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Glogau den 13. October 1826. Nachdem über den Nachlaß des am 13. Mai 1825. zu Roderisdorf verstorbenen Gutsbesitzer Carl Christian Apel auf den Antrag der Wittwe des Defuncti und der nachgelassenen majorennen Kinder, so wie des Vormundes der Minorennen per Decretum vom 24. Februar 1826. der erbenschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Nachlaß-Masse auf den

7. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Meßke anberaumt worden ist, werden alle unbefannte Gläubiger des obgedachten Gutsbesitzer Carl Christian an Apel hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Wunsch, Meßke, Ziekursch und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Des jentigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. December 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaton -	97½	—
ditto dito - 2 M.	—	144¾	Kayserl. dito - - - -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	153¾	—	Friedrichsd'our - - - -	14¾	—
ditto dito - 4 W.	—	—	Pohln. Courant - - - -	4¾	—
ditto dito - 2 M.	—	151¾	Banco Obligations - - -	—	97½
London - - - - 3 M.	6 29	—	Staats Schuld-Scheine - -	85½	85½
Paris - - - - 2 M.	—	82½	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Bank-Gerechtigkeiten -	—	98½
ditto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	94½
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	ditto Einlös. Scheine	42½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4½	—
ditto - - - - 2 M.	—	104	— — 500 —	4¾	—
Berlin - - - - a Vista	—	99½	Grossh. Posn. Pfandbr.	93½	—
ditto - - - - 2 M.	—	99¼	Disconto. - - - -	—	5

Beylage

Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. December 1826.

Citationes Edictales.

Stogau den 26. September 1826. Nachdem über den Nachlaß des am 9ten July 1825. zu Liebenthal verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Actuarii, Lieutenant Kranner, auf den Antrag des hiesigen Pupillen-Collegii per Decretum vom 5ten September c. der erstwähnte Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 9. Febr. 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Hoffmann-Scholz anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des Actuarii Kranner hiermit vorgeladen, gedachten Tages, zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und geleglicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bey etwaniger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Wegke und Wansch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden, zu bekscheinigen und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diefenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Lahn den 17ten October 1826. Unterzeichnetes Gericht fordert die unbekannt Gläubiger des hier den 27ten Juny c. ohne Testament verstorbenen Bürgermeisters Neubarth auf, den 29ten December c., daß sie besagten Tages vor demselben Vormittags erscheinen, ihre vermehnten Forderungen an den Nachlaß bei Verlust ihrer Ansprüche durch eine sofort zu eröffnende Präclusoria auf immer abgewiesen werden sollen. Auch fordert dasselbe die zu Eschraß in Ruffisch-Wehlen befindlichen Erben, des daselbst verstorbenen Kreis-Chirurgi Ernst Gotthelf Neubarth auf, daß sie sich an eben diesem Termine vor uns gehörig, wie sie in dem Schreiben des Magistrats daselbst vom 7ten August benannt sind, ausweisen und sich zu der Erbschaft entweder gradezu, oder mit der gesetzlichen Wohlthat zu legitimiren, oder ihr zu entsagen haben; zu welchem Zweck ihnen den 31sten Juli das Verlassenschafts-Inventarium mitgetheilet worden ist, widrigenfalls auch sie mit ihren bestehenden Erbrecht abgewiesen werden müssen; welche Aufforderung uns so dringender ist, da der Magistrat in Eschraß die diesfalls an ihn ergangene Requisition vom 31. Juli und 15. August uneröffnet an uns zurückgeschickt hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bauerwitz den 28ten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist über das für die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld p.

127 Rthl für die sonst den Anton Klemel gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Poffession zu Bauerwitz No. 205. des Hypothekenbuchs der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real-Rechte an die gedachte Poffession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch angefordert, in dem auf den 19ten December c. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem vorbestimmten Erscheinen verhinderten die J. E. Liebich und Klapper zu Ratibor und der Justiz. Bernhard zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu bescheinigen, unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Poffession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Poffession Nathmann Matuschke als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Soldat den 30. März 1826. Von dem Königl. Preuß. Neumarktschen Justizamt Pyrehne wird auf Ansuchen der Geschwister Müller zu Pyrehne/Holländer der von dort gebürtige Mousquetier Christian Müller von dessen Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht hat eingegeben werden können, als daß er im Monat April 1813. als Mousquetier in der 4ten Compagnie des 3ten Reserve-Batallion des Leib-Infanterie-Regiments bei Brieg in Schlessen gestanden, und welcher angeblich in einem Lazareth in Böhmen verstorben seyn soll, hiedurch dergestalt edictaliter citirt, daß er oder seine Erben und Erbnehmer a dato binnen 9 Monaten und spätestens den 7ten März 1827.

Vormittags 11 Uhr auf der Gerichtsstube zu Amt Pyrehne sich persönlich oder schriftlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu der Herr Justiz-Commissarius Gottschalk zu Lanosberg a. d. W. und der Herr Justiz-Commissarius Lür zu Cüstrin in Vorschlag gebracht wird, melden, und weitere Anweisung erwarten. Ausbleibenden Falls hat Müller zu gewärtigen, daß er nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger ihres Erbrechts verlustig erklärt, und des Abwesenden in 305 Rthl. 21 sgr. bestehendes Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erbinteressenten zuerkannt werden soll.

Königl. Preuß. Neumark. Justizamt Pyrehne.

Boitus.

Offener Arrest.

*) Ergebnis den 31sten October 1826. Nachdem wir über das Vermögen des Müller Johann Röldner von Klein-Weitman heute der Concurs-Prozeß eröffnet haben, so werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesig

hessige Depositorum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder beantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst
Prinz, Dhlauer, Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Vorzüglich gute Gebirgsbutter in Eimern a $10\frac{1}{2}$ Sgr. das gr. Quart, sehr schönes Aeren-Maculatur a $7\frac{1}{2}$ Rth. der Str., feinen Inseln-Coffee Surrogat der dem Indischen an Geschmack fast gleich kömmt a $3\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Pfd., so wie alle Sorten feine Thees, feine Chokolade und Gewürze sind zu äußerst billigen Preisen zu haben

bei Martin Hahn, goldene Kadegeasse No. 26.

*) Breslau. Meinen geehrten, sowohl hiesigen als auswärtigen Käufern das beschwerende Nachfragen zu erleichtern, finde ich für nöthig anzuzeigen: daß ich mein Arbeits- und Verkauf-Local nicht mehr am Naschmarkt No. 57. im Keller, sondern auf den Kränzels oder Hintermarkt No. 8. in goldenen Löwen verlegt habe, wo ich stets eine Auswahl selbst verfertigter stehend und hängender Lampen wie auch Coffeemaschinen vorräthig habe, auch nehme ich wie früher Bestellungen auf dergleichen Arbeiten an und bürgte für solide Arbeit.

August Ronge, Klempner-Meister.

*) Breslau. Mit bestem Jamaica-Rum, warmen Punsch, Punsch-Essenz und delikates Stonsdorfer einfach und Doppel-Bier empfiehlt sich

E. A. Rahn, Schweidnitzer-Straße in der Pechhütte.

*) Breslau. In der Simon Schweitzerischen Specerei-Waaren-Handlung ist so eben wieder angekommen: frischer Möhrenzucker, vorzüglich schöner Citronat, kleine und große Wiener candirte Pommeranzen und Leipziger Stangen-Kalmus das pr. Pfd. a $17\frac{1}{2}$ Sgr., grüne unreife eingemachte Pommeranzchen das Pfd. a 1 Rthlr., auch in $\frac{1}{4}$ tel Pfd. Kräschen a $7\frac{1}{2}$ Sgr., desgleichen trocken gezogene candirte 25 Sgr., acht eingemacht chinesischer Ingber a Pfd. $1\frac{1}{2}$ Rthl. (in Ditzigal-Krügen von 9 bis 10 Pfd.) bedeutend billiger, diesjährige Feigen, Datteln und Maronen, sehr schöner ächter und Perl-Sago in braun und weiß, alle Arten Nudeln und besonders Façon-Nudeln in außerlesenen schönen Mustern, so wie auch neue Zufuhren in feinen Gewürze und eine Auswahl Thee von 20 Sgr. das Pfd. an, bis zu 5 Rthlr. nebst allen andern Specerei-Waaren, welches ich allen unsern geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst anzeige, mit der Versicherung einem Jedem in derselben Art wie bisher prompt und stets auf Billigste zu dienen, um ihre geneigten Aufträge bitter ergebenst

Simon Schweitzer seel. Wittwe, am Ecke des Rogmarkts im Mühlhof.

*) Breslau. Eine unmeublirte Stube, nicht weit vom Ringe, ist Termino Weihnachten a. c. an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näheres erfährt man

man in der Kunst- und Buchhandlung des Herren Grässon et Comp., Sa zring
Nro. 4.

*) Breslau. Frischen geräucherten Lachs, geräucherte pommersche Gänse-
Brüste, pommersche Preßgänse, marinierten Lachs, Munagen, neue franz. trockene
und frische Trüffel, Gardefer und Messner Citronen offerirt billigst

G. B. Jäckel, am Ringe Nro. 48.

*) Breslau. Aus der Tabacks-Fabrik von Herrn G. B. Jäckel zu Bres-
lau, empfehle ich nachstehende sehr beliebte Sorten Rauchtaback, als: in ganzen
Pfundpacketen zum Fabrikanten-Preis, Hamburger Tonnen-Canaster pr. Pfd. 7 Sgr.,
Hamburger Halb-Canaster pr. Pfd. 6 Sgr., Bresl. Wappen-Canaster pr. Pfd.
4 Sgr., Ber. Taback pr. Pfd. 3 und 2½ Sgr., wie auch Spicerey-Waaren zum
billigsten Preise.

Cari Böhm in Köben an der Oder.

*) Breslau. So eben sind bei Grässon et Comp. in Breslau, erschienen:
Gründliche Unterweisung im Blumenzeichnen, vom Leichten zum Schwereu fortz-
schreitend, zum Gebrauch für Schulen und zum Selbstunterricht. Zweite Ausgabe
enthaltend 53 Vorlegeblätter. Preis im Futteral 12½ Sgr. Malerische Darstellung
der Kapelle auf dem heiligen Berge zu Dowitz, in einer perspectivischen Ansicht.
Preis im Etui 25 Sgr. Abbildungen verschiedener Völker der Erde in ihren eigent-
lichen Trachten, 80 Blatt sauber-colorirt. Preis im Etui 23 Sgr., auf Kartenpa-
pier gezogen 1 Rthlr. Mücke, N. H. 36 Vorlegeblätter, enthaltend Gerathschaften
u. d. zu Uebungen im freien Handzeichnen, 2te verbesserte und vermehrte Auf-
lage. Preis im Futteral 15 Sgr. Grässon, J. D., erste Fortsetzung derselben eben-
falls 36 Vorlegeblätter, enthaltend Gerathschaften, jedoch etwas schwieriger. Preis
im Futteral 15 Sgr. Die kleine Bilderammlung für gute Kinder des Heft 24 Breit
enthaltend, verschiedene Thiere und Landschaften, größtentheils vaterländische Ge-
genden. Im Umschlage Preis 4 Sgr. Allemannische Lieder von H. Hoffmann von
Fallersleben 2te verm. Aufl. 12. geb. 15 Sgr.

*) Breslau. Auf der Neuen StraÙe in 3 Thürmen Nro. 38. Ist eine
Wohnung in der 1sten Etage von 4 Stuben, 2 Alkoven, 1 Entree nebst darzu
gehörigen Küche, Keller, Boden, Kammern und desgleichen auch eine in der 1sten
Etage zu vermietben, beide auf Ostern zu beziehen; bei dem Eigenthümer zu er-
fragen

*) Breslau. Im Verlage der F. E. C. Leuckarschen Buch-, Musik- und
Kunsthandlung ist erschienen: Biblisch-Geschichte des alten und neuen Testaments im
Auszuge für katholische Gemeindefchulen nach seinem größern Werke bearbeitet, von
F. Kath, Director des k. k. Gymnasiums zu Gleiwitz. Zweite Auflage. Mit
Hoher Fürstbischöflicher Approbation. Preis 6 Sgr.

*) Breslau. August Habermann empfiehlt sich einem hohen Adel und resp.
Publikum mit schönen, grünen, und gesprengten Papageien, welche sprechen und
singen, so wie auch mit einer Menge anderer angenehmen und geschickten Vögeln.
Das Nähere Erdr. Wilhm. StraÙe im Gasthof zum goldenen Schwerdt, Gaststube
Nro 11.

*) Breslau. (Zu vermietben und Weib. zu beziehen.) Stube und Cabinet
hinten heraus für 30 Rthlr., Dhlauer-StraÙe Nro. 14.

*) Breslau. (Wirkliche Teltower Dauer-Rüben) erhielt und offerirt bei
Scheffeln und im einzeln möglichst billig.

S. G. Schröter, Dhlauer-StraÙe.

*) Dres-

*) Breslau den 6ten Decbr. 1826. Auf die Anzeige des Lotterle-Einnehmers Herrn J. Holschau junior in beiden hiesigen Zeitungen vom 1sten December erkläre ich hiermit, daß ich demselben schon früher alle Geschäftsverbindung aufgekündigt habe und er nur dadurch zu der Anzeige um zu der ohne höhere Genehmigung erfolgten Aufforderung an meine Spieler veranlaßt worden ist. Ich werde meine Ansprüche im Wege Rechts geltend machen und glaube zu meiner vorläufigen Rechtfertigung diese Bekanntmachung wählen zu müssen.

C. D. Hellwig.

*) Breslau. Sonnabend den 2ten dieses Monats des Nachmittags hat sich in der Elisabeth Kirche ein junger Hühnerhund, der auf den Namen Ebsseur hört, verlohren. Derselbe hat einen braunen Kopf und kurze braune Ruthe und ist über den ganzen Körper tigerartig geprengelt, hat Luchsklauen und trug ein grün ledernes Halsband. Wer denselben Altbüßergasse No. 17. in den 3 Kornähren 3 Stiegen hoch vorüberaus abgibt erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Den 28ten Novbr. fand sich ein brauner Hühnerhund ein, welchen gegen Erstattung der Insertions- und Futterungs Kosten der Eigenthümer empfangen kann. Nähere Auskunft ertheilt man Altbüßerstr. No. 20. eine Stiege.

*) Breslau. Schöne große Spiel Male und morin, Voll Male erhält per Post und verkauft billig
J. S. Günther, Carlplatz No. 3.

*) Breslau. Auf ein Grundstück im besten massiven Bauzustande nebst bedeutenden Aekern, in einer Provinzialstadt, 6 Meilen von Breslau, welches im Jahre 1824. auf 12000 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, werden zur ersten und alleinigen Hypothek 6000 Rthl. gesucht. Nähere Auskunft giebt Herr Agent Dätner ei Sohn, Bischofsstraße No. 10. in der Schneeförpe.

*) Breslau. Einem hochverehrten Publico offerire zur geneigten Abnahme, und zwar auf Bestellung: feinste Sorten und beste gefüllte Pfäumluchen à la Sonntag — Ferner sind stets vorräthig zu haben: feinste Berliner Pfefferkuchen einzeln und in Paqueten, schönste Bonbons, beyde Sorten à la Sonntag, auch Hamburger Leib- und gewöhnliche Pfannkuchen, Königsberger und hiesige Marcepan, so wie alle übrigen Conditorey Waaren. Alles ist auf das schönste und feinste, feiner Benennung vollkommen entsprechend, zubereitet, und verspreche ich prompteste und billigste Bedienung.
Fremndt, Conditor,

Fischengasse dem Theater gegenüber.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße No. 46. ist eine auswendigte Stube zu vermiethe n.

*) Breslau. Ein neuer schöner Mozart-Flügel steht billig zum Verkauf Albrechtsstraße No. 14. Parterre.

*) Breslau. Weiße und gefärbte Straußfedern von Paris, nebst allen Sorten Blas- und Streich-Instrumenten in vorzüglicher Güte, wovon 2 Mandolinen, so wie auch romanische Saiten empfing so eben in Commission und offerirt

zu sehr billigen Preisen L. Buchta, Instrumentenbändler und engl. Sprachlehrer, No. 84. Dhlauer: Straße in den 2 Schwänen im 1sten Stock.

*) **Breslau.** Braunschweiger Wurst von sehr vorzüglicher Qualität das schwere Pfund a 10 Sgr. empfiehlt H. Haveland, Neusche, und Büttner: Straßens-Ecke in der grünen Eiche

*) **Breslau.** Vor einigen Tagen erhielt wieder einen Transport Elbinger Bricken und sind solche in ganzen und halben Käffeln, wie im einzelnen, nebst geräucherten Lachs, Domm. Gänsebrüste und holl. Süß-Milchkäse zu haben, Schwelzniger: Straße No. 30.
Anton Dorthel.

*) **Breslau.** Aecht Fließender Caviar, vorzüglich schön ist von jetzt an, und den ganzen Winter hindurch, so wie auch delicates raronierter Lachs zu einem billigen Preise zu erhalten bey Carl Ferdinand Willisch, Dhlauer: Straße No. 12., früher J. F. Koschel.

*) **Breslau.** Zu einem soliden sehr vortheilhaften Geschäft hiesigen Orts wird ein Compagnon gesucht, welcher circa 800 Rthl. anzubringen kann, und ist das Nähere zu erfragen in der neuen Zeitungs-Expedition beim Buchhalter Hrn. Müller.

*) **Breslau.** Folgende empfehlungswürdige Unterhaltungs-Schriften, welche sich überall der größten Aufnahme erfreuen, sind in allen soliden Buchhandlungen zu haben, und aus Neuem bey F. E. C. Leuckart in Breslau eingegangen: Die Jobstade. Grotesk komisches Heldengedicht in 3 Theilen, von Dr. L. A. K. (ortum). Vierte revidirte Aufl. 8 roh 1 Rthl. 15 Sgr., sauber cartonirt 1 Rthl. 15 Sgr. Fostnachtsbüchlein für Jung und Alt. Herausgegeben von Gelehr. Rogemann, fl. 4to 1826. Auf Druckpapier sauber cartonirt 25 Sgr., auf Schreibp. 1 Rthl. 15 Sgr. Die Blumensprache, nach vaterländischen Dichtungen. Eine Frühlingsgabe. Dritte stark verbesserte Auflage, 12mo 1826., geheftet, ordin. Ausgabe 15 Sgr., feine 20 Sgr. Auch ist dasselbst vorräthig, Neugebauer, allgemeiner preuß. Schreib- und Terminkalender für Juristen: Verwaltungsbeamte und alle Geschäftsmänner auf das Jahr 1827. In Pappe geb. 23 Sg., in Leder 1 Rthl. 4 Sgr.

*) **Breslau.** Es beabsichtigt der als Klarinetist beliebte und allgemein anerkannte Kapellmeister des zehnten Infanterie-Regiments Herr Wegler am 16ten Decbr. ein Concert zu veranstalten, und hat in den aufzusührenden Sachen eine so sorgfältige Auswahl getroffen, daß ich mir erlauben darf, die Freunde der Kunst darauf aufmerksam zu machen. Subscriptions-Billets zu 15 Sgr. sind in den Musikhandlungen der Herren Leuckart und Förster zu haben.

Fr. W. Vernier.

*) **Gleitwitz den 10. November 1826.** Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleitwitz werden alle unbekannte Gläubiger des Kaufmanns Mendel Aufrecht hieselbst, welche an seyn, nach dem eingereichten Statu honorum bios aus Waaren.

Waaren und einigen ausstehenden Forderungen, im angezeigten Verthe von 2817 Rthl. 13 Sgr. bestehendes Vermögen, worüber nach dem heut ergangenen Decrete der Concurs von Amtsweegen eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, in dem am 5ten März 1827. Vormittags um 9 Uhr auf der Stadtgerichts-Stuben hieselbst anstehenden Liquidations-Termine in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justitiarlen Glazel und Herr Chitrans vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen anzubringen und zu beweisen, widrigenfalls sie mit denselben an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angewiesen, an ihn nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositum abzuliefern, widrigenfalls dies für ungeschehen geachtet, und zum Besten der Mass: anderweit begetrieben, der Inhaber verschwiegener oder zu rückbehaltener Gelder oder Sachen aber noch außerdem allen seines daran habenden Unterpandes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebertal den 3. November 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das hieselbst sub Pro. 28. belegene, auf 184 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Ackerstück des Bäcker Joseph Hubrich ad instantiam der Gläubigerschaft und fordert Bietungslustige auf, in Termino den

16ten Januar 1827. früh 9 Uhr

in hiesigem Gerichtslocale ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessirten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 5. October 1826. Die zur Nachlass und resp. Concurs-Masse des Joseph Niebartsch gehörige zu Kl. n Gützmansdorf, hiesigen Kreises belegene, Pro. 2. des dasigen Hypotheken-Buchs eingetragene, Districtsgerichtlich auf 712 Rth. ubgetheilte Freistelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierauf den

4. Januar 1827.

in dem Schlosse zu Gützmansdorf anberaumten peremptorischen Licitations-Termine öffentlich an den Best- und Meistbietenden verkauft werden, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Subhastations-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und können die Taxe und der Status des Fundi zu jeder schicklichen Zeit und im Gerichts-Kreisscham zu Gützmansdorf eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekanntes Real-Prätendenten, welche einen Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermeinen hierdurch öffentlich aufgefordert, denselben bis zu dem anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und resp. geltend zu machen.

Das Ober-Vergrath v. Mieleki Gützmansdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

Speis

Sprottau den 1. November 1826. Auf Antrag mehrerer Gläubiger ist über den Nachlaß des zu Ober-Eulau verstorbenen Gerichts-Scholzen, Johann Heinrich Schwandke der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Wir haben zum Verkauf der dazu gehörigen Erbscholtseisen-Nahrung in Ober-Eulau, welche auf 2630 Rthl. 16 Sgr. geschätzt worden ist, Termine auf den 8. Januar, den 8. März, und den 10. Mai 1827. Vor- und Nachmittags im Gerichtszimmer zu Mallnitz angesetzt, und laden best- und zahlungsfähige Kauflustige dazu vor, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, an den Meistbietenden im letzten Termine erfolgen soll. Zugleich fordern wir alle unbekannt Gläubiger des Schwandke auf, in Termine den 8. März 1827. ihre Forderungen anzumelden, und haben die in diesem Termine ausbleibenden Creditores zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig seyn dürfte.

Kelchsburggräflich zu Döbnauisches Gerichtskamt der Herrschaft Mallnitz.

Grünberg den 17ten November 1826. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die majorenn gewordenen Johanne Friederike Esberger verehlt. Tiege die hier geltende eheliche Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann dem Tuchscherer, Gesellen Carl Tiege, nach erlangter Volljährigkeit ausgeschlossen hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Doblar den 15 April 1826. Auf den Antrag der Bauer Joseph Pankeschen Erben zu Würden ist die Subhastation des zum Joseph Pankeschen Nachlasse gehörigen Bauerguts No. 52. nebst Zugehör zu Würden, welches in diesem Jahre gerichtlich auf 2,613 Rthl. 25 Sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, Behufs der Erbfindung von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Biethungs-Terminen am 30. Decbr. c., am 2ten Januar 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 7. März 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts- Assessor Herrn Lيمان-der im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocol zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle etwanige unbekannt Real- Gläubiger von diesem Bauergute No. 52. aufgefordert, bis spätestens im peremptorischen Biethungs-Termine ihre Forderungen geltend zu machen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das Gut werden präcludirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fellendorf den 25ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 29. hieselbst belegenen Freigärtnerstelle, wozu ein Garten und 164 □ R. Acker gehört und welche auf 521 Rth. 16 Sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, steht ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 18ten Januar 1827. Nachmittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst an, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit der Bekanntmachung eingeladen werden, daß auf spätere Gebote nicht Rücksicht genommen werden kann.

Das Justizamt von Fellendorf.

Anhang zur Beilage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reichenstein den 21sten November 1826. Von dem hiesigen Königl. Stadgericht sind in dem halben Jahre vom 1sten July bis 1sten December 1826. nachstehende Käufe um hiesige Grundstücke geschlossen worden:

1. Töpfergesell Stempel, um das Kuschelsche Haus no. 161., für 230 rthl.
2. Hüttenaufseher Schmidt, um das Haus no. 79., für 100 rthl.
3. Zimmermann Erstell, um das Haus no. 97., für 221 rthl.
4. Gastwirth Andermann, um das Gasthaus no. 52., für 1631 rthl.
5. David Berger, um das Ackerstück no. 49., für 1051 rthl.
6. derselbe um die Scheuer 48, für 50 rthl.
7. Johann Kother, um die Scheuer no. 50., für 80 rthl.
8. Tabacksfabrikant Lehrer, um das Haus no. 8., für 460 rthl.
9. Verwitwete Franke, um das ehemännliche Haus no. 196., für 400 rthl.
10. Anton Volkmer, um das Haus no. 150., für 190 rthl.
11. Kaspersche Erben, um das Haus no. 112., für 160 rthl.
12. Uhrmacher Schneider, um das Haus no. 197, für 450 rthl.
13. Weinhändler Galle, um das Haus no. 146., für 155 rthl.
14. Krämer Klapper, um das Haus no. 143., für 230 rthl.
15. Mühlischer Kuschel, um das Haus no. 164, für 288 rthl.
16. Tagearbeiter Bannert, um das Haus no. 149, für 142 rthl.
17. Invalide Burgbard, um das Haus no. 146., für 140 rthl.
18. Zimmermann Niöpe, um das Haus no. 158., für 139 rthl.
19. Fuhrmann Gröhl, um das Haus no. 150., für 92 rthl.
20. Schumacher Swoboda, um den Garten no. 249., für 80 rthl.
21. Gerber Steiner, um das Haus no. 23., für 380 rthl.
22. Wittwe Wameke, um das ehemännliche Haus no. 20., für 500 rthl.

*) Sulau den 20sten November 1826. Käufe vom 1sten Januar 1826. bis ult. Juny 1826. in der Standesherrsch. ft. Sulau.

1. Kauf des Dominii Mislawig an den Herrn Paul Wilh. Melker, für 25000 rthl.
2. um eine Häuslerstelle zu Peterlaschütz, Martin Krode von Mathias Krode, für 100 rthl.
3. um eine Freistelle zu Schlenz Zachziade, von D. Schmidt, für 250 rthl.
4. um ein Häuschen in Sulau Oberland, Wittwe Scharff von den Erben, für 85 rthl. 10 sgr.
5. um die Scholtisey zu Wangersinowe, der Martin Frenzel an den Schmeß, für 600 rthl.

Freyherrlich v. Troschke Sulauer Frey-Minderstandesherrliches Gericht.

*) Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Kern, um einen Ackersteck, für 16 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Pitschen den 24sten November 1826. In dem zweiten halben Jahre 1826. sind bei dem Königl. Stadtgericht Pitschen folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Charlotte Wundschütz geb. Bobländer, um das Haus no 57., für 450 rthl.
2. des Schmidt Johann Kutta, um das Quart Acker no. 27., für 797 rthl.
3. der verehlichten Wienschiers, um das Haus no. 139., für 302 rthl.
4. des Johann Jana, um das Ackerstück no. 20, für 37 rthl.

*) Nieder-Pomßdorf den 9ten November 1826. Bei unterzeich. netem Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. der Koborhgärtner Antan Waltherr in Glambach, erkaufte von Johann Ulbrich daselbst von der Häuslerstelle no. 4. daselbst 2 Scheffel Acker, um 160 rthl.
2. der Häusler August Aust daselbst, erkaufte von derselben Häuslerstelle des Johann Ulbrich 2 Scheffel Acker, um 160 rthl.
3. der Häusler Johann Köhler erkaufte von dem Häusler Johann Ulbrich den Ueberrest der Häuslerstelle no. 4. daselbst, um 210 rthl.
4. der Oberjäger Philip Schuberth hat von seinem Vater Joseph

Schu

Schuberth die sub no. 40. zu Nieder-Pomsdorf belegene Freyhäusler-
stelle, um 201 rthl. 15 sgr. erkaufte.

5. der Schmirde Florian Casparek hat von seinem Schwager Phi-
lip Schuberth die sub no. 40. zu Nieder-Pomsdorf belegene Freyhäus-
lerstelle, um 230 rthl. erkaufte

6. der Königl. Kammerherr Herr Reichsgraf v. Schaffgotsch erkaufte
von dem Häusler Joseph Bick die Häuslerstelle no. 39. zu Nieder-Poms-
dorf, für 49 rthl.

7. der Bauer Joseph Gottwaid zu Altherbdsdorf von dem Bauer
Florian Duchay das Bauergut no. 25. zu Altherbdsdorf, für 2141 rthl.
1 sgr. 8 pf.

8. Florian Kauf erkaufte von dem Kretschmer Anton Zellmann den
in Glambach sub no. 44 befindlichen Kretscham für 1228 rthl. und

9. Anton Kramer hat aus der väterlichen Erbsonderung die Reboth-
nerstelle sub no. 34. in Glambach, für 619 rthl. 25 sgr. übernommen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt Nieder-Pomsdorf,
Neuhauß und Glambach.

*) Freyburg den 23ten November 1826. Nachweisung der pro
2tes Sem. 1826. zur gerichtlichen Aufnahme vorgebrachten Käufe.

I. Beim Gerichtsamt Wüstewaltersdorf.

1. Gottlieb Willers Kauf, des Colloniehauseß, pro 747 rthl.

2. Türkes, um Lessigs Scholtsenhaus, pro 450 rthl.

3. Wilner, um Gottlob Willers Hauskauf, pro 600 rthl.

4. Schnabels, um Föhsts Freihaus, pro 270 rthl.

5. Ansforges, um Hildebrandts Kretscham, pro 3600 rthl.

6. Hildebrandt, um Ansforges Freistelle in Reugetitz, pro 1600 rthl.

II. Beim Gerichtsamt zu Reussendorf.

7. Gottlieb Schubert, um Scholzes Bauergut, pro 1300 rthl.

8. Gottfried Köbels Bauergutkauf vom Vater, pro 1500 rthl.

9. Franz Somers Kauf, um Scharfes Stelle in Reussendorf, pro
920 rthl.

III. Beim Gerichtsamt zu Nieder-Adelsbach.

1. in Fröhlersdorf. a. Adjudication des Liebichschen Bauergnts, pro
1425 rthl.

b. Wegners Kauf, um Pusches Freihaus in Zassberg, pro 690 rthl.

2. in Nieder-Ober-Adelsbach a. Urbans Kauf, um seines Vaters
Bauergnt, pro 1200 rthl.

b. Gottlieb Dars, um seines Vaters Gut, pro 700 rthl.

c. Ernt

- c. E. m. i. c. h. s., um Urbans Haus, pro 300 rthl.
- d. Kauprins, um Franzes Hofehaus, pro 170 rthl.
- e. Weirauchs, um Schremmes Hofehaus, pro 130 rthl.

IV. Beim Gerichteamt Neuhaus und Zugehör.

1. Gottlieb Föhmes, um das väterliche Gut, pro 3000 rthl.
2. Posners, um Wendels Bauergut, pro 1350 rthl.
3. Kaupauch, der Freistelle, pro 400 rthl.
4. Gottlieb Föhms, um George Föhms Bauergut, pro 3200 rthl.
5. Ruffer, um den maritalischen Kretscham, pro 2200 rthl.
6. Gärtner, um Erelts Bauergut, pro 2400 rthl.
7. Pischel, um Gottlieb Böhms Bauergut, pro 2900 rthl.
8. Schda, um Gottfried Posners Auenhaus, pro 435 rthl.
9. Thomm, um G. dgers Auenhaus, pro 355 rthl.
10. Gottlieb Grofer, um Gottlieb Gemaners Haus, pro 162 rthl.
11. Korn, um B. tsacks Haus, pro 215 rthl.

Das Gerichteamt hier.

Große.

*) Pat. sch. kau den 27sten November 1826. Bei unterzeichnetem Stadtgerichte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Eleonore Pompei, um ein Haus vom Joseph Krause, für 240 rthl.
2. des Johann Ervath, um ein Haus vom Caspar Zindler, für 195 rthl.
3. des Franz Rörker, um ein Haus von der Hospital-Jurisdiction für 5,0 rthl.
4. des Joseph Kollig, um ein Haus von der Hedwige Zedler, für 840 rthl.
5. der hiesigen Hospital-Inspection, um ein Haus vom Franz Rörker für 1800 rthl.
6. des Johann Haucke, um ein Haus vom Joseph Pache, für 218 rthl.
7. des Franz Schröder, um ein Haus vom Joseph Dietrich, für 350 rthl.
8. der hiesigen Stadt-Commune, um ein Haus von der Hospital-Inspection, für 120 rthl.
9. der Catharina Schubert, um ein Haus von der Clara Nicksch, für 430 rthl.
10. des Johann Hannig, um ein Haus vom Christoph Donel, für 650 rthl.

11. der Baronschen Eheleute, um eine Ruthe Acker vom Augustin Christen, für 320 rthl.
12. des Anton Wippert, um eine Ruthe Acker vom Joseph Förster, für 334 rthl.
13. Zuschreibung eines Hauses für die vermittelwete Hirschberg, für 780 rthl.
14. dito eines Hauses für den Franz Warnbrunn, für 700 rthl.
15. Adjudication eines Hauses für die vermittelwete Pflug, für 465 rthl.
16. Kauf des Anton Eschöpe, um ein Auenhaus zu Gamniz vom Carl Eschöpe, für 50 rthl.
17. des Joseph Volkmann, um ein Bauergut daselbst vom Amand Volkmann, für 1000 rthl.
18. des Florian Christoph, um ein Bauergut daselbst vom Anton Christoph, für 1000 rthl.
19. des Joseph Bi dermann, um eine Gärtnerstelle daselbst vom Johann Schubert, für 600 rthl.
20. Adjudication eines Bauerguts daselbst, für den Amand Krause, für 1100 rthl.
21. dito eines Bauerguts daselbst, für den Johann Wolff, für 1860 rthl.
22. Kauf des Franz Förster, um einen Auenstreck zu Gortitz vom Königl. Heco, für 2 rthl.
23. des Anton Wache, um ein Bauergut vom Philipp Pelz zu Niergostitz, für 2000 rthl.
24. des Joseph Seipelt, um eine Gärtnerstelle zu Gortitz, für 75 rthl.
25. des Amand König, um ein Haus zu Heinersdorf vom Carl Wiesenthal, für 100 rthl.
26. Zuschreibung eines Ackerstücks zu Alt-Paschkau dem Amand Gloger, für 140 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht

*, Bernstadt den 22sten November 1826. Bei dem Herzoglichen Stadtgericht sind seit dem 1sten July c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. das Haus no. 196. an den Tuchmachermeister Benjamin Geisler, um 1600 rthl.
2. das Haus no. 141. an die Erben des verstorbenen Niemer Adhler, um 697 rthl. 18 1/2.
3. das

3. das Haus no. 277., um 800 rthl., die wüste Stelle no. 278. um 245 rthl., und ein Garten, um 300 rthl. an die Töpfer Grünetsche Erben.

4. ein Stück Acker, um 205 rthl. an den Tuchmacher Klingenberg.

5. ein dergl. um 247 rthl. an den Ackerbürger Kruber.

6. eine Scheune no. 261., um 280 rthl. an den Apotheker Scholz.

7. das Haus sub no. 179. um 61 rthl. an den Uhrmacher Lieb-schwager.

* Tschirnau den 20sten November 1826. Confirmirte Käufe im 2ten halben Jahre 1826.

1. des Fleischer Zimmer, um das Haus no. 33., pro 111 rthl. 2. des Schuhmacher Herzog, um das Haus no. 20., pro 60 rthl. 3. des Tuchmacher Morgenstern, um das Haus no. 100., pro 60 rthl., sämtlich in Stadt Groß-Tschirnau. 4. des George Göppert, um die Mühle no. 59. und das Haus no. 56, pro 365 rthl. in Ober-Tschirnau. 5. des F. C. Kutsche, um das Guntbersche Angerhaus in Ober-Elguth, pro 84 rthl. 6. des Gottfried Hoffmann, um die Heinzelsche Fr. istelle in Gabel, pro 74 rthl. 7. des J. F. Veldner, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. in Klein-Räudchen, pro 60 rthl. 8. des Gottlieb Mitsche, um die Dreschgärtnerstelle no. 12. in Zeipern, pro 120 rthl. 9. des G. F. Elsner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Pirkendorf, pro 15 rthl. 10. des G. F. Fischer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Johannisfeld, pro 80 rthl. 11. des Friedrich Marschall, um die Brennercy no. 21. in Peiskern, pro 320 rthl.

Göldner, Justiciar vorkehend benannter Detschaften.

*) Parchwitz den 25sten November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre e. folgende Verfügungen vorgekommen.

I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Maurer Stier, um das Haus no. 92., pro 200 rthl. 2. des Glaser Hanke, um das Haus no. 90., pro 135 rthl. 3. Töpfer Stelzer jun., um den Quieischen Garten, pro 18 rthl. 4. Zuschreibung des Hauses no. 12., pro 240 rthl. an die verwit. Schuhmacher Neumann. 5. Zuschreibung des Hauses no. 63. und 64. an die verwit. Tohgerber Neckert, pro 895 rthl. 6. Kauf des Tänzer, um 3 Ackerstücke von Franzke, pro 100 rthl. sub no. 113. II. Heydau. 7. des Organist Ruchten, um das dasige Gemeinbirtenhaus no. 104., pro 170 rthl. 8. des Bauern Menzel, um das Bauergut no. 16., pro 1000 rthl. 9. des Beyer um Wiegmanns Angerhaus, pro 100 rthl. 10. des Weigmann, um Beyers

Dienst.

Diensthäuslerstelle no. 73., pro 250 rthl. 11. des Wöhner, um die väterliche Diensthäuslerstelle no. 72. zu Heidau, pro 200 rthl. 12. des Neumann um die Ottosche Dienstaärnerstelle, pro 400 rthl. III. Sürtsch. 13. des Schäfer Keller, um die Scholzesche Freistelle, pro 264 rthl. 14. Adjudicatio des Kühneischen Gartens an Hippauf, pro 72 rthl. IV. Möttig. 15. Adjudicatio des Möttiger Kretschams an Linzmann, pro 1315 rthl.

*) Zauer den 22. November 1826. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 7ten Juny d. J. nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Gerichtsamt Bremberg Zauerschen Kreises.

1. Kauf des Lorenz Schnabel, um die Freihäuslerstelle no. 43., für 485 rthl.

2. des Franz Anders, um die Gärtnerstelle no. 61., für 300 rthl.

II. Kolbnitz Zauerschen Kreises.

3. des Carl Joseph Schneider, um die Dreirüthnerstelle no. 23. zu Kolbnitz, für 1200 rthl.

III. Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils Zauerschen Kreises.

4. der Mariana Kramer, um die Freihäuslerstelle no. 3., für 500 rthl.

IV. Hertwigswaldau Zauerschen Kreises.

5. des Gottfr ed Nerlich, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Nieder-Hertwigswaldau, für 80 rthl.

6. des Gottfried Grefmann, um das Haus no. 17. zu Ober-Hertwigswaldau, für 185 rthl.

V. Nieder-Poischwitz v. Nischhofenschen Antheils Zauerschen Kreises.

7. Zuschreibung der beiden Freibauergüter no. 16. und 20. an den So-
hann Christian Gottlieb Schmidt, für 2000 rthl.

VI. Bärzdorf Zauerschen Kreises.

8. Kauf des Johann Gottfried Dartsch, um das Angerhaus no. 41. für 60 rthl.

9. des Johann Christoph Schicke, um das Angerhaus no. 67., für 190 rthl.

10. des Johann Samuel Obst, um die Freistelle no. 11., für 600 rthl.

VII. Peterwitz Zauerschen Kreises.

11. des Johann Gottfried Kallert, um die Freihäuslerstelle no. $\frac{2}{3}$. zu Ober-Peterwitz, für 100 rthl.

VIII. Damsdorf Striegau'schen Kreises.

12. des Johann Ehrenfried Oder, um das Angerhaus no. 21. zu Mittel-Damsdorf, für 30 rthl.

13. des Johann Gottlieb Schroth, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. daselbst, für 100 rthl.

IX. Barzdorf Striegau'schen Kreises.

14. des Johann Gottlieb Hähnel, um das Angerhaus no. 29., für 175 rthl.

X. Groß-Jänowitz, Dohnau Liegnitz'schen Kreises.

15. des Johann Gottlob Samuel Sternberg, um die Freihäuserstelle no. 9. zu Groß-Jänowitz, für 240 rthl.

16. des Johann Gottfried Friedrich, um das Angerhaus no. 55. daselbst, für 148 rthl.

17. des Carl Gottlieb Richter, um die Dreschgärtnerstelle no. 48. daselbst, für 130 rthl.

18. Zuschreibung der Freihäuserstelle no. 28. zu Dohnau an den Gottlieb Langner, für 272 rthl.

19. Kauf des Samuel Menzel, um das Angerhaus no. 35. daselbst, für 50 rthl.

XI. Reppersdorf Jauer'schen Kreises.

20. Zuschreibung des Ackerstücks no. 49. zu Mittel-Reppersdorf an den George Friedrich Prese zu Krayn, für 130 rthl.

21. Kauf des Herrn Hauptmann v. Ohlen et Adlerskron, um das Haus no. 45 zu Ober-Reppersdorf, für 100 rthl.

*) Carlshuh den 25sten November 1826. Nachstehende Käufe sind vorgekommen:

1. der Eurschmidt Konekky, um das Zorbesche Haus, pro 980 rthl.
2. Mendel Epstein, um das Andersche Haus, pro 700 rthl. 3. Bäcker Schdback, um das Gaulsche Haus, pro 500 rthl. 4. George Wallek, um die väterliche Freystelle, pro 100 rthl. 5. Gottfried Menzel, um die väterliche Freystelle, pro 600 rthl. 6. Steuereinnehmer Hartelmann, um das mütterliche Haus, pro 400 rthl. 7. Christian Kruber, um die Heinrich'sche Stelle, pro 400 rthl. 8. Michael Lipski, um das halbe Bauergut des Weiß, pro 300 rthl. 9. Friedrich Schott, um den väterlichen Kretscham, pro 600 rthl. 10. Gottlieb Simon, um die Hanusasche Freistelle, pro 700 rthl.

Freytags den 8. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 13. November 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Franz Praulich zu Bogschütz Breslauer Erbes gehörige Dreschgärtnerstelle, welche ortsgerrichtlich auf 380 Rth. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Termin auf den 6ten Februar 1827. in der Schloßamts-Kanzlei zu Wangern anberaumt worden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, wie dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag und die Adjudication ertheilt werden wird.

Das Gerichtsam der Fidei-Commis-Herrschaft Wangern.

*) Alt-Kemnitz den 18ten November 1826. Terminus subhastationis peremptoris des Dauerguts sub No. 12. alhier, steht den 6ten März 1827. an.

Das Gerichtsam.

*) Alt-Kemnitz den 14ten November 1826. Terminus novus subhastationis peremptorius des 21 Rthlr. 15 Sgr. taxirten Glafer Wittschen Verlassenschafts Diensthauſes sub No. 162. zu Reibnitz, steht den 30sten December c. an.

Das Gerichtsam.

*) Rosenbergs den 8ten November 1826. Die sub No. 81. zu Landsberg belegene, dem Jacob Knichallaschen Erben gehörige Pöſſion, bestehend aus einem Wohngebäude, Hausgärtchen, Scheuer, $\frac{1}{2}$ Quart Acker und einem Acker-Garten, welche zusammen auf 350 Rthlr. 17 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden, und haben wir hierzu einen peremptorischen Termin auf den 6. Februar 1827. in loco Landsberg angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Schneider.

*) Strehlen den 16ten October 1826. Die sub No. 21. des Hypothekenz-Buchs zu Peterwitz hiesigen Erbes gelegene, dem Wilhelm Stempel gehörige local gerichtlich pro informatione auf 461 Rthl. gewürdigte Freistellen und resp. Windmühlen-Pöſſion mit einer Bachmühle, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Darzu haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 7ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf dem gutherrlichen Schlosse zu Peterwitz in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietend bleibenden dieser Fundus adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Peterwitz.

*) Brzeg

*) Brieg den 16ten November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 18. zu Groß-Leubusch belegene Gottfried Poguntzische Bauergrund, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 953 Rthlr. 9 Sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 5ten März 1827 Vormittags 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Groß-Leubusch öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine im Gerichtskretscham zu Groß-Leubusch vor dem Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Bauergrund dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neustadt den 7. Novbr. 1826, Auf den Antrag der Gläubiger des Gärtners Johann Wosel soll dessen in der Niedervorstadt sub No. 110. gelegene und auf 18 Rthl. taxirte Wollgarten im Wege der Subhastation verkauft werden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch diese Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in dem angeetzten peremptorischen Termine den 17. Januar 1827 Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts Assessor Hauenschild in unserm Geschäfts-Local auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern nicht gesetzlich Hinderniß obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Bestzahlenden gegen sofortige Zahlung des Meistgebots erfolgen wird. Gegen gerichtliche Erlegung des Kaufgelbes wird die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hauenschild.

*) Neumarkt den 2. Decbr. 1826. Die zu Koltschau Liegnitzschen Kreises sub No. 6. des Hypothekensuchs belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Müllermeyer Christian Traugott Hirsch gehörige Mühlenpossession, bestehend aus Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Garten, fünf Morgen Acker und eine Bockwindmühle, welche auf 1033 Rth. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein nachträglicher einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 10. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koltschau angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Mühlenpossession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestzahlende mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder

schlieflichen Zeit in der Causley des unterzeichneten Justitiarckl eingesehen werden. Zugleich werden alle und jede, welche an diese Mühlenpossession aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich mit denselben bis zu dem gedachten Termine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und sich nur an das halten können, was nach Vertheilung der Kaufgelder unter die sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt Koiskau:

Fischer.

*) Fürstenstein den 23ten Noobr. 1826. Die zu Altwasser Walbenger Kreisess sub No. 56. beligene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Altwasser zu Inspicirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 340 Rthlr. Cour. abgeschätzte Carl Scholzische Freygärtnerstelle soll Erbtheilungs halber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 13ten Januar 1827. Nachmittags 2½ Ubr anberaumten einzigen peremptorischen Auctationstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Termine im Gerichts-Local zu Altwasser zur Abgebung ihrer Gebotthe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbieter, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt Altwasser.

Vigore commiss. Schulerder.

*) Ohlau den 27ten October 1826. Nach dem auf den Antrag eines Realgläubigers, die Resubhastation der Johann Preußischen Häuslerstelle zu Bistrowitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1825. nach der in beglaubter Abschrift beygefügten Taxe auf 287 Rthl. 4 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden, so werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angedachten Termine den 8ten Februar 1827. Vermittags um 9 Ubr dem Königl. Land- und Stadtgerichts Assessor Hrn. Weichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig insarmirten und mit gerichtlicher Special- Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebotthe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbieter, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 24ten November 1826. Das dem Ernst Gottlieb Fliegel gehörende, zu Schönheyde Frankensteiner Kreisess belegene, ortsgerechtlich auf 2079 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Bauergut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die diesfälligen Auctationstermine auf den 6ten Februar, 6ten April und 8ten Juni l. J. je

dehmal.

beßmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt's Kanzlei zu Schönheyde anberaumt. Wozu beß- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem sich als beß- und zahlungsfähig ausweisenden Meißbierherren, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwalter, der subhstirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt von Schönheyde.

*) Schwelbnitz den 21. November 1826. Daß in Königl. Grädiz kleinen Antheils Schwelbniger Kreises sub No. 4. gelegen, dem Bauer Johann Gottlob Becker gehörige Bauerguth, welches auf 3424 Rthl. 11 Sgr. 8 pf. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Pastor Menzelschen Kinder und Erben öffentlich versteigert werden. Alle beß- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiermit angefordert, in dem hiezü anstehenden Terminen, den 31. Januar, 30. März, spätestens aber in dem letzten peremptorischen Termine, den 30. Mai 1827. Vorm. 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht vor dem Commissario Herrn Gerichts Assessor Fanz zu erscheinen, die Bedingungen zu gewärtigen und ihre Gebothe abzugeben. Zugleich wird denselben bekannt gemacht, daß die Taxe des Gutes jederzeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen, und daß auf Gebothe, welche nach Ablauf des letzten Termins erfolgen, keine Rücksicht genommen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 26. Juli 1826. Von dem Königl. Preuß. Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Gottlieb Krausche Dreißigärtnerstelle sub No. 15. zu Priffelwitz Breslauschen Kreises, welche auf 377 Rthl. 6 Sgr. 8 pf. Cour. dorfergerichtlich abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Landgerichts-Registratur nachgesehen werden kann, in dem auf den 29. December d. J. angesetzten einzigen peremptorischen Termine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meißbierherren verkauft werden soll. Sämmtliche beß- und zahlungsfähige Kaufleute werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst vor dem Herrn Landgerichts-Rath Scholz entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte sich einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meißbierherren den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Landgericht.

Breslau den 23ten September 1826. Auf den Antrag des Kaufmann Carl Gottfried Benjamin Scholz hieselbst, soll im Wege der Subhastation die No. 1. zu Striese gelegene Wassermühle (sogenannte Obermühle) nebst der dazu gehörigen Hufe Acker, zusammen auf 2208 Rthl. 6 Sgr. 9 pf. ortsergerichtlich abgeschätzt an den Meißbierherren öffentlich verkauft werden. Wir haben nun dazu drey Biethungstermine, den 7. Decbr d. J., den 8. Febr. k. J. in der Behausung des unzerschriebnen Justitiarii (Kupferschmiedegasse in 7 Sternen) und den 9 April a. f., welcher peremptorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kaufleute einladen. Die Taxe ist im Gerichtsamt zu Striese und Scheibitz ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Staatsrath v. Rhedtger, Striese und Schöbiger Gerichtsamt.

Wante.

Bresl.

Brieg den 14ten September 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben das sub Nro. 39. hieselbst gelegene Weisgerber Carl Friedrich Bierbische Haus, welches nach Abzug der darauf hastenden Lasten dem Nutzungsertrage nach auf 1638 Rthl. 5 Sgr. 5 pf und dem Materialienwerthe nach auf 1096 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 8ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, bei demselben im Wege der Auseinanderlegung öffentlich verkauft werden soll: Es werden demnach Kaufsüchtige und Besizfähige hiernach vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine in unserm Gerichtszimmer vor dem Deputato Herrn Justiz-Assessor Thiel in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Weisbierbenden und Bestizhabenden zugeschlagen, und auf Nachgebote falls nicht besondere Umstände eintreten sollten, die eine Ausnahme nothwendig machen, nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Canth den 26ten September 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird das hieselbst in der Stadt auf der Kirchasse sub Nro. 15. belegene, der Wittwe Theresia Zügner gehörige brauberechtigte, auf 285 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt. Es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem auf den 5ten Januar 1827. angesetzten peremptorischen Licitations-Termine in dem Amtlocale des unterzeichneten Gerichtes, dem hiesigen Rathhause, woselbst auch die gerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbithenden, im Fall keine gesetzliche Umstände eintreten, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Ratibor den 18. October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist der dem Florian Rößcher gehörige, auf 124 Rthl. gerichtlich gewürdigte 6yte Antheil Neu-Bieskauer Borwerksacker von 2 Schfl. großes Maas Ausfaat subhastirt gestellt und dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 19. Januar 1827. in hiesiger Gerichtsamt's-Kanzley angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kaufsüchtige mit dem Bemerkten hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Realgläubiger erfolgen und auf die später eingehende Licita keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe dieser Realitäten jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamt's-Kanzley eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz u.
Weidlich, Just.

Primkenan den 10ten October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst sub Nro. 35. belegene, mit 400 Rthl. im Feuersocietäts-Catastro versicherte und auf 228 Rthl. gerichtlich gewürdigte Johanne Elisabeth Kluge'sche Dohmbaus nebst einem Neulande von 3 Scheffeln Ausfaat und einer Wiese von $\frac{1}{2}$ Mäher im Wege der nothwendigen Subhastation öffent-

lich

lich verkauft werden. Wir haben einen einzigen peremptorischen Auktions-Termin auf den

29sten December Vormittags 11 Uhr anberaumat und laden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit ein, sich am gedachten Tage in der hiesigen Kanzlei zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden.

Das Freiherrlich v. Sibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Fauer den 14. Juni 1826. Die unter No. 26. zu Klönitz belegene Christian Jahnersche Windmühle nebst Garten und Acker zu 6 Schfl. 13 Mge. Ausfaat, ordsgerichtlich auf 2119 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger in Term. 6ten September, 6ten November 1826. und in Term. peremptorio.

8ten Januar 1827.

Öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich in den ersten beiden Terminen in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii zu Fauer (No. 6. am Markt) in dem letzten und peremptorischen Termine aber auf dem herrschaftlichen Schloß zu Klönitz

Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr und Kaufsgebot abzugeben. Zugleich werden alle noch etwa unbekannt Gläubiger des r. Jahner hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen bis zum Termine den 8. Januar 1827. oder spätestens in demselben, zu melden. Die Taxe des Jahnerschen Grundstücks kann im Gerichtskretscham zu Klönitz und Ober-Volschwig eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Klönitz.

Reymann.

Neumarkt den 13. Octbr. 1826. Die dem Gottlieb Tscherner zugehörige zu Duerkwitz hiesigen Kreises, sub No. 7. gelegenen Dreschgärtnerstelle, welche vordgerichtlich auf 492 Rthl. 5 Sgr. 1 pf. abgeschätzt worden, soll da in Termino den 18. Juli vorigen Jahres kein Kauflustiger erschienen, und anderweitig im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 29. December dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Duerkwitz angesetzt, zu welchem Kauflustige, welche zahlungsfähig sind, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende mit Einwilligung der Tschernerischen Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt für Duerkwitz.

Fischer.

Grünberg den 1sten September 1826. Das dem Tischler Carl August Bach gehörige Wohnhaus No. 295. im 2ten Viertel, taxirt 53 Rthl. 14 Sgr. 4 Pf. soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 23. December c. a. welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Oblau.

Oblau den 19ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des zu Jungwitz Oblauer Kreises belegenen Erbscholtseles Gutes nebst Zubehör, welche im Jahre 1826. auf

6887 Rthlr. 14 Igr 2 pf.

abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Pflanzterminen, am 2. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr, am 7ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten Termine am 7ten May 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsassessor Simander im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ciraciones Edictales.

*) Leobschütz den 2. Novbr. 1826. Nachdem über den Nachlaß des zu Bladen verstorbenen Gärtners Franz Vollener der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Justification der Forderungen auf den 10. Februar a. f. Vormittags 9 Uhr hieselbst angezeigten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen genau anzugeben, und durch Angabe der wenn sie in Urkunden bestehen, zur Stelle zu bringenden zulässigen Beweismittel zu begründen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte.

Gerichtsamt Bladen.

Schüz, Justl.

*) Schweidnitz den 20sten November 1826. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird der Freigärtner, Sohn Franz Carl Lehmann, geb. zu Fürstenaun im Jahre 1755., welcher vor mehr als 50 Jahren von dem herrschaftlichen Hofe zu Fürstenaun, wo derselbe als Ochsenjunge diente, entwichen, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, hierdurch auf den Antrag seiner Verwandten aufgefordert, sich sofort-entweder persönlich oder schriftlich, und zwar längstens bis

den 27ten Februar Vormittags 10 Uhr

in der Gerichts-Canzlei zu Fürstenaun zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und sein, in gerichtlicher Verwahrung befindliches Vermögen, den sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt Fürstenaun.

*) Landeshut den 18ten November 1826. Nachdem über das Vermögen der verwittw. Kaufmann John geb. Werner und die von ihr unter der Firma Ehr. Bret

Breitbers Erben geführte Weinhandlung hieselbst der Conkurs eröffnet und ein Termin zur Liquidation aller Forderungen an dieselbe auf den 6ten Februar k. J. anberaumt worden, so werden alle und jede, welche irgend einen Anspruch an die Conkursmasse derselben zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu denen, welchen es an Bekannthschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Hälshner und Voit zu Hirschberg vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Wichtigkeit gehörig nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber gänzliche Präclusion von der Masse zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offene Arreste.

*) Breslau den 30ten October 1826. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des am 6ten August 1826. in Proschlitz verstorbenen Gutspächter, Oberamtmann und Polizei Districts-Commissarius Friedrich August Köster der erbenschaftliche Liquidations Proceß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und Jede, welche von dem gedachten Nachlaß, Gelder, Actio-Instrumente oder sonstige Sachen in Händen haben, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an einen Bevollmächtigten derselben das Mindeste davon zu verabfolgen, jene Gegenstände vielmehr binnen 4 Wochen andern anzuzeigen, und mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Im Unterlassungsfall haben sie zu gewärtigen, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet, und das verbothwidrig Ausgeantworene für die Masse anderweit von ihnen beigetrieben, auch jeder Inhaber solcher Gelder, Actio-Instrumente oder Sachen seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

*) Landeshut den 18. Novbr. 1826. Nachdem über das Vermögen der insolvent gewordenen Eigenthümerin der Handlung Breitbers Erbin der verwit. Frau Senator Jobn geb. Werner hieselbst, dato der Conkurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von derselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Bretschaften hinter sich haben, hiedurch aufgefordert, an dieselbe Nichts davon zu verabfolgen, sondern die Gelder und Sachen mittelst sofortiger Anzeig. unter Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an unser Depositum abzuliefern, widrigenfalls Zahlungen und Verabfolgungen an dieselbe für nicht geschehen geachtet, und das Gezahlte zum Besten der Masse beigetrieben werden wird, auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, welche verschwiegen oder zurück behalten werden sollten, außerdem aller ihrer daran habenden Unterpfands- oder sonstigen Rechte werden für verlustig erklärt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XLIX. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes.

vom 8. December 1826.

Citationes Edictales.

Breslau den 3. August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht biesiger Residenz ist in dem über das mit einer Schuldensumme von 24071 Rthl. 6 Sgr. belastete Vermögen des ohne Nachricht abwesenden Pfandleih-Contordinhaber Carl Wilhelm Riese, am 21sten März d. J. eröffneten Concurse-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntten Gläubiger auf den 18ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hofelond angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Müller, Conrad und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird auch der ohne Nachricht abwesende Pfandleiher Carl Wilhelm Riese aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden und über die angebrachten Forderungen Auskunft zu geben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Oppeln den 19. November 1826. Die zum Domainen-Amte Proskau gehörige, in dem Amtsdorfe Elguth bei Proskau belegene Brettschneide-Mühle nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Ländereien, wie sie steht und liegt, mit sämmtlichen vorhandenen Inventariensücken, soll vom 1. Januar 1827. ab, im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden. Der Termin zur Veräußerung ist auf den 18. December d. J. angesetzt, und wird von dem Geheimen Reglements-Rath Wittenhusen in dem Kanzley-Local des Domainen-Amtes Proskau Nachmittags von 3 bis 5 Uhr abgehalten werden. Alle Kaufstehhaber werden eingeladen, sich am gedachten Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, wenn solches annehmlich befunden wird, den Zuschlag zu gewärtigen, der von der Genehmigung des hohen Finanz-Ministerii abhängig ist. Die Bedingungen können sowohl in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung als auch in der Proskauer Domainen-Amts-Kanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, und ist das Domainen-Amt Proskau angewiesen, die in Rede stehende Brettschneide-Mühle nebst Zubehör den sich meldenden Kaufstehhabern vorzuzeigen.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern. g.)

Ram 8:

Ramslau den 3. October 1826. Auf den Antrag der betreffenden Angehörigen, werden hierdurch: 1) der Sohn des Schatz Johann Wabnitz zu Volkswitz Ramslauschen Kreises, Namens Albert Wabnitz, welcher im Jahre 1813. zur 2. en Landwehr ausgehoben worden, und der sich angeblich bei dem Landwehr Bataillon des Majors v. Sautlin vor der Besetzung Glogau befunden, von dort aber in ein Lazareth krank gebracht worden, und verstorben sein soll: 2) der ebenfalls aus Volkswitz gebürtig, im letzten Feldzuge als Rekrut nach der Besetzung Cosel gebracht, von da aber ins Feld ausmarschirte Simon Skapin: und deren unbekanntes Erben und Erbnachmer unter der Auflage vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich vor, oder in dem auf

den 23. Juli 1827

Vormittags um 11 Uhr, vor dem Land- und Stadtgericht: Assessor, Herrn Müller anberaumten Termine, bei dem unterzeichneten Gericht, oder in dessen Registratur hieselbst zu melden, und die weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr im hiesigen Depositorie befindliches Vermögen, welches für den Wabnitz in 48 Rthl. 18 1/2 gr., und für den Skapin 84 Rthl. 7 1/2 sgr. besteht, denen sich bereits gemeldeten Intestat-Erben extradirte werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Oblau den 4ten August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch der unbekante Erbe und dessen Erbnehmer, der verstorbenen angeblich aus Mähren oder Ungarn gebürtigen Lauer-Auszüglerin Wittwe Christiane geschiedene Jeltsch geborne Harwig aus Radlowitz Oblauer Kreises hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem hiezu anberaumten Termine den 8. Juni 1827 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Deputirten Land- und Stadtgericht: Assessor Reinhard im Terminzimmer des Gerichtes zu melden, und seine etwanigen Ansprüche an den Nachlass der verstorbenen Jeltsch geltend zu machen, und das Weitere zu gewärtigen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen präcludirt, und der Nachlass als herrenloses Gut dem Fiscus zufallen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 6ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Simon zu Seittendorf, worüber ein erbenschaftlicher Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19ten Januar 1827. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seittendorf.

Jeltschin.

AVER TISSEMENTS.

*) Beobachtet den 28sten October 1826. Auf den Antrag der Realgläubiger ist über die Kaufgelder der zu Deutsch-Krawarn sub No. 148. belegenen, Subhast

hastig verkauften Anton Mengebauerschen Obermühle nebst Zubehör, der Liquidations Proceß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 8ten März 1827. Vormittags 9 Uhr im Schlosse zu Deutsch-Krawarn angesetzt worden. Zu diesem Termine werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Mühle Ansprüche haben, in Person oder durch Bevollmächtigte, um ihre Ansprüche an die Mühle oder deren Kaufgelder gehörend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen: daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Mühle präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamte von Deutsch-Krawarn

Bernhard, Justit.

*) Gleiwitz den 15. November 1826. Dem kaufsuftigen Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß wir die zu Gieraltowitz, Loser Kreises belegene, denen Wawrzyn Baronschen Erben gehörige, auf 456 Rthl. 6 Sgr. 8 pf. Cour. laut der hier und zu Gieraltowitz einzusehenden gerichtlichen Taxe vom 13. Juli c. gewürdigte Frei-Bauersstelle auf den 6. Februar k. J. Vormittags 9 Uhr zu Gleiwitz in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkaufen, und werden zugleich alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Wawrzyn Barons, von der bevorstehenden Ebwelling seines Nachlasses unter die Fideicommiss-Erben in Bezug auf die Bestimmungen §. 137, leg. Tit. 17, Thl. I. des allg. Landrechtes in Kenntniß gesetzt.

Das Gerichtsamte Gieraltowitz.

*) Warthau den 14. November 1826. Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamte subhastirt das im Niederdorfe sub No. 37. belegene, auf 1176 Rthl. gerichtlich gewürdigte Dominial-Ackerstück von 17 Morg. 64 □R., dem Gutsbesitzer Herrn Scharfenberg gebörig, ad instantiam Creditorum, und fordert Diehtungslustige auf, in Termino

den 1. Februar 1827.

Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesigen Gerichtsamte ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheltnizen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamte hieselbst.

Streckenbach Just.

*) Klein-Neudorf den 29sten November 1826. Das Gerichtsamte Klein-Neudorf subhastirt die daselbst sub No. 52. belegene, auf 110 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle deswvayland Johann Gottlieb Müller ad instantiam des Landschaftlichen Inquisition's-Fonds zu Jauer, und fordert Diehtungslustige auf, in Termino

den 8ten Februar 1827.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag

Schlag an den Meißbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt. hieselbst. Streckenbach,

*) Neuhaus bei Waldenburg den 21. Novbr. 1826. Das auf 182 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Hofehaus des Gärtners sub No. 24 in Ditterbach, soll Schuldenhalber in dem 9ten Februar 1827. Vormittags 9 Uhr zu Neuhaus in dastiger Gerichtskanzlei öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, so wie alle unbekannte Creditoren sub pbna präclusionis ein- und vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt. daselbst.

Schweidnitz den 11. November 1826. Die zu Quetsch Schweidnitzer Kreises sub No. 18. belegene Freistelle des Fleischer Hübner, welche nach der in diesiger Gerichts-Kanzlei und in dem Gerichts-Kretscham zu Quetsch zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe auf 467 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt und von dem zeitigen Besitzer für 500 Rthl. erkaufte worden, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Versteigerungs-Termin auf den

17. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr

in dem Schlosse zu Quetsch anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit aufgefordert, sich in dem gedachten Termin zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und hat der Meiß- und Meißbietende bei annehmbarer Gebote sofort den Zuschlag zu hoffen. Zugleich werden alle bekannte und etwa noch unbekannte Gläubiger des Fleischer Hübner aufgefordert, sich gleichfalls in dem anberaumten Termin zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und hinreichenden Instruction versehenen Bevollmächtigten einzufinden, die Richterscheidenden haben zu gewärtigen, daß nach den Vor- und Anträgen der erschienenen Creditoren verfahren werden wird.

Das Graf Hofflingens v. Schickfus Quetscher Gerichtsamt.

Liebhenthal den 7. August 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebhenthal subhastirt das zu Schmottseifen Löwenberger Kreises sub No. 109 a. belegene, auf 4357 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Friedrich Weisner ab instantiam eines Personal-Gläubigers und fordert Versteigerungslustige auf, in Termine den:

7ten October 1826.

7ten December 1826.

peremptorie aber den:

9ten Februar 1827. früh 9 Uhr

im Gerichts-Local zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meißbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sattwein,

Sonnabends den 9. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 31sten October 1826. Nachdem über den Nachlaß des zu Dammerau verstorbenen Gärtner Johann Michael Walter, zufolge Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, soll zuvörderst die zu dessen Verlassenschaft ehbrige, in Dammerau belegene Gärtner-Nahrung deren Gebäude abgebrannt sind, und welche auf 206 Rthl. 5 gr. taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein Versteigerungs-Termin auf

den 10ten Februar 1827. Vormittags

anberaunt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich zur angegebenen Zeit hieselbst an der Gerichtsstelle des unterzeichneten Justizamts, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den der Zuschlag erfolgt wird, und da zugleich dieser Termin in Gemäßheit §. 533. und 635. Tit. 50. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung zur Vereinnung der Creditoren über die Vertheilung der Masse, in dessen Entstehung aber zum Verfahren über das Vorzugsrecht bestimmt ist, so werden daher auch alle unbekanntenen Interessenten, welche an den Walterschen Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, insbesondere aber die ihrem Namen und Aufsehtalte nach unbekanntenen, mit einer Forderung von 2 Rthl. 20 gr. auf der Walterschen Nahrung intestatirten alten Erben aus Nützlichkeit hierdurch aufgefordert, in dem besagten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse anzuzeigen, solche durch Beibringung der vorhandenen Beweismittel zu justifyiren, sich unter einander über die Grundsätze der Vertheilung der Masse wo möglich in Güte zu einigen, im Fall aber ein solches Uebereinkommen nicht Platz greifen sollte, über das Vorzugsrecht ihrer Forderungen unter einander zu verfahren und sodann die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Diejenigen, welche in diesem Termine ungehorsam ausbleiben, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen aufzertiget werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capitais.

*) Neufahr den 20sten November 1826. Theilungshalber soll die denen Schreiberschen Erben zugehörige, auf 519 Rthl. 14 gr. gerichtlich gewürdigte Bauernahrung No. 8. zu Nieder-Siegersdorf Gräfl. von Kalkreuthschen Antheils in Termino premitorio den 12ten Februar 1827. meistbiethend verkauft werden. Wir fordern daher alle besch- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, gedachten Tages vor uns auf dem Gräfl. von Kalkreuthschen Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf

gersdorf Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die Taxe kann täglich bei dem Gerichtsscholz Rothe zu Nieder-Siegersdorf und in unserer Registratur eingesehen werden.

Gräfl. v. Kalkreuth Nieder-Siegersdorfer Gerichtsamr.

Schmidt.

*) Liegnitz den 25ten November 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 12. zu Djos Liegnitzer Creises belegenen, gerichtlich auf 1659 Rth. 10 Sgr. gewürdigten Freygärtnerstelle drey Biethungstermine, und zwar:

den 20sten Deceber d. J.,

den 22sten Januar und

den 23sten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr von

denen der letzte peremptorisch ist, im Gerichtskretscham zu Djos anberaumt, Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige auf, sich in den gedachten Terminen Behufs der Abgebung ihrer Gebote einzufinden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Behausung des Justitiaril so wie im Gerichtskretscham der zu verkaufenden Mahrung jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsam von Djos.

*) Lauban den 14. November 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Sandfabrikanten Otto Benzel Bergmann zu gehörigen, sub Nro. 807. vor dem Raumburger Thor hieselbst gelegenen, und auf 438 Rthl. 27 Sgr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation auf Antrag eines Real-Gläubigers ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf

den 9. Februar 1827. Nachmittags 3 Uhr

vor dem hiesigen Königl. Gerichtsamte auf dem Rathhause angefest worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz, bei welchem auch nur Nachgebote angebracht werden können, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Das Königl. Gerichtsam der Stadt.

Breslau, den 14ten Jult 1826. Auf den Antrag des Zimmermeister Langner soll das dem Destillateur Hiller gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1825 nach dem Materialien-Verthe auf 6092 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5579 Rthl. abgeschätzte Haus Nro. 480. auf der goldnen Radegasse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angefesten Terminen, nämlich den 4. November 1826. und den 4ten Januar, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Beer in unserm Partheten-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten

ten

ten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beibietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragener; auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 10. Juli 1826. Daß dem Bauer Gottfried Gärtner zu Gnichwitz Breslauer Kreises gehörige Bauergut, welches nach der gerichtsamtl. Taxe von Sachverständigen auf 4751 Rthl 5 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9. October, den 9. December 1826. und peremptorisch den 9. Februar 1827. wovon erstere beiden hier in Breslau und letzterer Vormittags 10 Uhr in loco Schloß Amtskanzlei zu Gnichwitz abgehalten, veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hier nach aufgefordert, in diesen Terminen und besonders in dem peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Gnichwitz.

v. Schramm.

Camenz den 7. Juli 1826. Daß unterzeichnete Gericht subhastirt auf den Antrag der Erbscholz Johann Frosigschen Erben, die sub No. 47. zu Dörndorf Frankensteiners Kreises gelegene Erbscholtzfel, welche nach der gerichtlichen Taxe vom 27. Juni d. J. auf 7718 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, und ladet besitz- und zahlungsfähig Kauflustige hierdurch ein, in dem auf den 27ten September d. J. auf den 30sten November d. J. und auf den 8ten Februar 1827. anberaumten Citations-Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten, und des vermündschaftlichen Gerichts an den annehmlicheren Meistbietenden ohne Rücksicht auf später etwa eingehende Gebothe zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Reisse den 8. August 1826. Die zu Gefäß bei Patschkau im Meißner Kreise liegende aus zwey überschlächtigen Mahlgängen bestehende Obermühle sub No. 49. wozu 11 Schfl. Acker- und 1 Schfl. 12 Mge. Wiesenland und 8. Mge. Strauche weick gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die diesfälligen Bleichungstermine sind auf den 31. October und 30. December 1826. der peremptorische aber auf den 13. März 1827. in der Amtskanzlei zu Gefäß angelegt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesen Terminen früh um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hiernächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Die gerichtlich aufgenommene Taxe, vom Jahre 1822. ist auf 3185 Rthl. 13 Sgr. 4 pf. Cour. festgesetzt worden, und kann in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kreischam zu Gefäß eingesehen werden.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gefäß.

Reisse-

Reiße den 6ten März 1826. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, sollen die im Grottkauer Kreise belegenen Güther Osseg, Seiffersdorf und Deutsch Leipe, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den Biethungsterminen den 11ten Juli c., den 10ten October c., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin den 9ten Januar 1827.,

jedesmal früh um 9 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Bölich in unserm Partheenzimmer hier persönlich oder durch einen Bevollmächtigten und informirten hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Herrn Cirves, Rudelmeister und Kosch vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Uebrigens soll nach Berichtigung der Kaufgelder, die Pöschung der sämmtlichen eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Güther sind laut landschaftlicher Taxe unterm 16ten December 1825. und zwar Osseg auf 113144 Rthl. 28 sgr. 4 pf., Seiffersdorf auf 28783 Rthl. 2 sgr. 7 pf. und Deutsch Leipe auf 24969 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gewürdigt, und sind die diesfälligen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partheenzimmer einzusehen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Koschentin den 30sten October 1826. Die den Müller Johann Drapatschen Eheleuten gehörige, bei dem Dorfe Kalina Lubliner Kreises belegene, zum freien Bau- und Brennholz berechnigte Wassermahlmühle, wozu 178 Morgen 48 □R. Acker und Wiesenland gehören, deren Werth auf 1566 Rth. 20 sgr. ausgemittelt worden ist, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu auf den 4ten December c. a. 4ten Januar und 5ten Februar 1827.

in hiesiger Gerichtsstube anberaumten Biethungs-Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, an Meistbiethenden gegen gleich bäare Zahlung verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesen Terminen, besonders aber zu dem peremptorischen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gerichtsamt Koschentin.

Heinrich den 5. September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird der sub No. 9. zu Neumen Münsterberger Kreises gelegene, zum Vermögen des Franz Wartsch gehörige und auf 5315 Rthl. 14 sgr. gerichtlich geschätzte Krescham, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 9. December c., den 9. Februar und peremptorie auf den 9. April f. a. festgesetzten Cicitations-Terminen in hiesiger Kanzley, wofest die gerichtliche Taxe d. d. 29. August 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und

und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften
Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Glogau den 1. September 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hoffmannsche Erbscholtisei nebst halber Windmühle in Friedemost, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 8910 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 23te Nov. a. c., der 11te Januar a. f. und der 14te März a. f. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Erbscholtisei zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Iburner im hiesigen Stadigericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten.

Steinau den 18ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Realcreditors die dem Freisellenbesitzer Wachsmann gehörige zu Deichslau sub No. 7. belegene Freis- stelle an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Wir haben zu dies- sem Ende den einzigen und peremptorischen Biethungs- Termin auf den 30. Des- cember c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Deichslau anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewär- tigen, daß wenn keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht ge- nommen werden, wenn nicht die Gläubiger sämmtlich in ein Nachgeboth willig- gen. Die gerichtliche Taxe benannter Freistelle, welche auf 735 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt worden, ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei zur Einsicht zu erhalten.

Das Gerichtsamt Deichslau.

Kittlitztreben den 9. September 1826. Die zu Sgudendorf Bunzlauer Kreises dicht an der von von Sprottau nach Bunzlau führenden Straße gelegene, zu 1013 Rthlr. taxirte Gottlieb Meuselsche Scholtisei, und Kretscham- Nabrung No. 10., wozu 40 Schf. 6 Mße. Preuß. Maas Ausfaat, 2 Schf. Wiesewach, auch etwas Busch jungen Anwuchses gehören, wird auf

den 30sten December Vormittags um 10 Uhr.

welcher zum peremptorischen Biethungstermin angelegt worden, hier in der Gerichts- Kanzley im Wege des notwendigen Subhastations- Processus an den Meistbie- thenden verkauft werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Citationes Edictales.

*) Peter Swaldau bei Reichenbach den 13. November 1826. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch auf den unter ober- vormundschaft- licher Autorisation erfolgten Antrag des Vormundes Glieb Blümich, der Carl Friedrich Mühlhoff, welcher im Jahr 1791. hieselbst im Müller Fuhrigischen Mühl- hofe in einem Alter von etwa 6 Wochen in Windeln und Betten gehalt aufgefün- den

ben worden ist, und in der Tausch seinen obigen Namen erhalten hat, im Jahre 1813. in die Reichenbacher Landwehr getreten ist, seit der Schlacht bei Kulm aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, so wie seine etwaigen unbekanntem Erben hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem dazu anberaumten Termine, den 19. September 1827. Vormittags 9 Uhr in hiesigem Gerichts-Locale zu melden, und das Weitere im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Mühlhoff für todt erklärt, und dessen Vermögen nach §. 25 ff. Tit. 3. Thl. II. des Allg. L. R. seinen hiesigen Verpflegern zugesprochen werden wird.

Reichsgräf. Stollberg'sches Gerichtsamt.

Kriegs den 30. März 1826. Nachbenannte Personen werden als Verschollene hiermit öffentlich vorgeladen: 1) Der am 31. Oktober 1790. geborne Johann Gottlieb Brandt aus Buchwäldchen Lübenischen Kreises. Er ist im Juli 1813. vom Königl. Preuß. 7ten Infanterie Regiment an ein Ersatz-Bataillon in Ober-Glogau abgegeben worden und seit dieser Zeit verschollen. Sein Vermögen besteht in 8 rthlr. 25 Sgr. 8 Pf. 2) Der am 6. März 1786 geborne Gottfried Schwalm aus Buchwäldchen Lübenischen Kreises. Er hat als Muskettier im ersten Westpreussischen Infanterie-Regiment Reserve-Bataillon und dessen 4ten Compagnie vor Groß-Glogau im Jahre 1813. gestanden und soll angeblich im Lazareth zu Bries bei Glogau verstorben seyn. Sein Vermögen besteht in einigen 20 rthlr. und er ist seit dem März 1814. verschollen. 3) Der den 1. November 1788. geborne George Friedrich Schwalm aus Buchwäldchen Lübenischen Kreises dessen Vermögen in ohngefähr 5 rthlr. besteht; er marschirte im Jahre 1814. als Train-Soldat mit nach Frankreich und ist seit dem verschollen. 4) Der den 17. December 1790. zu Buchwäldchen Lübenischen Kreises geborne Johann Gottlieb Schwalm, dessen Vermögen 2½ rthlr. beträgt. Im November 1813 ist er als Rekrut in ein Lazareth bei Altenburg in Sachsen gebracht worden und seit dieser Zeit verschollen. 5) Der am 2. September 1789. geborne Karl Friedrich Jüttner aus Kunitz bei Kiegnitz, dessen Vermögen ohngefähr 9½ rthlr. beträgt. Er ist als Soldat unterm 7ten Preussischen Infanterie-Regiment in der Schlacht bei Dresden im Jahre 1813. verwundet worden und seitdem verschollen. 6) Der am 15. September 1795. geborne Friedrich Ferdinand Jüttner aus Kunitz, dessen Vermögen ohngefähr 9½ rthlr. beträgt. Er ist als Soldat unterm 6ten Landwehr-Regiment im Jahre 1814. in ein unbekanntes Lazareth in Frankreich gebracht worden und seitdem verschollen. 7) Der am 29. März 1782. zu Kunitz geborne Karl Gottlieb Gärtner, dessen Vermögen in einigen 30 rthlr. besteht, ist als Sattlerlehrling seit 1810. verschollen. 8) Der am 19. Juli 1788. zu Kunitz geborne George Friedrich Hilgner ist als Landwehr-Soldat im 6ten Schlesienschen Infanterie-Regiment seit dem Sturm auf Dresden im Jahre 1813. verschollen und sein Vermögen besteht in einem Dreiseegarten sub No. 56. zu Kunitz. 9) Der am 17. November 1783. zu Kunitz geborne Johann Friedrich Rohde, dessen Vermögen in ohngefähr 10 rthlr. besteht. Er ist Kanonier bei einer Preuss. Batterie gewesen und seit 1813. verschollen. 10) Der am 15. November 1794. geborne Johann Samuel Klose aus Kunitz, dessen Vermögen ohngefähr in 20 rthlr. besteht. Er hat als Landwehrmann im 6ten Landwehr-Regiment gedient und ist seit 1813. verschollen. 11) Der den 17. April 1793. zu Kaltenhaus bei Kiegnitz geborne

gebörne Johann Gottlob Steinfke, ist als Soldat im 6ten Preuß. Landwehr-Infanterie-Regiment seit dem Besetzt bei Goldberg 1813. verstorben. Sein Vermögen beträgt einige 30 rthlr. 12) Der den 23. Juli 1780. gebörne Daurersohn Johann Gottlieb Kiffel aus Krain Liegnitzer Kreises, dessen Vermögen in etlichen 20 rthlr. besteht. Er hat als Soldat unterm 1sten Bataillon des 6ten Schlesiſchen Landwehr-Regiment die Feldzüge gegen Frankreich mitgemacht und hat seit seinem Marsch über den Rhein 1814. nichts weiter von sich hören lassen. 13) Der den 21. November 1787. gebörne Johann Samuel Gröger aus Gohlsdorff Goldberg, Hainauer Kreises, dessen Vermögen in ohngefähr 20 rthlr. besteht, er ist als Soldat im 7ten Preuß. Infanterie-Regiment im März 1813. in ein Lazareth zu Berlin gebracht worden, seitdem aber verstorben. Alle vorbenannte Personen, Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefördert, entweder persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte, wozu wir ihnen bei ihrer Unbekanntschaft die Königl. Justizcommissarien Feige und Benzelselbst vorgezogen, innerhalb 9 Monaten oder spätestens in dem zu ihrer Vernehmung anberaumten Termin

den 25. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr entweder hier in Liegnitz bei dem unterzeichneten Justitario oder in den verschiedenen Gerichtsstädten selbst zu melden, ihre Identität und Legitimation nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie auf den Antrag ihrer Verwandten für todt erklärt, ihr Vermögen aber den sich legitimirenden nächsten Intestaterben zugesprochen und sie selbst später an dasjenige verwiesen werden sollen, was davon noch übrig geblieben seyn wird.

Die Gerichtsamter von Buchwäldchen, Kunitz, Kaltenaus, Krain und Gohlsdorf. Kaulfuß.

Bunzlau den 13ten Juni 1826. Der von Mittel-Mittlau gebürtige Sohn des dort verstorbenen Gärtners Gottfried Friedrich, gleichen Namens, welcher in einem Alter von 17 Jahren im Jahre 1774. sich von Mittlau wegbegeben, und von dem seit dem Jahre 1778., in welchem er als Husar bei dem damaligen v. Posowischen Regimente zu Pößn in Oberspreußen unter der Eskadron des Major v. Trent gestanden, die er im December desselben Jahres bei Troppau verlassen, keine weitere Nachrichten existiren, wird hiermit auf den Antrag seiner Verwandten öffentlich von Gerichtswegen aufgefördert, binnen 9 Monaten, längstens aber in Termine

den 25sten April 1827.

Vormittag um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in dessen Wohnung zu Bunzlau entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte sich zu melden, und weitere Anweisung, hauptsächlich in Betreff seines ihm zustehenden Vermögens von ohngefähr 200 Rth., im Falle seines Ausbleibens bis zum Ablaufe der ihm vorgeschriebenen Frist jedoch zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Ertrahenten derselbe sowohl als auch dessen erwähnte zurückgelassene Erben und Erbnehmer, auf welche gegenwärtige Vorsabung mit gleicher rechtlicher Wirkung gerichtet wird, für todt erklärt, und sein Vermögen den Verwandten, deren gesetzliche Eintrittsrecht nach dem Rescripte Einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz vom 17. April c. keinem Bedenken mehr unterliegen, überwiesen werden wird.

Das Adlich v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamte.
Wolf,
Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. December 1826.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Handschuhmachers Gottlob Friedrich Daniel Eyslich S. Friedrich Adolph. Des Königl. Regierungs-Canzlers Hrn. Carl Friedrich August v. Pfanz S. Johannes Samuel David Eberhard Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Sachs S. Ernst Heinrich Maximilian. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Horn S. Caroline Friedricke Amalie. Des Königl. Ober-Post-Secretairs Hrn. Friedrich Wilhelm Rudeinsky S. Eise Wilhelmine Caroline Auguste. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die Gemeinde der Christen aufgenommen, die Tochter des Commissionairs Jhg Meyer Liegnitzer und erhielt durch die heilige Taufe die Namen Auguste Bertha, so wie auch die Tochter des jüdischen Handelsmannes Nathan Jacob Friedländer, und erhielt in der heiligen Taufe den Namen Johanna.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Rothert S. Emilie Juliane Bertha. Des B. und Schuhmachers August Reckling S. Emilie Elisabeth. Des B. und Agentens Michael Mayer S. Auguste Theresia Dille. Des Hospital-Inspectors ad St. Trinitatem Hrn. Carl Gottlieb Knoll S. Friedricke Maria Agnes

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Buchbinders Carl Friedrich Meier S. Ida Amalie.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Der B. und Gastwirth Herr Carl Gottlieb Brühl mit Jgfr. Justine Auguste Caroline Ritter. Der B. und Bäckers Gottlob August Hohn mit Jgfr. Anna Rosine Christiane Wandel.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des weltl. B. und Seifenstübers Ernst Wilhelm Schmidt hntel. S. Louise Emilie, alt 11 J. Des B. und Kretschmers Kirchner S. Charlotte Friedricke Henriette, alt 6 W. 8 T.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Gottlob Bartsch S. Dorothea Emilie, alt 21 J. 4 W. Der Königl. Justizrath Herr Friedrich Daniel Freyherr v. Richtbofer, alt 60 J. Des B. und Seifenstübers Carl Gottlieb Zimmer S. Gustav Adolph, alt 6 J. 10 W.

In St. Barbara. Des B. und Schneiders Ernst Gottlieb Makuschke Ehefrau geb. Köthern, alt 25 J. Des B. und Händlers Böhm S. Ernst Adolph, alt 17 T. Des B. und Handschuhmachers Eulch S. Friedrich Adolph, alt 8 T.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der Professor der Rechte an hiesiger Univer-
sität Herr Dr. August Wilhelm Förster, alt 36 J.

B e y l a g e

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. December 1826.

Citationes Edictales.

Landeshut den 25. October 1826. Ueber das Vermögen, welches der am 6. Mai 1823. hier verstorbene Johann Gottfried Meyer hinterlassen hat, ist auf das Andringen mehrerer Gläubiger das im §. 633. Tit. 50. Ehl. 1. All. Ger. Ordnung ver. beschriebene Liquidations-Verfahren eröffnet worden, nachdem die gesetzlichen Erbberechtigten der Erbschaft erbsaft haben. Zur Anmeldung und Verification ihrer Forderungen werden die unbekannt Gläubiger des ic. Meyer auf den 18. December d. J. vor Herrn Kreis-Jurizrath Voje unter der Verwarnung vorgeladen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt, und diese unter die erschienenen Gläubiger nach der Vergleichs-Weise oder durch Urteil bestimmter Ordnung vertheilt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Trebnitz den 29sten September 1826. Von uns ist über die künftigen Kaufgelder der dem Erbscholtzen Klein zu Kameese gehörigen in via executionis subsassa gestellten Erbscholtzei, auf den Antrag eines Real-Gläubigers am heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwantigen unbekannt Gläubiger, auf den 9ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Geschäfts-Local des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neumarkt, an welches inzwischen die Jurisdiction über dieses Gut übergeht, anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuwächtige Bevollmächtigte mit ihren Forderungen zu melden und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgelder werden präcludirt und thun kann ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1826. Den Inhabern hl. figer Stadt- Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß: 1) die Zahlung der davon sältigen Zinsen für das halbe Jahr von Johannis bis Weihnachten a. c; 2) die Zahlung der am diesjährigen Johannis-Termin gekündigtten Capitalen vom 15ten bis zum 30sten dieses Monats täglich mit Ausschluß der Sonn- und Festtage in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unsrer Cämmerey-Casse erfolgen wird. Dieserigen gekündigtten Capitalen, welche bis zum 30sten dieses Monats nicht sollten abge-

abge-

abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des k. k. Königl. Stadtgerichts eingebracht werden, um den fernern Zinselauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Wellmannsdorf, Landbanschen Kreises, am 12. October 1826. Die auf 97 Rtbl. Cour taxirte Wessische Häuflersstelle Nro. 65. zu Ober-Wellmannsdorf, soll in Folge der Execution in dem auf

den 20. Februar 1827.

Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichts- und Amtesstelle ansehenden Vieh- und Pflanzungs-Termine an den Meistbietenden verkauft werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt allda.

Schmidt. Just.

*) Reichenbach den 5ten December 1826. Im hohen Auftrage Einer Königl. Hochobbl. Regierung zu Breslau soll die Ausführung einiaer notwendigen Bauarbeiten in der Curatials-Wohnung zu Rebdichlos, und zwar: Beschaffung einer neuen Rohrdecke, desgleichen einer neuen Treppe, Hausthür und drey neuer Stubenfenster an den Mindestfordernden verdingen werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin am den 28ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Curatie zu Rebdichlos an. Erstpreiselustige Bewerbermeister werden aufgefordert, zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, und hat der Mindestfordernde, nach eingeholter hoher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. g.)

Biermann.

*) Breslau. (Lehtes Casino.) Zeige ganz ergebenst an. daß ich Sonntag den 10ten December im großen Redouten-Saal noch ein Casino geben werde. Um gütigen Zuspruch bittet

A. Pilmeyer.

*) Breslau den 5ten December 1826. Einem sehr geehrten Publico und seinen verehrten Geschäftsfreunden widmet Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß in die von ihm schon früher übernommene und bisher unter der Firma: Tabacks-Niederlage von F. W. Kohlmeß in Berlin geführte Rauchs- und Schnupftabacks-Handlung von heut ab, unter seiner eignen, endesgezeichneten Firma, ganz in derselben Art wie bisher, fortsetzen wird. Er wird sich bemühen auch fernerhin die Zufriedenheit eines geehrten Publicums durch die reellste Bedienung sich zu erhalten, und empfiehlt vorstehende Anzeige zu gefälliger Berücksichtigung

C. V. Gille, Tabacks-Handlung in der neuen Börse am Neßmarkt, vormals Niederlage von F. W. Kohlmeß in Berlin.

*) Breslau. Pferdebedecken von weißer Wolle in Kleper gearbeitet sind äußerst billig auch einzeln zu haben bei

M. J. Caro, am Neßmarkt Nro. 49.

*) Breslau. Zwei gesunde starke Wagenpferde, bestes Heu, sehr guter Blättertoback und schöne geräucherte Schinken vom eigenen Zuwachs, sind so gleich in der Friedr. Wism. Str. Nro. 58, zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Wittwe gebildeten Standes wünscht in einem vornehmen Hause eine freundliche Aufnahme als Wirthschafts- oder Geschäftsführerin, nur gegen strege Statton ohne irgend eine Belohnung. Das Nähere ist in portofreien Briefen zu erfahren in der Neustadt breite Straße Nro. 20. bey dem Wundarzt Herrn Löber.

Löwenberg den 13ten October 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das in der Laubaner- Gasse sub Nro. 220. belegene auf 640 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus, des Seilermeisters Joseph Goldmann ad instantiam eines Real- Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termine den 29sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vor dem Kreis-Justizrath Königl, ihre Gebotbe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zuglich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen ausgederert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dels den 20. October 1826. Die dorfsgerichtlich auf 936 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Schmiede- Freistelle sub Nro. 12. zu Neudorf wird auf den Antrag der Real-Creditoren in Termine den 20. Januar 1827. Nachmittags 3 Uhr im Landhause hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Dersmerken eingeladen werden, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten hat in sofern nicht gesetzliche Umstände etae Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt zu Neudorf bei Juliusburg.

Dels den 20. October 1826. Nachdem über das Vermögen des Schmide Gottlieb Klein zu Neudorf dato der Conkurs eröffnet worden, so wird hierdurch mit Bezugnahme auf den §. 206. Lit. 50 der V. D. der effae Arrest erlassen. Es werden zugleich die unbekanntenen Gläubiger mit der §. 99. l. c. bestimmten Communitation ad Terminum den 30. December c. Vormit. 9 Uhr in das Landhaus zu Dels zur Anmeldung ihrer Forderungen vorgeladen.

Gerichtsamt zu Neudorf bei Juliusburg.

Neumarkt den 30sten September 1826. Die zu Oberkruse im Neumarktschen Kreise sub Nro. 8. am Striegauer Wasser gelegene, dem Müllermeister Johann Gottlieb Köbler zugehörige Wassermühlennahrung bestehend aus Wohn- und Mühlengebäude mit zwey Mählgängen und Stallung, welche Possession gerichtlich auf 1881 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungstermine, als

den 6ten November dieses Jahres,

den 6ten December dieses Jahres,

den 6ten Januar 1827.

vor dem unterzeichneten Justitiarlo, und zwar die beiden erstern in dessen Kanzlei hieselbst, der letzte peremptorische Biethungs-Termin aber den 6ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtslichen Kanzley zu Forzendorf angesetzt. Zu diesem und besonders zu dem letzten und peremptorischen Termine werden Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, eingeladen, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Besibbiethende mit Einwilligung der Realgläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, gegen Erliegung eines verhältnißmäßigen Angeldes, den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser zu verkaufenden Mühlennahrung kann

kann zu jeder künftlichen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden. Zugleich werden alle und jede unbekanntes Gläubiger, welche an dieses Grundstück irgend einen Realanspruch zu haben vermeynen, zu diesen und besonders zu dem letzt- und peremptorischen Termine vorgeladen. Im Nichterscheinungsfalle haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Forgendorf und Ober-Strufe.

Meiße den 23. October 1826. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Hypothekenbuch 1) der Pfarreth. v. Stephansdorf, 2) der Pfarreth. v. Beuthmannsdorf, v. u. go Bösdorf, Meißner Kreis: 3) des Freygrundes Niederes Kupferhammer: auf der Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorgehandenen, und von den Besitzern der Grundstücke eingelegenen Nachrichten regulirt werden sollen, und es hat daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die, mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bei dem unterzeichneten Richter hieselbst, im Hause sub Pro. 125 am Ringe, spätestens bis zum 18. December d. J. am Vormittage zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird noch eröffnet; daß diejenigen, welche sich bis zu diesem Termine melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeint. Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Vorken nachstehen müssen; daß aber 4) denen, welchen eine solche Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allg. Landrechts I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhanges zum allg. Landrecht, §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Die Gerichtsämter der Pfarrethelen Stephansdorf, Beuthmannsdorf und des Freygrundes Niederes Kupferhammer.

Klose, Justit.

Peterswaldau den 13ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Peterswaldau sub Pro. 46. belegene, auf 1478 Rh. 20 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Bauergut des Ehrenfried Ulbrich ab instanttam eines Real-Gläubigers und fordert Vertheilungslustige auf, in Termine den 15ten November, 15ten December, peremptorie aber den 15ten Januar Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley, ihre Gebote abzugeben und nach Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem abgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräflich Stollbergisches Gerichtsamt.